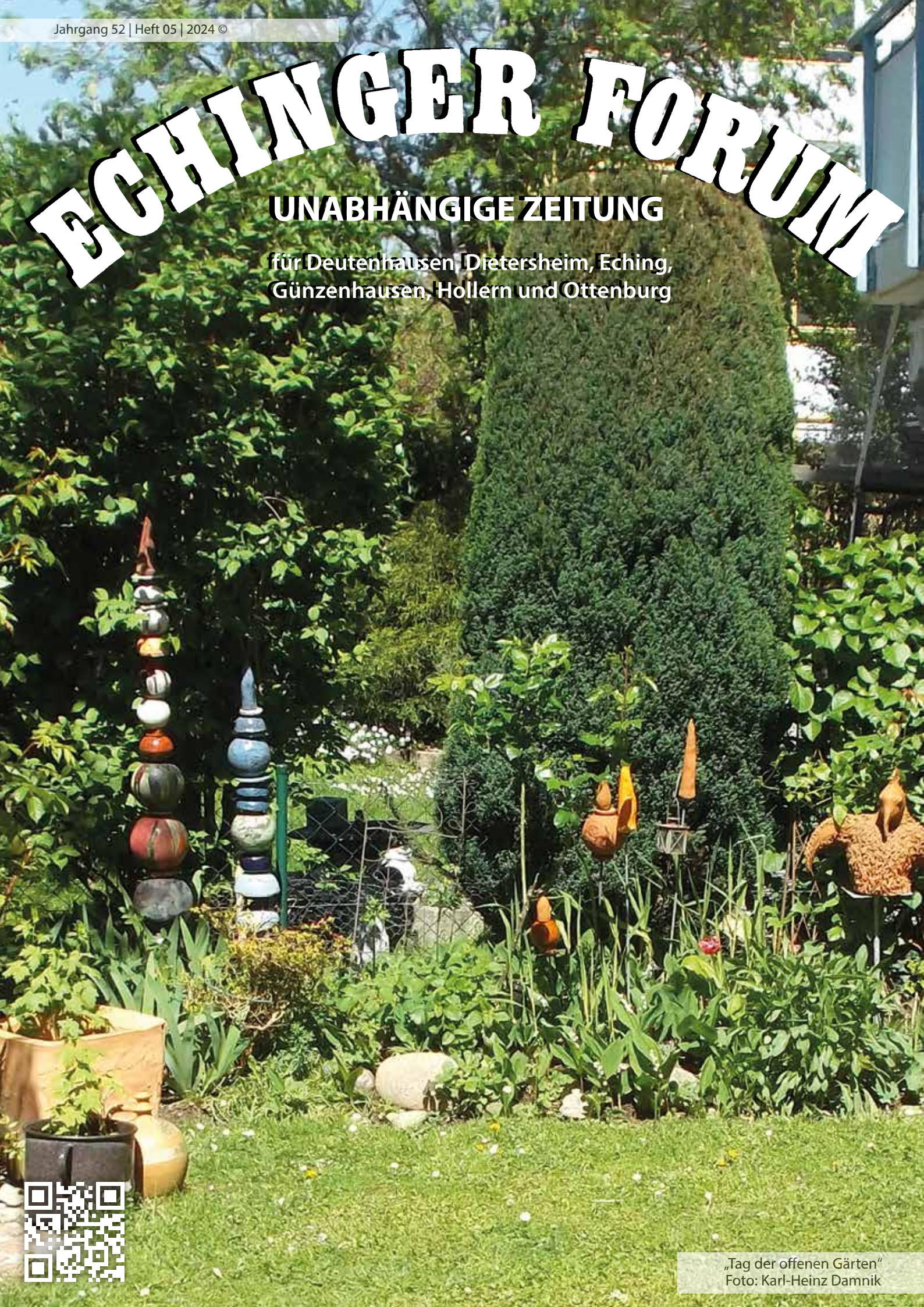


ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





Ratschiller's

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)

RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching



Ratschiller's
BÄCKEREI KONDITOREI
Cafe Eching

AKTION

(gültig ab 01.06.2024)

- 1/4 Torte nicht geschnitten 11,00 €
- Pfefferstangen je 1,10 €
- 5 Brezen 3,50 €
- 10 St. Kaisersemmeln 4,10 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr. 5.00 – 18.00 Uhr
Sa./ So./ Feiertag 5.00 – 17.30 Uhr

www.ratschillers-eching.de

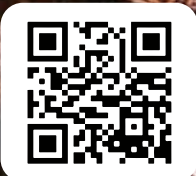


Foto: adobe stock #



Karl-Heinz Damnik & Josef Wildgruber
ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie kam ich zum „Echinger Forum“? Nun, ganz einfach. Als Berliner hatte ich einen Schrebergarten auf Stadtgebiet. Das war für viele Berliner ein besonderer Schatz. Es war eine verrottete alte Laube aus gemauerten Wänden, das heißt viel Arbeit. Mit dementsprechendem Werkzeug war alles in kürzester Zeit erledigt.

Doch dann der Schock, die Stadt Berlin benötigte das Grundstück zum Bau einer Straße durch die Anlage als Abkürzung durch halb Berlin. Ich bekam eine Ablöse, 600 DM, und die Sache war erledigt. Ich wollte schon immer nach Bayern, in die Nähe der Verwandten. Ich arbeitete als Bäcker und zusätzlich als Servicefahrer im Autokino Siemensstadt, dabei erfuhr ich, dass meine Autokinofirma ein Autokino in Aschheim gebaut hatte. Ich bewarb mich und wir zogen 1970 nach Eching.

Ich las, dass der Bürgermeister Dr. Joachim Enßlin in seinem Monatsblätchen Bewerber suchte und eine Gartenanlage plane, somit war ich sofort dabei, mich zu bewerben. Ein Verein wurde gegründet, bei dem ich 13 Jahre Vorstand war, alle Parzellen wurden ausgelost. Dr. Enßlin taufte sein Monatsblatt „Echinger Forum“ und da ging ich auch dazu. So einfach kommt man zum „Echinger Forum“.

Inzwischen bin ich 50 Jahre beim Forum, davon längere Zeit als 2. Vorstand. Ich bin in einem gehobenerem Alter und nicht mehr ganz gesund, also suchte ich in Günzenhausen einen Nachfolger, einen Schreiber für und über Günzenhausen. Schließlich habe ich einen gefunden, einen echten Ansässigen, Josef (genannt Beppo) Wildgruber.

Ich werde nur noch bei Bedarf, Urlaub oder Krankheit, schreiben. Die G'schichterl des „Xare“ zu schreiben, werde ich beibehalten, so lange ich kann.

Vielen Dank an alle treuen Leser.

Wie schon von Karl-Heinz Damnik erwähnt, bin ich in einem nördlichen Gemeindeteil zuhause, in Ottenburg. Ich hatte eigentlich nie den Gedanken, als Schreiber oder Berichterstatter tätig zu werden, aber wie das Leben nun mal so spielt, kam ich über einen kleinen Umweg zum Echinger Forum.

Martin Lachner, ein Günzenhausener Urgestein, hat mich angesprochen, ob diese Aufgabe etwas für mich wäre, da er von Karl-Heinz Damnik mitbekommen hatte, dass dieser langsam kürzer treten möchte. Ich habe dann bei einer Veranstaltung der FFW Günzenhausen Ende 2022 Kontakt mit Karl-Heinz aufgenommen, und dann hat es fast noch ein Jahr gedauert, bis ich zugesagt habe, es zu probieren.

Mein Beweggrund war letztlich nicht, als Schreiber Meriten zu sammeln, sondern einfach die Ortsteile Günzenhausen, Ottenburg und Deutenhausen weiterhin in diesem lokalen Blatt zu repräsentieren und auch künftig über Aktivitäten und das Vereinsleben zu informieren. Ich bin, ehrlich gesagt, keiner, der so einen Bericht in ein paar Minuten zusammenbastelt, und muss mich auch das eine oder andere Mal motivieren, aber mittlerweile stelle ich fest, dass mit der Übung manches einfacher und leichter fällt.

Die 50 Jahre von meinem Vorgänger werde ich schon altersbedingt nicht mehr erreichen, da in nicht allzu ferner Zeit die „6“ am Anfang meines Alters stehen wird. Ich möchte aber die Aufgabe, die ich auch als gesellschaftliche Verpflichtung sehe, solange wie es mit meinem „anderen Leben“ vereinbar ist, wahrnehmen.

Natürlich wünsche ich mir, dass Karl-Heinz - der ja auf Grund seiner vielen Besuche bei Veranstaltungen jeglicher Art auch schon fast Günzenhausener ist - mich noch viele Jahre bei dieser Tätigkeit begleiten und unterstützen wird.

Herzliche Grüße!

Ihr Karl-Heinz Damnik

Ihr Josef Wildgruber

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 7** | Impressum **S. 9** | Echinger Klimafrühling **S. 10** | Gemeinderat **S. 15** | ASZ/Mehrgenerationenhaus **S. 17** | Glaubensgemeinschaften **S. 17** | Gemeindebücherei **S. 20** | Musikschule **S. 20** | Kultur **S. 21** | Klimabeirat **S. 24** | Vereine **S. 25** | Parteien **S. 29** | Dietersheim **S. 33** | Günzenhausen **S. 35** | Umwelt **S. 37** | Wirtschaft **S. 38** | Termine **S. 39** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 45** | Kleinanzeigen **S. 46** | **Notdienste S. 46** |



Sebastian Thaler | Bürgermeister

Unser Gemeindeentwicklungsprogramm wird fortgeschrieben

Liebe Echingerinnen und Echinger!

Bereits 1975 hat Eching als eine der ersten Gemeinden Deutschlands ein Gemeindeentwicklungsprogramm (GEP) erarbeitet. Im Jahre 1985 wurde dieses erstmals aktualisiert, im Jahre 2003 ein zweites und im Jahre 2009 ein drittes Mal geringfügig fortgeschrieben.

Während die meisten Themen darin nach wie vor aktuell sind, haben sich die Rahmenbedingungen in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Um diesen Neuerungen Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat beschlossen, das GEP erneut zu aktualisieren. Diese vierte Fortschreibung soll unter Mitwirkung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger erarbeitet werden.

Folgende Themenschwerpunkte werden im GEP beleuchtet:

• Wohnen & Stadtentwicklung

Was macht unseren Ort lebendig?

Wie soll unser künftiges Ortszentrum gestaltet werden?

Wie wollen wir künftig wohnen und leben?

• Wirtschaft

Wie sichern wir qualifizierte Arbeitsplätze vor Ort?

Welche Industriezweige und Branchen wollen wir in Eching ansiedeln?

Wie können wir den örtlichen Einzelhandel unterstützen?

• Mobilität

Wo fehlen Fuß- und Radwege?

Wie kann der ÖPNV verbessert werden?

Wie schaffen wir es den Autoverkehr im Ort zu verringern?

• Klimaschutz

Wie können wir uns an die Klimafolgen anpassen?

Was können wir als Gemeinde zum Klimaschutz beitragen?

• Landschaft, Natur & Naherholung

Wo fehlen Grünverbindungen in die Landschaft?

Wie wird Eching grüner?

Wo fehlt ein Sport- oder Spielplatz?

• Bildung, Kultur & Soziales

Wie können wir das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen verbessern?

Fühlen wir uns auch im Alter noch wohl in Eching?

Wie können wir die Integration verbessern?

Treffen einige dieser Themenblöcke Ihr Interesse? Welche Fragen zur Gemeindeentwicklung stellen Sie sich? Welche Antworten haben Sie? Wollen Sie die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten? Dann lade ich Sie herzlich zur Bürgerversammlung zum Gemeindeentwicklungsprogramm am 05.06. um 18:00 Uhr im Bürgerhaus ein, bei der Sie Ihre Ideen und Wünsche einbringen können.

Im Rahmen der Städtebauförderung erhalten wir als Gemeinde für die Erstellung und Umsetzung unseres „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ (ISEK) übrigens eine 60%-ige Förderung durch Bund und Freistaat. Diese Fördermöglichkeit wollen wir beispielsweise für die Neugestaltung unseres Bürgerplatzes und die Neukonzeptionierung des „Huberwirts 2.0“ in Anspruch nehmen und sind daher bereits in enger Abstimmung mit der Regierung als Fördergeber.

Sollten Sie keinen Jahresbericht 2023 in Ihrem Briefkasten vorgefunden haben, können Sie sich gerne ein Exemplar im Bürgerbüro im Rathaus abholen. Eine elektronische Version des Jahresberichts sowie einen Video-Jahresrückblick finden Sie auf unserer neuen Gemeinde-Homepage: eching.de/2023.

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren..

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Änderung der Abfallentsorgung

Aufgrund Fronleichnam ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Donnerstag, 30.05. - Freitag, 31.05.

Freitag, 31.05. - Samstag, 01.06.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Problemmüllsamlungen 2024

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder

Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.



Bürgerversammlung zum Gemeindeentwicklungsprogramm (GEP)

Gestalten Sie mit! Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger Echings ein, mit uns zusammen aktiv die zukünftige Gemeindeentwicklung mit zu gestalten. Helfen Sie uns, gemeinsam Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln:

- Wohnen & Stadtentwicklung: Was macht unseren Ort lebendig? Dichte ja, aber nicht um jeden Preis?
 - Wirtschaft: Wie sichern wir qualifizierte Arbeitsplätze vor Ort? Brauchen wir weitere Gewerbegebiete? Wie können wir den örtlichen Einzelhandel unterstützen?
 - Mobilität: Wo fehlen Radwege? Wie kann der ÖPNV verbessert werden? Wie schaffen wir es, den Autoverkehr im Ort zu verringern?
 - Klimaschutz: Wie können wir uns an die Klimafolgen anpassen? Was können wir als Gemeinde zum Klimaschutz beitragen?
 - Landschaft, Natur & Naherholung: Wo fehlen Grünverbindungen in die Landschaft? Wie wird Eching grüner? Wo fehlt ein Spielplatz?
 - Bildung, Kultur & Soziales: Wie können wir das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen verbessern? Fühlen wir uns auch im Alter noch wohl in Eching? Wie können wir die Integration verbessern?
- Welche Fragen stellen Sie sich? Welche Antworten haben Sie?
Sind wir gut vorbereitet? Wie reagieren wir auf Veränderungen?

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

- 04.04. André Fritzsich und Fusun Dural, Eching
- 12.04. Dimitri Clemens Buckenmaier und Franziska Fechter, Eching
- 19.04. Taylan Ersoy und Ülfet Sen, Eching
- 24.04. Sebastian Schindler und Anna Katharina Reiter, Dietersheim

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 07. Mai:

- div. Schlüssel: Auto-, Haustür-, Fahrradschlüssel
- Bank-, Bezahl-, Kundenkarten, Ausweisdokumente mit und ohne Geldbeutel
- Armbanduhr
- Fahrrad
- Handys/Zubehör, sonstige elektr. Artikel (Powerbank, AirPods etc.)

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

seit 1972

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satelanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Prof!*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de



Bahnhofstraße 17a
85386 Eching
Tel. 089 / 6110 1280

info@lederhosen-nach-maß.de
www.lederhosen-nach-maß.de



facebook.com

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Nächster Termine: 11.06. in Neufahrn.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 30 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Förderung von Steckersolargeräten in der Gemeinde Eching

Der Gemeinderat hat am 10.10.2023 in seiner Sitzung beschlossen, ab 01.01.2024 sogenannte „Balkonsolaranlagen“ mit einem Zuschuss zu fördern. Der selbsterzeugte Strom fließt in die Steckdose und versorgt von dort Fernseher, Kühlschrank oder Waschmaschine. Beim Kauf sollte auf steckerfertige Geräte und auf die Einhaltung des Sicherheitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie geachtet werden, empfiehlt die Verbraucherzentrale.

Balkonkraftwerke müssen beim Netzbetreiber sowie der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Außerdem braucht es bis jetzt einen sogenannten Zweirichtungszähler. Laut Bundesregierung ist allerdings geplant, dass zukünftig ein Balkonkraftwerk nur noch in einer Datenbank eintragen werden muss und auch der Zweirichtungszähler entfallen soll. Bisher darf jeder mit einer kleinen Solaranlage 600 Watt Strom produzieren - diese Grenze soll angehoben werden auf bis zu maximal 800 Watt.

Die Gemeinde unterstützt die Installation der Steckersolargeräte mit einem Zuschuss: Gefördert werden 50 % des Kaufpreises, max. 300 € pro Anlage. Förderanträge können seit 01. Januar 2024 gestellt werden. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.01.2024 begonnen werden. Das Förderprogramm ist vorerst bis zum 31.12.2024 befristet.

Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie sind auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz/Förderprogramme verfügbar. Das Antragsformular kann auch im Bürgerbüro im Rathaus abgeholt werden. Weitere Informationen: Lena Herrmann, Klimaschutzmanagement Gemeinde Eching, Tel. 089-319 000 3303, lena.herrmann@eching.de.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Neu: Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching-Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €.

Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Die Gemeinde Eching sucht Wahlhelfer für die Europawahl am 09.Juni 2024

Demokratie lebt davon, dass sich die Bürger aktiv am politischen Geschehen beteiligen und an der Durchführung der Wahlen aktiv mitwirken. Deshalb werden auch bei dieser Wahl wieder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht.

Am 9. Juni wählen wir das Europaparlament. Helfen Sie uns bei der Durchführung und Auszählung? Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren: wahlen@eching.de. Das Formular zur Anmeldung gibt es hier:

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer zahlt die Gemeinde Eching ein Erfrischungsgeld in Höhe von 85 Euro. Wir freuen uns auf Sie!



Bayernweiter Lärmaktionsplan: Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung startet

Seit 2. Mai läuft die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur bayernweiten Lärmaktionsplanung. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Städte und Gemeinden in Bayern erhalten bis zum 13. Juni 2024 die Gelegenheit, sich zum Entwurf des Lärmaktionsplans zu äußern und somit erneut an der Ausgestaltung dieses Plans mitzuwirken.

In der ersten Mitwirkungsphase bis Ende September 2023 konnten sich alle, die sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und von Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlen, per Fragebogen zu Lärmproblemen äußern. Während dieses Zeitraums haben insgesamt 588 bayerische Gemeinden und 8.194 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Die Fragebögen hat die Regierung von Oberfranken in einer zentralen Datenbank gesammelt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind in den jetzigen Entwurf des Lärmaktionsplans eingeflossen.

Der aktuelle Entwurf des Lärmaktionsplans kann nun auf der Website umgebungslaerm.bayern.de eingesehen werden. In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung besteht ab dem 2. Mai 2024 für Bürgerinnen und Bürger sowie alle bayerischen Städte und Gemeinden die Möglichkeit, sich zum Entwurf und dem bisherigen Verfahren der bayernweiten Lärmaktionsplanung zu äußern. Hierfür müssen Teilnehmende bis spätestens 13. Juni 2024 einen Online-Fragebogen ausfüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch angefordert werden unter: Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten. Die Ergebnisse werden zusammen mit dem finalen Lärmaktionsplan bis 18. Juli 2024 auf umgebungslaerm.bayern.de veröffentlicht.

„Stadtradeln“ in der Gemeinde Eching vom 16.06. – 06.07.

Jetzt anmelden und mitradeln! Die Gemeinde Eching ist wieder dabei und radelt fleißig mit für ein gutes Klima und die Gesundheit. In einem deutschlandweiten Wettbewerb geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagsstrecken klimaneutral mit dem Fahrrad zurückzulegen. Vom 16. Juni bis 06. Juli wird im Landkreis Freising geradelt.

Jede und jeder kann mitmachen – egal ob als Unternehmen, Verein, Schulklasse, Freundeskreis oder Familie. Sie können Ihr eigenes Team (ab 2 Personen) gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten – denn zusammen macht das Radeln am meisten Spaß. Registrieren oder anmelden können Sie sich unter stadtradeln.de oder in der „Stadtradeln“-App. Danach können Sie einfach losradeln und die klimafreundlichen Fahrradmilemeter im Online-Radelkalender eintragen.

Um auch gemeinsam fleißig Kilometer zu sammeln, wird es gleich zum Auftakt im Landkreis Freising am 16.06. eine Sternfahrt mit den anderen Freisinger Stadtradeln-Kommunen nach Attenkirchen geben. Dort erwartet Sie ein Bierfestival und eine kleine Erfrischung. Die diesjährige Sternfahrt im Rahmen der NordAllianz wird am 05.07. stattfinden und führt diesmal nach Garching. Auch dort bereitet die Stadt Garching ein Rahmenprogramm für alle Radlerinnen und Radler vor. Beide Touren werden von der ADFC-Ortsgruppe Eching/Neufahrn geplant und begleitet.

Weitere Informationen zum Thema „Stadtradeln“ und den geplanten Touren finden Sie unter stadtradeln.de/eching und auf der Gemeindeforum.

ECHING AKTUELL

Grundhochwasserwerte April 2024

Höchststand: 1. April: 2,28/462,79

Tiefststand: 30. April: 2,44/462,63

Größte Niederschlagsmenge: 17. April: 11,5 ltr.

Niederschlagsmenge Monat April: 55,5 ltr.

Manuell abgelesene Grundwasserwerte: Brunnen Liebigstr.: 3,74 m;

Pommernstr.: 2,07 m; Maisteigstr.: 4,10 m; Messtelle BAB92: 1,58 m.

(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

„HO RUCK, AUF GÄDS“

Seit über 40 Jahren gibt Hans Fischer vom Burschenverein Eching seinen Mannen dieses Kommando, die Schwalben ruckartig zu versetzen, mit denen der Echinger Maibaum traditionell aufgestellt wird. Dieses Jahr war es ein besonders schönes Exemplar, eine 34 m hohe Fichte aus dem Wald bei Sünzhausen, der edle Spender war Johann Handschuh.

Sehr viele Zuschauer verfolgten bei strahlendem Sonnenschein dieses zur festen Einrichtung gewordene, aber sehr kräftezehrende Aufstellen des

ECHING AKTUELL

Baumes, der, weil er frisch geschlagen war, ein enormes Gewicht hatte. Es ginge zwar einfacher mit einer Seilwinde, doch das wäre ein unverzeihlicher Bruch mit der Tradition.

Da war es gut, dass auf dem Bürgerplatz bereits Getränke ausgeschenkt wurden, während der Baum noch keine 30° Neigung erreicht hatte, denn auch das aktive Zuschauen macht durstig. Die Burschen an den Schwalben, manche schon seit ihrer lang zurückliegenden Jugendzeit aktiv mit dabei, erhielten mehrfach Zwischenmotivation vom Orchester des Musikvereins St. Andreas. Und weil sich das Aufrichten über gut zwei Stunden hinzog, musste auch Bier die Muskelkräfte für diese schweißtreibende Aktion erhalten.

Es ist ja auch viel Feinarbeit notwendig, vom Ansetzen der Schwalben, dass die 16 Schilder ja nicht beeinträchtigt werden, bis hin zum synchronen gemeinsamen „Lupfen“. So kam der Maibaum Grad für Grad in die Senkrechte und Punkt zwölf Uhr stand er in seinem Stahlgehäuse, fixiert, verschraubt und mehrfach gesichert. Die Freiwillige Feuerwehr Eching musste nicht aktiv eingreifen, die Seilsicherung genügte, wie jedes Jahr.

Für Hans Fischer ist das Aufstellen des Maibaums gelebte Tradition seit der unmittelbaren Nachkriegszeit. Es festigte bei den Echingern das Heimatgefühl, bei Neubürgern werde es so oft erst geweckt. Waren vormals noch alle Handwerke, die die Schilder zeigen, in Eching vertreten, so bleiben sie durch ihre Darstellung zumindest in Erinnerung.

An die Tradition und den Baum als Zeichen und Mittelpunkt einer lebendigen Gemeinschaft erinnerten in ökumenischer Eintracht Pfarrer Markus Krusche und Pastoralreferentin Christina Brandl-Bommer. Sie spendeten den Anwesenden, Helfern, Aktiven und auch dem Baum einen Segen, ein gemeinsames „Vater unser“ und die Bayernhymne beendeten die Aktivitäten vor dem Rathaus. Die Feier auf dem Bürgerhausplatz zog sich bis weit in den Nachmittag hinein, denn ein neuer Maibaum bedarf nämlich der intensiven Begrüßung und Würdigung mit Speis und Trank.

Bericht und Foto: Josef Moos





NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabepplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer **FREISING**

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

www.hofmetzgerei-pfoerr.de

ECHING AKTUELL

WENN DER DETLEV MIT DER „NORA“...

Seit Mitte April ist die Broschüre der Gemeinde zum Thema Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt verfügbar. Dort sind alle Informationen und auch Tipps zu Klima und Umwelt übersichtlich präsentiert.

Wie vielfältig die Themen sind, die vorgestellt werden, konnten interessierte Bürger am 13. Mai auf einer informativen Radeltour erfahren. Start war an der Tauschütte „hin & weg“, die wie üblich gut besucht war und die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Car-sharing-Parkplatz liegt.

Dort stellte Laura Liebenstund von der NordAllianz erst einmal „Nora“ vor. „Nora“ (NordAllianzrad) ist das Lastenrad, das seinen festen Standort an der Nordseite des Rathauses neben dem Fahrradständer haben wird. Wer es nutzen will, der kann den QR-Code am Rad scannen und sich über die App als Nutzer anmelden. Da Lastenräder besonders in der Kurve ein anderes Fahrverhalten als Alltagsräder haben, wird der ADFC zeitnah auf dem Verkehrsübungsplatz ein Fahrsicherheitstraining anbieten. Detlev Harms vom ADFC, der zusammen mit Fritz Hammel die Tour begleitete, ließ es sich dann auch nicht nehmen, „Nora“ gleich mal zu testen.

Begleitet wurde die Radeltour von Lena Herrmann und Martina Britz von der Gemeinde, die die Teilnehmer über die die verschiedenen Stationen mit Daten informierten. Die knapp 18 km lange Strecke führte die 13 Teilnehmer zu den unterschiedlichsten Stationen. Zu sehen und für manche auch ganz neu zu entdecken, gab es viel: Streuobstwiesen, die größte davon am Lohweg; die Mitfahrbank nach Dietersheim; dort Platz zu nehmen, bedeutet „bitte nimm mich mit deinem Auto mit“.

Hofläden mit vielseitigen Angeboten waren entlang der gesamten Strecke zu finden. Ebenso Ladesäulen für e-Autos, die im gesamten Ortsgebiet errichtet wurden, und die Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Gemeinde. Durch die größte Anlage auf der Tennishalle mit einer Leistung von 395,6 kWp können jährlich 150 Tonnen CO2 eingespart werden.

Die in Zusammenarbeit mit dem Heideflächenverein angelegten Blühstreifen am Freizeitgelände und neben dem Südfriedhof zeigen gerade ihre ganze Blütenpracht. Bis zu einem Hofladen in Deutenhausen führte die Tour und danach erst durch das frühere Moos und dann auf dem Radweg mit der neuen sparsamen LED-Beleuchtung zurück nach Eching. Vorbei an der Radreparaturstation an der S-Bahn und der Bücherei, in der es auch fair gehandelte Produkte zu kaufen gibt und die alljährlich im Frühjahr ihre Saatgutbibliothek öffnet, endete die Tour an der neuen Büchertauschhütte auf dem Bürgerplatz.

Dort erwartete Rebecca Eckl von der Gemeinde die Radler mit einer kleinen Erfrischung. Bereits zu Beginn der Runde konnten sich alle Mitradler mit Energieriegeln stärken. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der Vielseitigkeit der Angebote, mit denen Eching seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Schutz von Klima und Umwelt leistet. Auch Detlev Harms war mit „Nora“ sehr zufrieden. (Bericht/Foto: Klimabeirat/Gisela Duong)

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL **BAU** ^{GM}_{BH}

- Termisicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de





SPIELPLATZAUSBAU IM FREIZEITGELÄNDE

Es tut sich was im Freizeitgelände. Viele Besucher haben es an den früh-sommerlichen Tagen bemerkt. Die so beliebte Wasserpumpe mit Ablauf zum Teich oder in die Matschgrube ist derzeit außer Betrieb.

Der Grund: Der Spielplatz wird erneuert und das Angebot für Kinder aller Altersklassen erweitert. Ende Mai wird mit einer Fertigstellung gerechnet. Dann gibt es als Neuigkeit auch einen Kletterturm mit Hängebrücke zu erobern. Im Anschluss an diesen Umbau sind weitere Attraktionen geplant. Es bleibt spannend.

Bericht/Foto: Gisela Duong



ABRISS AN DER KREUZUNG

Nach langem Leerstand ist nun eins der Doppelhäuser an der Mündung der Wieland- in die Paul-Käsmaier-Straße abgerissen worden. Beim Neubau soll der Rushhour-Stau an Unterer Hauptstraße und Paul-Käsmaier-Straße verbessert werden. Hoffentlich hilft es.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

PFLEGE VON GRÜNLANDEN IN ECHING

Wind, Wetter, Sturm und Eis, all das hat den Grünanlagen, den Büschen und auch den Bäumen in und um Eching zugesetzt. Und weil nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 39) festgelegt ist, dass nach dem 1. März jeden Jahres keine Schnittmaßnahmen an Sträuchern, Bäumen und Hecken erlaubt sind, mussten sich die Mitarbeiter des Bauhofes vor diesem Termin aufmachen, den Grünbewuchs der Gemeinde zurückzuschneiden. Nun fiel so manchem Bewohner der Gemeinde auf, dass der Rückschnitt, ihrer Auffassung nach, zu heftig ausgefallen sei (siehe auch unser Editorial in Ausgabe 2024/04).

Das Echinger Forum hat sich deshalb um ein Gespräch mit der verantwortlichen Sachgebietsleiterin und dem Leiter des Bauhofes bemüht. Frau Martina Britz, Sachgebietsleiterin des SG 33, Planung und Umweltschutz,

und Herr Johann Bartl, Sachgebietsleiter SG 34, Bauhof, haben sich bereit erklärt, Rede und Antwort zu stehen. Aus beider Aussagen ergibt sich ein Bild, das auf Bedenken der Bürger eingeht, aber auch den Verpflichtungen der Aufgabenstellung nachkommt.

Ausgeführt wurden die Maßnahmen von November bis zum 1. März im Eigenbetrieb, also durch den Bauhof Eching. Der Zeitpunkt der Ausführung war außerdem abhängig von der Befahrbarkeit der Grundstücke, ohne dass ein Schaden verursacht wird. So wurden im Winter 23/24 Schnittmaßnahmen im Klosterweg, in der Kleingartenanlage, in Ottenburg, in Günzenhausen und an der Ostseite des Südfriedhofs durchgeführt, natürlich auch an noch vielen anderen Plätzen im Ortsbereich.

„Oftmals sehen Schnittmaßnahmen ähnlich einem Kahlschlag aus. Meist werden sie jedoch nur ‚auf Stock gesetzt‘ und nicht gerodet“, so der Leiter des Bauhofes. Also bis auf den Stock zurückgeschnitten, 2 bis 3 cm über dem Boden, und so wird die Pflanze zum Stockausschlag gezwungen, um die Hecke dicht zu halten. Vor allem die Windschutzfunktion hänge davon ab, dass die Hecken im unteren Bereich nicht verkahlen.

Dieser notwendigen Maßnahme fiel auch der Heckenbereich im Bereich des Südfriedhofs zum Opfer. Im ersten Moment wirken diese Gehölzpflegemaßnahmen auf Anlieger, Spaziergänger und den Berichterstatter irritierend. Diese Art der Pflege begünstigt jedoch eine schnellere Regeneration der Schnittmaßnahmen.

IMPRESSUM

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: 2024/06

Redaktionsschluss 11.06.2024

Erscheinungstermin 28.06.2024



Praxis für Physiotherapie und
Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie

Jakob Setzwein B. Sc.

im ASZ/Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstraße 4 · 85386 Eching

Telefon: (089) 319 66 00

E-Mail: eching@setzwein.de

Termine nach Vereinbarung



WIR SUCHEN (M/W/D):
Physiotherapeut*in
MINIJOB BIS VOLLZEIT

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät

...

ECHING AKTUELL

Um einen solchen Zielzustand zu erreichen, so Frau Britz, seien solche Maßnahmen alle 7 bis 10 Jahre durchzuführen. Hier spielt auch das durch die Gemeinde Eching angelegte Baumkataster eine Rolle. So habe der Bauhof nicht nur ausgedünnt, sondern im letzten Jahr 32 Bäume und Sträucher nachgepflanzt. Die Kasse der Gemeinde wurde zwar mit ca. 22.000 € belastet, aber auch Baumpflegemaßnahmen seien nie außer Acht gelassen worden. Notwendige Arbeiten würden von Bauhofmitarbeitern im Rahmen einer Prioritätenliste geprüft und abgearbeitet. Ein kleines Beispiel: „Fraxinus excelsior (gemeine Esche); Stammumfang 161/0, Höhe 15 m, Dietersheim, abgebrochene Grob- und Starkäste bergen, Abfahren und Entsorgen“.

In diesem Gesamtzusammenhang wurde der Echinger Klimafrühling propagiert und veranstaltet. Das urbane Mikroklima gewinnt immer mehr an Bedeutung, auch für Eching. Bäume beschatten nicht nur, sie senken auch die immer steigenden Temperaturen. Der Bauhof kümmert sich und viele engagierte Mitbewohner ebenfalls. Ein gutes Zeichen.

Bericht: Gert Fiedler



VANDALISMUS VOR DER MUSIKSCHULE

Fassungslosigkeit, Entsetzen, Unverständnis: Das sind nur einige Reaktionen der Menschen, die am Montag, den 29. April, an der dort platzierten Bank „Musikus“ vorbei kamen. Die Bank bot einen traurigen Anblick.

In der Nacht waren zwei der Musikinstrumente, die der Bank als Rückenlehnen dienten, mit Gewalt aus der Verankerung gerissen worden. Ein Akt von Vandalismus, der hoffentlich ein Einzelfall bleibt.

Die bei Schüler und Eltern gleichermaßen beliebte und viel genutzte Bank war im Rahmen der Aktion „Gut sitzen in Eching“ von dem Ehepaar Schmidchen gespendet worden. **Bericht: Gisela Duong/Foto: privat**

ECHINGER KLIMAFRÜHLING

„Wir und morgen – miteinander und rumadum“

Pünktlich um 14 Uhr eröffnete 3. Bürgermeister Leon Eckert den Aktionstag zum Start des „Echinger Klimafrühlings“ am Samstag, 20. April. Die eigentlich auf dem Bürgerplatz geplanten Frühlings-Aktivitäten wurden wegen des eher winterlichen Wetters ins ASZ, Rathaus und Bürgerhaus verlegt.

Vor zahlreichem Publikum wurde ein Banner zur weltweiten Klimaentwicklung entrollt, welches, wie Eckert betonte, die „globale Klima-Fieberkurve“ veranschaulichte (Bild re. ob.). Der 30 m lange Zeitstrahl startet 1854 mit den ersten Wetteraufzeichnungen. 1824 wurde übrigens erstmals der „Treibhauseffekt“ definiert. Dann geht es über die Jetztzeit mit steigendem Unwetterpotential und Katastrophen bis hin zur prognostizierten Klimaentwicklung des Planeten im Jahr 2100.

Während die Fairtrade-Gruppe im ASZ zur Kleidertauschparty einlud, konnte man auch der Eröffnung der neuen Büchertauschhütte am Theatergarten beiwohnen, sozusagen ein „Ableger“ der überaus erfolgreichen „Hin und Weg-Hütte“. Das Reparatur-Café im ASZ hatte ebenfalls geöffnet,



um der Wegwerfgesellschaft das nachhaltige und wertschöpfende Wiederherstellen beizubringen. Groß war auch der Ansturm beim Verkauf von Fundrädern im Keller des Rathauses (Bild unt.).

Die Mitwirkung der Echinger und Echingerinnen beim „GEP“ war im Foyer des Rathauses gefragt. Was ist ein „GEP“? Das erste Gemeindeentwicklungsprogramm (GEP) wurde erstmals im Jahr 1975 aufgestellt und seither im Abstand von 15 – 20 Jahren regelmäßig fortgeschrieben. Alle Lebensbereiche von Wohnen, Arbeiten über Freizeit, Erholung, Soziales, Bildung und Umwelt werden erfasst und bewertet. Daraus leiten sich neue Ideen und Maßnahmen ab, mit denen Wohnqualität, Infrastruktur und Attraktivität des Standorts Eching verbessert werden.

Im Frühjahr 2023 hatte sich der Gemeinderat zu zwei Workshops getroffen, um Ziele für eine erneute Fortschreibung des GEP zu erarbeiten. Nun sind im zweiten Teil die Echinger Bürgerinnen und Bürger gefragt, aktiv mitzumachen und ihre Ideen einzubringen. Wie Echings Ortsmitte attraktiver werden kann oder was mit dem Huberwirt passiert, beschäftigte die Besucher. Viele Ideen wurden auch zum Thema Bildung und Kultur gesammelt. Ausreichende Kinderbetreuungsplätze oder bezahlbarer Wohnraum sind wichtige Themen, Mobilität und Qualität des öffentlichen Nahverkehrs.



Wer die Veranstaltung verpasst hat, sollte sich den Termin der Bürgerversammlung zum Gemeindeentwicklungsprogramm am Mittwoch, 05.06., um 18:00 Uhr im Bürgerhaus Eching vormerken. Übrigens findet man das derzeitige GEP aus dem Jahr 2003 und Ergänzung 2009 auf der Gemeindeforumseite: eching.de/gemeinderathaus/gemeinde/gemeindeentwicklungsprogramm.

Bericht/Fotos: Christiane Glaeser



Büchertauschhütte „komm & lies“ eröffnet

Zum Start des Klimafühlings wurde auch die neue Tauschhütte, speziell für Bücher, eingeweiht. In der Tauschhütte „hin & weg“ beim Huberwirt nahmen die Bücher immer mehr Platz ein, sodass es unausweichlich war, für die einen neuen Platz zu schaffen.

Standort der Hütte ist auf dem Bürgerplatz neben dem Theatergarten. Bücher sollten nur noch dort abgegeben werden. Eine Tafel an der Außenwand stellt klare und einfache Regeln auf. Es wird darum gebeten, nur gut erhaltene Bücher abzuliefern. Unerwünscht sind Bücher mit rassistischen und diskriminierenden Inhalten. Andere Gegenstände bitte an die Tauschhütte beim Huberwirt. Eine Beschriftung, die die Ablageflächen nach Themen einteilt, wird es bald geben.

Gesucht werden auch Paten, die die Hütte regelmäßig betreuen. Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde bei der Klimaschutzmanagerin Lena Herrmann oder in der VHS.

Noch ist die Hütte nicht barrierefrei. Doch eine entsprechende Rampe ist bereits bestellt.

Bericht/Foto: Gisela Duong

Klima-Kinder-Tag und mehr

Es dauerte nicht lange. Kurz nach der offiziellen Eröffnung des „Klimafühlings“ vor dem Rathaus kamen die ersten Kinder, meist in Begleitung ihrer Eltern, ins Bürgerhaus, um herauszufinden, was das auf sich hat mit dem Plastikbad, den belebten Laubhaufen und dem Co2-freien Fliegen. Es dauerte auch nicht lange, dann machten sich die ersten Klimakleber an die Arbeit. Die Werke können im Wintergarten der VHS bewundert werden.

Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen staunten darüber, wie schwer so ein Sack mit Früchten ist, den Kinder bei der Kakaoernte schleppen müssen, wollten kaum glauben, dass das „nur“ 25 kg sein sollten.

Die Größe der Plastikstrudel in den Weltmeeren, es sind insgesamt fünf und der größte im Pazifik ist inzwischen sechsmal so groß wie Deutschland: Nicht nur Kinder und Jugendliche schauten ungläubig auf die Bilder, auch die Eltern waren von diesen Daten sichtlich überrascht. Plastik in Form von Mikroplastik findet sich unter anderem auch in fast allen kosmetischen Cremes. Wie es auch „ohne“ geht, konnte man ebenfalls ausprobieren und die Rezepte dazu gleich mitnehmen.

Auf das große Elektrorad, mit dem man feststellen konnte, wieviel Energie man „erstrampeln“ kann, trauten sich auch die Kinder, zumindest die, die die Pedale mit ihren Füßen erreichen konnten. Quidditch, bekannt aus den Harry-Potter-Filmen, durfte man spielen, wenn man Fragen zum



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

25-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600



ZIMMERE UND HOLZBAU FLORIAN HANDSCHUH

Holzbau · Holzhandel
Terrassen · Sanierung
Neubau · Gerüstbau
Kran und Hebebühne

Zimmermeister und Hochbautechniker
Florian Handschuh

Frühlingsstraße 51, 85386 Eching
Büro: 089/37 06 39 81 · Fax: 089/37 07 39 75
Mobil: 0179/458 73 36 · f.handschuh@web.de

ECHINGER KLIMAFRÜHLING



Thema Umwelt richtig beantworten konnte. Belohnt wurde man dafür mit kleinen Preisen. Nicht nur Kinder hatten Spaß an diesem Spiel, auch so manches Ehepaar lieferte sich da ein sportliches Match.

Stoffe aus gebrauchter Bettwäsche, Hemden oder auch Servietten wurden zu fantasievollen Geschenktüchern und aus Papierresten schöne Grußkarten. Wasserspiele machen und viel Wissenswertes über unser kostbares Gut, das Wasser, erfahren, konnte man beim AK Entwicklungshilfe Eching. Gleich nebenan informierte der Fischereiverein Eching über die heimischen Lebewesen in den hiesigen Gewässern.

Bevor es nach Hause ging, steckten viele Kinder noch ein kleines Samenkorn in ein mit Erde gefülltes Kaffeehaferl. Das konnte man mit nach Hause nehmen. Bei guter Pflege erhält man in ein paar Wochen ein schönes rotes Radieschen.

(Bericht: Klimabeirat/Gisela Duong)

Co2-freies Fliegen

Flieger waren schon immer vom Wetter abhängig, insbesondere am Anfang der Fliegerei. „Servere precipitation“, also heftiger Niederschlag, und „gusty winds“, böiger Wind, ließen Jungpiloten und -innen Echings sich dann doch lieber ins Foyer des Bürgerhauses zurückziehen. Segelflieger aus Papier sind halt doch sehr anfällig für schlechtes Wetter.

Aber bevor diese fragilen Luftfahrzeuge von einer erhöhten Position geschleudert werden konnten, war Falten angesagt. Gar nicht so einfach, aus einem DIN-A4-Blatt einen Flieger zu basteln. Aber während des Kinder-Klimatages waren Berufs- und Privatpiloten anwesend, die dem Nachwuchs zur Seite standen.

Zunächst also die Väter, seit 40 Jahren nicht mehr gemacht; Ergebnis dementsprechend. Die Söhne vielversprechender. Insbesondere Jungpiloten, die sich beraten ließen. Das Cockpit ein wenig zerknautscht, dennoch flog der Flieger den Besuchern um die Ohren. Erfolg auf allen Ebenen!

Bericht: Gert Fiedler/Foto: Christiane Glaeser



„Tag der offenen Gärten“

Beim „Tag der offenen Gärten“ im „Klimafrübling“ zeigten einige Bürger und Institutionen ihre Gärten.

Seit etwa 5 Jahren gibt es im Anschluss an die Kleingartenanlage auf Gemeindegrund an der Kleiststraße am nördlichen Teil ein Projekt „Urban gardening“. Bei Kontakt mit der VHS kann man eine Fläche belegen. Es ist nichts eingezäunt und frei zu erreichen. Wasser muss allerdings mit der Handpumpe gefördert werden, um zu gießen. In einigen Großstädten auf den Dächern sind solche Gemeindegärten aus Platzgründen in letzter Zeit ebenfalls entstanden.

Sigi Läng, die ihren Garten öffnete, wohnt in einem Mehrfamilienhaus im Parterre und kann durch die Wohnung gehen und ist direkt im Garten (unser Titelbild). Der Garten ist ihr ein und alles, dazu ist sie noch eine große Tierfreundin. In einem Häuschen wohnt ein Igel. Im Moment ist ein



zweiter Igel in der Aufwachphase, den ihre Nachbarin über den Winter gebracht hat. Sie hatte schon einmal 4 Igel im Garten.

Immer wieder züchtet sie aus Samen neue Pflanzen, damit immer etwas blüht, den Rest erledigen die Vögel, die Samen in Guano verpackt ablegen. Sie hat auch schon mal eine Schlange im Garten gehabt. Ansonsten ist Sigi Läng ein allseits bekanntes Echinger Original. Sie malt Bilder und töpft und stellt alles im ASZ aus.

Ein paar Straßen weiter, das war ein ganz anderer Garten. Vielleicht könnte man sagen, ein Musterstück: Der Garten von Siegrid Freinberger, er war 10 Jahre Vorstand des Kleingartenvereins Echinger. Ein kleiner Teich mit Goldfischen, nicht unbedingt ideal, aber es passt bei ihm. Freinberger liebt seinen Garten. Er hält bayrische Bräuche am Leben und tat alles, um seinen Verein zu führen.

In Dietersheim war der Garten mit dem Poster des „Klimafrühlings“ sehr gut zu finden (Bild). Der Garten von Sina Nagl, eigene Aussage: „Ich habe keinen besonderen Garten und er müsste dringend gemäht werden.“ Aber sie täte einiges fürs Klima, am Dach Photovoltaik und im Keller Wärmepumpe und der Garten. **Bericht/Fotos: Karl-Heinz Darnik**

Magie der Moore

Im Rahmen des „Klimafrühlings“ zeigte die VHS Echinger im kleinen Kino im Wintergarten der VHS den Film des bekannten Naturfilmers Jan Haft, „Magie der Moore“.

Bekannt ist, dass man im Moor versinken kann. Bei diesem Film ist es fast unmöglich, nicht in den magischen Bildern zu versinken. Die Pflanzen- und Tierwelt wird achtsam bis ins kleinste Detail präsentiert. Balzende Moorhühner, die sich dazu immer am selben Platz versammeln, ein Tanz der um das Paarungsrecht kämpfenden Kreuzottern, Insekten in ihrem

immer enger werdenden Lebensraum, Pflanzen perfekt an ihre Umgebung angepasst: Das sind nur wenige Beispiele aus der Vielzahl von faszinierenden Bildern.

Ganz nebenbei lernt man unendlich viel über das Ökosystem Moor, Hochmoore und Niedermoore und ihre natürlichen Randgebiete; die Bedürfnisse der Pflanzen und Tiere im Moor, die teilweise nur noch hier zu finden sind. Auch darüber, welchen Nutzen das Moor für unser Klima hat. Moore binden mehr Kohlenstoff (CO₂) als Regenwälder.

Dann der Bruch. Die Bilder zeigen, wie Moore trocken gelegt werden. Die magische Landschaft verschwindet unter den großen Schaufeln der Bulldozer. Moore trocken zu legen, um Brennmaterial zu gewinnen und um es für die Landwirtschaft nutzbar zu machen, das war früher normal. Niemand wusste etwas darüber, was für ein riesiger CO₂-Speicher das Moor ist, und keiner ahnte, dass dieses CO₂ durch die Trockenlegung wieder in die Atmosphäre entlassen wurde.

Heute stehen die wenigen Moore, die es noch gibt, unter Naturschutz, die Renaturierung der Moore in den Klimaschutzprogrammen. Einfach ist das nicht und schnell geht es auch nicht. Im Schnitt wächst ein Moor einen Zentimeter in zehn Jahren.

Doch der Film zeigt auch die Bilder von der sich nach der Wiedervernässung veränderten Natur. Noch sind es nicht die Moore wie ehemals, doch es gibt Hoffnung. Alte und auch neue Lebewesen siedeln sich an. Das Leben kehrt zurück.

Die beeindruckende Vielfalt der fantastischen Bilder und dazu die ruhige Stimme des Sprechers Axel Milberg machen diesen Film zu etwas ganz Besonderem. Die zahlreich erschienenen Besucher waren alle der Meinung: Unbedingt anschauen. Ausleihen oder streamen.

Bericht: Gisela Duong

Ein Duftspaziergang durch Echinger

Etwas seltsam mutet es schon an, wenn in der Pause eines Vortrags erwachsene Menschen den Bürgerplatz fluten und ihre Nasen in Blumentöpfe, Bäume oder Kinderspielplätze stecken und riechen. Auffällig auch, wenn ältere Damen sich hinknien und den Geruch von Asphalt aufnehmen.

„Wie riecht Echinger?“ - so der Titel einer VHS-Veranstaltung mit der Wissenschaftsjournalistin und Neurobiologin Dr. Fabienne Hübener (Bild). Kein Vortrag über Riechzellen oder olfaktorische Besonderheiten, wie man vermuten könnte, ein lebendiger Austausch zwischen Referentin und Teilnehmern vielmehr. Eine der ersten Fragen: Was nehmen wir wahr, wenn wir uns bewusst auf den Riechsinn konzentrieren?

Gerüche und Düfte erzählen Geschichten, viele wecken Erinnerungen an die Kindheit. Kohlengeruch, wenn der Kohlenhändler über eine Schütte neue Kohlen in den Keller schüttete, oder der Duft von Heckenrosen, der die Kindheit im Schwimmbad begleitete. Mit Hilfe unserer Nase können wir Tausende von Gerüchen unterscheiden, die Riechzellen, sie heißen auch „olfaktorische Sinneszellen“, werden über Gerüche aktiviert.

Angeblieh könne man mit der Nase dicht über dem Boden einer Spur folgen. Klar, Hunde, aber auch Affen haben bessere Nasen, dennoch ist die menschliche Nase durchaus zu gebrauchen. Bei genauerem Hinsehen, Hinriechen, stelle man fest, dass Gerüche blitzschnell das Gehirn aktivierten und längst vergessene Erinnerungen in den Vordergrund treten ließen.

Gerüche lösen starke Emotionen in uns aus: Angst und Freude, Ekel und Verlangen, Abscheu und Zuneigung. Es mag Gerüche geben, die von Natur aus abstoßend wirken, die meisten Gerüche jedoch bewerten wir nach persönlicher Erfahrung und kulturellem Hintergrund und mit vielen Gerüchen verbinden wir Erinnerungen, die unsere Wahrnehmung und Bewertung des Geruchs beeinflussen.



seit 1979

Ihr Fachmann vor Ort!

...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK

seit 1979 für Sie da!

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de

WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH

MEISTERBETRIEB

Bereits seit über **50** Jahren **MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de



Blunck

TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

Blunck Technik GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

ECHINGER KLIMAFRÜHLING

Diese Erfahrungen teilten die Teilnehmer des Spaziergangs mit großer Freude und Hinweisen. Offenbar scheinen Duftmoleküle auch Einfluss auf die Konzentration des Einzelnen zu haben. Interessant war auch der Hinweis von Frau Hübener, die auch in Japan studiert hat, dass japanische Männer absolut keine Gerüche an sich haben wollten. Kann man von manchem Bayern manchmal nicht sagen.

Die Vortragende hatte zum besseren Verständnis Riechproben aufgebaut, die den Anwesenden zur Identifikation der besprochenen Gerüche dienten. Eine der Proben nannte sich „Petrichor“, ein Duft, der freigesetzt wird, wenn Regen auf die trockene Erde fällt.

Zum Schluss die Frage: Wissen Sie, was ein Olf ist? Klingt nach einem kleinen, frechen Zeichentrickmonster mit großen Kulleraugen, ist aber die Maßeinheit für den Geruch. Allerdings heftig umstritten, weil schwer zu beschreiben. Menschen riechen eben alle anders. Dennoch ein anregender Sonntagnachmittag mit erstaunlichen Einblicken, guten Gesprächen und einem angerochenen Baum.

Bericht/Foto: Gert Fiedler

Schöner Wegwerfen in Eching

Trist, unscheinbar und einfach nur grau – so sehen normalerweise Müll-eimer aus, wenn sie an exponierten Plätzen innerhalb einer Stadt oder eines Freizeitgeländes aufgestellt werden. Wir laufen an ihnen vorbei, ohne ihnen Beachtung zu schenken, rümpfen vielleicht die Nase ob der Ausdünstungen und mokieren uns wenige Meter später über gedankenlos entsorgte Abfälle aller Art auf Park-, Rast- und Grillplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und Einkaufszentren, in Erholungs- und Freizeitgebieten.

Mit dem Projekt „Schöner Wegwerfen“ des KulturForums Eching im Rahmen des Echinger Klimafrühlings haben nun zahlreiche Kinder und Jugendliche von Echinger Bildungseinrichtungen unsere grauen Monster im Echinger Gemeindegebiet mit eigenen Ideen und viel Farbe bemalt. So wurden aus dunkelgrauen und verschmutzten Kübeln bunte Objekte.

Bisher haben sich die Klasse 6a aus der Mittelschule Danziger Straße mit ihrer Kunstlehrerin Katja Kovacic, eine gemischte Gruppe Fünft- und Sechstklässler der Imma-Mack-Realschule mit der Kunstlehrerin Eva Burschyk unter Mithilfe der Kollegin Veronika Wegner sowie eine Gruppe der KiTa Regenbogen an der Verschönerung unseres Ortsbildes beteiligt. Eine 3. Klasse der Grundschule Danziger Straße folgt voraussichtlich am 27. Juni mit der Verschönerung der Abfallbehälter im eigenen Schulbereich als Teil der Zulassungsarbeit einer Referendarin zum Thema „Bunte Spuren im Stadtbild“ als ein Streetart-Vorhaben.



ECHINGER KLIMAFRÜHLING

Alle drei Gruppen schickten uns vorab Gestaltungsentwürfe. Mit bunten Motiven wurde angemalt gegen gedankenlose „Müll-Schlamperei“. Dabei wurden die unterschiedlichsten Ideen umgesetzt. Die 14 Schüler und Schülerinnen der Imma-Mack-Realschule setzten auf Flower-Power, die 20 Kids der Mittelschule suchten ihre Motive eher in der Welt der Comics und Phantasie und die Kindergartenkinder in der Natur.

Das Motto für alle kann man in folgender Aussage zusammenfassen: „Damit nicht überall der Müll rumfliegt, wollen wir die Mülleimer bunt machen, damit Leute Lust haben, ihren Kram auch da reinzuwerfen.“

So ziehen inzwischen 11 farbenfrohe Abfallbehälter in der Ortsmitte und am Echinger See die Blicke auf sich. Die kleinen Kunstwerke wirken hoffentlich eine größere Bereitschaft, sich des Abfalls nicht mitten in der Natur zu entledigen, aus Bequemlichkeit Pizzapackungen, Eisbecher und leere Flaschen nicht einfach liegen zu lassen und Taschentücher, Zigarettentkippen und Kaugummis nicht achtlos zu verteilen.

Einige Leser mögen sich jetzt fragen, wie denn Klima und Kultur zusammenpassen. Die Kultur übernimmt hier die Rolle eines Umsetzungshebels, indem sie einen gestalterischen Handlungsansatz im öffentlichen Raum bietet, um Mitmenschen zu mehr Verantwortungsbewusstsein ihrer Umwelt und der Natur gegenüber hinzuführen. Selbstverständlich bedarf es darüber hinaus geeigneter unterrichtlicher Vor- und Nachbereitung. Nicht zu übersehen sind die pädagogischen Chancen von Unterrichtsprojekten überhaupt und speziell an außerschulischen Orten.

(Bericht/Foto: KulturForum/Sybille Schmidtchen)

AUS DEM GEMEINDERAT

38. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 16.04. im Rathaus

In einer Schweigeminute wurde zu Beginn der Sitzung des langjährigen Leiters der Abteilung Liegenschaften, Hubert Wittmann, gedacht. Nach 34 Jahren in der Gemeindeverwaltung hatte er sich 2022 in den Ruhestand verabschiedet und ist nun im Alter von 64 Jahren am Ostersonntag verstorben.

TOP 38.1.2.1. Sanierung eines Einfamilienhauses, Errichtung von Dachgauben und Neubau eines Außenpools, Sonnenweg 26, Dietersheim

Drei Befreiungen vom Bebauungsplan werden beantragt: Ein Außenpool soll gebaut werden. Die drei Gauben überschreiten die festgesetzte Gesamtbreite um 1,26 m und sollen in Metallbauweise errichtet werden. Der vorgeschriebene Abstand zum Nachbargrundstück wird marginal nicht eingehalten, was bereits beim Bau des Hauses 1980 der Fall war. Er kann somit auch bei der Sanierung nicht angepasst werden. Eine Abstandsflächenregelung ist notwendig. (Beschluss: einstimmig)

TOP 38.1.2.2. Errichtung einer Terrassenüberdachung, Fröttmaninger Str. 10, Eching

Für eine Terrassenüberdachung und ein Gartenhaus wird eine Befreiung vom bestehenden Bebauungsplan beantragt. Der Bauausschuss stimmte der Überdachung mit einer Tiefe von 3 m und dem Gartenhaus mit Grundfläche von 3 x 3 m zu (Beschluss einstimmig). Bei der Breite der Überdachung sind die Vorgaben des Bebauungsplanes mit einer maximalen Länge von 2/3 der Hausbreite einzuhalten. (Beschluss 9:2)

TOP 38.1.2.3. Errichtung einer mobilen Toilette, Sanierung von 4 Unterwasserplattformen sowie Errichtung von 5 Einstiegen (Stufen) zum Uferschutz, Flur-Nr. 1402 (Rinnbachsee/ Kalter See)

Der Bauausschuss stimmte der Sanierung und der Aufstellung einer mobilen Toilette für Taucher und Besucher zu, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Untere Naturschutz-

AUS DEM GEMEINDERAT

behörde. Mit dem Pächter des Tauchersees, der auch die Toiletteneinrichtung betreuen wird, soll eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 38.3. Bürgersaal Günzenhausen: Vorstellung der aktualisierten Machbarkeitsuntersuchung

Wichtigste Änderung ist die Verlegung der Parkplätze weg von der Ringstraße hin zum Parkplatz am Friedhof/Gaststätte. Das Untergeschoss enthält die erforderlichen Betriebs- und Lagerräume und kann von der Ringstraße angefahren werden. Der Saal ist im Obergeschoss auch über eine Rampe barrierefrei erreichbar. Das große Problem sind die geschätzten Kosten derzeit von ca. 2,9 Mio. Euro brutto. Fördermöglichkeiten gäbe es über die Lokale Aktionsgruppe „Mittlere Isarregion“ auch im Rahmen des EU-Programms „Leader“. Das Projekt wird derzeit nicht von der Gemeinde priorisiert, deshalb geschätzte Realisierung erst in 2030. Ein Betriebs- und Baukonzept soll mit GOD oder einem neu zu gründenden Verein erarbeitet werden. (Beschluss: 9:1)

TOP 38.4. Kindergarten Karl-Kneidl-Weg Dietersheim: Entscheidung über das weitere Vorgehen – Zukunftsplanungen

Das Gebäude ist marode und soll abgerissen werden. Eine Gebäudeschadstoffuntersuchung ist erforderlich. Eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau mit Platz für 5 Gruppen (4 Krippen- /Kindergartengruppen und 1 Hortgruppe) wird beauftragt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 38.5. Bauvorhaben Feuerwehrhaus Günzenhausen: Bekanntmachung Nachtrag Fa. Schelle

Ursprünglich war die Verlegung der Leerrohre und Kabelzugschächte im Grünbereich durch die Gartenbaufirma angedacht und entsprechend budgetiert. Nun sollen sie im Gehweg verlegt werden, der von der Fa. Schelle und nicht von der Gartenbaufirma errichtet wird. Deshalb handelt es sich nicht um zusätzliche Leistungen, sondern lediglich um die Verschiebung von den Gartenbauarbeiten zu den Straßenbauarbeiten. Nachtragskosten ca. 23.000 Euro. (Beschluss: einstimmig)

Bericht: Christiane Glaeser

61. Sitzung des Gemeinderates am 30.04. im Rathaus

TOP 61.3. Bestätigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim am 21.02. wurden der Kommandant Markus Krauß und sein Stellvertreter Robert Zimmer wiedergewählt. Nach Bestätigung durch den Kreisbrandrat des Landkreises Freising gab nun auch der Gemeinderat seine formelle Zustimmung. (Beschluss: einstimmig)

TOP 61.4. Kommunaler Wohnungsbau Böhmerwaldstraße - Wohnungskontingent für Berufsangehörige der Daseinsvorsorge

Nachdem der Gemeinde aus dem Fördertopf der Landesregierung bereits 30 % Zuschuss für die zuwendungsfähigen Gesamtkosten in Aussicht gestellt wird, können nun weitere 5 % der Kosten bezuschusst werden. Voraussetzung ist, dass die Gemeinde 12 der 19 Wohnungen an sogenannte Berufstätige der Daseinsvorsorge vergibt. Dabei orientiert man sich an der Liste der systemrelevanten Tätigkeiten aus der Zeit der Corona-Pandemie. Derzeit sind keine weiteren Kriterien erforderlich, z. B. eine Einkommensgrenze. Die Bindungsfrist beträgt 20 Jahre. Die zusätzliche Förderung wird ca. 500.000 € betragen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 61.5. Zustimmung zur Durchführung der Forstbetriebsplanung (Forsteinrichtung) für das Mallertshofer Holz

Das Mallertshofer Holz hat einen besonderen Schutzstatus und unterliegt den Schutzgebietsverordnungen der Natura 2000, den FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Richtlinien der EU und ist als Nationales Naturerbe ausgewiesen. Der



IM BAUGEBIET BÖHMERWALDSTRASSE TUT SICH WAS

Zwei übereinander gestellte Container zeigen, dass ein Büro erstellt worden ist, um Wohnungen zu verkaufen. Ein Bauträger erstellt dort über 100 Wohnungen, rund 30 davon vergibt die Gemeinde im Wohnbaumodell. **Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**



*Deborah Ferrini
Kreitmair*

Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
Tel: +49 172 83 85 706
www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilege nobilia SELECTION NO. 1

JEDE KÜCHE INDIVIDUELL PLANBAR!

3229,- Aktionspreis!

MIT SÄGENHAFTEN **36%** VORTEILS-RABATT auf alle für gewerbliche Küchen

KÜCHEN FINANZIERUNG Auf Wunsch zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditall

KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!

0% FINANZ KAUF **KüchenMarkt** ...schnell gut gespart!

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str. 1
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

AUS DEM GEMEINDERAT

Heideflächenverein hat seit 2013 die Gebietsbetreuung übernommen. Der GR stimmte zu, dass gemeinsam mit der Forsteinrichtung auch die Überführung des Ausgleichsflächenkonzepts für das Mallertshofer Holz in ein Ökokonto beauftragt wird. Denn Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch Baugebiete oder dem Straßen- und Leitungsbau werden durch ökologisch höherwertige Flächen in einem Ökokonto „ausgeglichen“. Bei dementsprechenden Vorhaben muss die Gemeinde Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchführen oder kann auf die Flächen des Ökokontos zurückgreifen und den aktuellen Bedarf „abbuchen“. Ein integrierter Bewirtschaftungsplan soll alle Richtlinien und Schutzmaßnahmen enthalten. (Beschluss: 20:1)

TOP 61.8. BHB-Geschosswohnungsbau – Vorstellung Wohnungsmix

Bei der Eigentumswohnungsanlage der Bauträgerfirma BHB im Baugebiet an der Böhmerwaldstraße sollen gemäß Kaufvertrag ein Drittel der Gesamtwohnfläche nach den Kriterien des Echingener Baulandmodells an Bewerber vergeben werden. Der gemeindliche Rabatt beläuft sich auf 1.000 Euro/qm. Die Gemeinde hat nun insgesamt 30 Wohnungen in unterschiedlichen Größen ausgewählt. Interessenten können sich am Pavillon der BHB vor Ort informieren. (Beschluss einstimmig)

TOP 61.6. Bekanntgaben und Anfragen

a) Im Auftrag des GR hatte die Verwaltung im Februar Anfragen zum Ausbau der Schieneninfrastruktur an die Deutsche Bahn, die Autobahn GmbH und das Bayerische Verkehrsministerium gesandt. Nun liegen die Antworten vor. Derzeit gibt es keine konkreten Planungen bezüglich einer Schienenverbindung entlang der A92 bzw. eines drei- oder viergleisigen Ausbaus der Bahnstrecke zwischen Neufahrn und Feldmoching. Die genauen Antwortschreiben sind auf der Homepage der Gemeinde Eching – Bürgerinfoportal – Sitzung des Gemeinderates 30.04. - zu finden.

b) GR Gürtner fragte bezüglich der Personalsituation des KiGa in Günzenhausen. Die Eltern seien zu spät über den notwendigen Wechselbetrieb aufgrund eines Personalengpasses informiert worden.

c) Die Echingener Fachbetriebe EFB hätten sich laut GR Gürtner in einem Schreiben an die Gemeinde verärgert darüber gezeigt, dass die Gemeinde nicht mit einem Stand auf der Frühjahrsausstellung der EFB im April vertreten war und kein offizieller Repräsentant der Gemeinde anwesend war. Die Partnergemeinden waren ebenfalls entgegen früherer Veranstaltungen nicht zugegen, da sie verspätet oder gar nicht informiert worden seien. BM Thaler verwies auf die angespannte personelle Situation im Rathaus, die eine Planung und Standbesetzung verhinderte.

d) Zum „Echingener Klimafrühling“ am 20.04. fand im Rathaus die Auftaktveranstaltung für das Gemeindeentwicklungsprogramm „GEP“ statt. Leider fanden nur wenige Echingenerinnen und Echingener den Weg ins Rathaus. Am Mittwoch, 05.06., um 18 Uhr soll es eine weitere „GEP“-Bürgerversammlung im Bürgerhaus geben. GR Pflügler forderte mehr Öffentlichkeitsarbeit. Man müsse die Bürger mitnehmen und zur Mitarbeit auffordern. Auch die Vereine sollten angeschrieben werden.

Bericht: Christiane Glaeser

39. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.05. im Rathaus

TOP 39.3.1. Nutzungsänderung einer bestehenden 3-Zimmerwohnung in eine gewerblich vermietete Wohnung, Hollerner Str. 55, 85386 Eching, Flur-Nr. 837/8

Obwohl der Bauausschuss die Nutzungsänderung abgelehnt hatte, wurde sie vom Landratsamt genehmigt und kann somit erfolgen. Die Mehrheit der Gemeinderäte will weitere derartige Anträge vermeiden, da durch die Umwidmung dem Mietmarkt der Wohnraum entzogen werde. Die Genehmigung des aktuellen Antrags wurde erneut von den Gemeinderäten abgelehnt. (Beschluss: 3:7)

Nun soll die Gemeinde prüfen, ob durch eine Änderung im Bebauungsplan für das Baugebiet Eching-West Umwidmungen verhindert werden können. (Beschluss: einstimmig)

Außerdem soll geprüft werden, ob durch eine neue „Zweckentfremdungssatzung“ derartige Nutzungen ausgeschlossen werden können. (Beschluss: 6:4)

TOP 39.4. Kita und kommunaler Wohnungsbau im Baugebiet Eching-West - Vorstellung des aktuellen Planstands (vorläufiger Vorentwurf)

Das Architekturbüro Wehkamp stellte das neue Projekt einer Kinder-

AUS DEM GEMEINDERAT

betreuungseinrichtung im Baugebiet Eching-West vor. Es soll zukünftig Kindergarten-, Krippen- und Hortgruppen beherbergen. Außerdem sind auf zwei weiteren oberen Stockwerken barrierefreie Wohnungen geplant. Mit der Planung einer Vollküche im Untergeschoss beläuft sich die Kostenschätzung mit 25 Mio. Euro deutlich, 15 – 20 %, über dem Finanzansatz der Gemeinde. Der Aufwand für die notwendige Grundwassersicherung für eine Vollküche im Tiefgeschoss befanden auch die GR'e als nicht vertretbar. Somit stimmte der GR für den Auftrag an die Architekten, stattdessen eine „Aufwärmküche“ im Erdgeschoss zu planen und weiteres Einsparpotential zu eruieren. (Beschluss: einstimmig)

TOP 39.5. 33. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 75, Dietersheim-Ost, südlich des Auwegs, Billigungsbeschlüsse für die Auslegungen

Aufgrund der neuen Rechtslage nach den Regelverfahren des BauGB muss das Bauleitverfahren umgestellt werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 39.6. Bekanntgaben und Anfragen

Die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung „Lärmaktionsplanung Bayern“ endet am 13. Juni. Dazu wird es einen Fragebogen auf der Homepage der Gemeinde geben.

Bericht: Christiane Glaeser

31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05. im Rathaus

TOP 31.2. Projekt Singklassen an den Grundschulen

Im Oktober 2023 hat der Gemeinderat einen Zuschuss für die Einrichtung von „Singklassen“ zur musikalischen Förderung der ersten und zweiten Schulklassen der Grundschulen mit Unterstützung der Musikschule Eching genehmigt. Nun war es Zeit für einen Erfahrungsbericht, der seitens der beiden Grundschulrektorinnen Barbara Müller, Martina Schröder und der Leiterin der Musikschule, Katrin Masius, sehr positiv ausgefallen ist. Durch das Tandem aus einer Grundschullehrkraft und einer musikpädagogischen Fachkraft wird zudem ein Zugang zum eigenen Stimm- und Sprechwerkzeug durch kindgerechte Stimmbildung und die persönliche und schulische Entwicklung der Kinder gefördert. Das Projekt „Singklassen“ der Musikschule Eching in Kooperation mit den örtlichen Grundschulen wird vom Haupt- und Finanzausschuss weiterhin befürwortet. Die entsprechenden finanziellen Mittel werden befristet auf 5 Jahre genehmigt. (Beschluss 8:2)

Top 31.3. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching – Vorberatung

Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Eching wurde zuletzt am 27.07.2022 vom Gemeinderat beschlossen. Nun hat die Verwaltung den Entwurf einer Gebührenerhöhung auf Basis des Lebenshaltungskostenindex vorgestellt. Die Satzung mit der neuen Gebührenordnung ist im Bürgerportal abrufbar. (Beschluss: einstimmig) **Bericht: Christiane Glaeser**

Zweckverband Erholungsgebiet Hollerner See, 15.04.

TOP 1. Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

Ordentliche Erträge € 369.216 ordentliche Aufwendungen € -354.210. Die Verbandsumlage 2024 wird somit auf insgesamt € 469.453 festgesetzt und beträgt für die Gemeinde Eching 156.484 und für die Stadt Unterschleißheim € 312.969. Der Schuldenstand beträgt zum Ende des Jahres 2024 € 476.438. Es werden keine Rückstellungen gebildet. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltplan wird auf € 70.000 festgesetzt.

Bericht: Heinz Müller-Saala

„ALTE SERVICE ZENTRUM“/ MEHREGENERATIONENHAUS

„WO MAN SINGT...“

Der Volksmund weiß es sehr wohl: „...da laß dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“. Das ist auch die Philosophie des ASZ-Chores „Silberklang“, der sich seit vielen Jahren am Montagvormittag zum gemeinsamen Singen trifft. Es ist primär das Verdienst der Chorleiterin Kayao Grandy, die mit den gut 20 aktiven Sängerinnen und Sängern seit

„ALTE SERVICE ZENTRUM“/ MEHREGENERATIONENHAUS

über 20 Jahren alte Weisen vorm Vergessen bewahrt, neue einstudiert und mehrmals im Jahr zu einem Offenen Singen einlädt.

Im April kamen gut 20 Gäste, sangen begeistert die ihnen sehr vertrauten Volks- und Wanderlieder mit, begleitet von Frau Grandy am Klavier. Bei Liedern, die eher unbekannt bis vergessen sein könnten, gab es Text mit Noten dazu. Es sind nicht nur die wohlbekanntesten Volkslieder, die beim Chor so beliebt sind und die er mit großer Begeisterung und Inbrunst zu Gehör bringt, die Chorleiterin kann auch für neues Liedgut begeistern, so das italienische Frühlings- bzw. Liebeslied „Tiritomba“ oder Afroamerikanisches wie „Rock my soul“.

Und damit die Stimmen nicht über Gebühr strapaziert werden, lockerte eine Blockflötengruppe mit kurzen Einspielungen auf und zwei Gedichteinlagen sorgten für Überraschungen. Heinz Ehrhardt ist ja immer gut für die Pflege des Humors, Hoffmann von Fallersleben eher für Nachdenkliches.



Bei den wöchentlichen Chorproben wird nicht nur gesungen, Frau Grandy weiß auch mit Atem- und Stimmbildung ihre Sängerinnen und Sänger professionell zu begleiten, sie ist ja studierte Musikpädagogin, und natürlich kommt die Geselligkeit nie zu kurz. Eine Chorprobe soll Freude machen, darf keine bierernste Veranstaltung sein und wie die Chorsänger versichern, ist das auch nicht, sondern es geht lustig, fröhlich und zuweilen ausgelassen zu.

Da mögen wohl auch angenehme Erinnerungen an die Kindheit und Jugendzeit einfließen, wurde doch vormalig in Schuleen und in Jugendgruppen mehr gesungen als heute. Die allzeit virulente Musikberieselung war technisch noch nicht möglich, man musste selbst singen und erschloss sich damit auch die engere und weitere Geschichte, auch wenn es primär die Romantik war.

Und weil Musik Gedanken beflügeln kann, erlaubten Lieder wie „Kein schöner Land“ oder „Am Brunnen vor dem Tore“, der oft gesellschaftlichen Enge des Dorfes zumindest in Gedanken zu entfliehen und sich friedlich Neuland mit schönen Weisen zu erschließen. Das hat schon der Dichter Johann Gottfried Seume 1804 in Worte gefasst, als er die hier eingangs zitierte Weise ergänzte mit: „Wo man singet, wird kein Mensch beraubt, Bösewichter haben keine Lieder.“ Das trifft auf den Chor „Silberklang“ ja voll zu, der jetzt schon, in friedlichem Gemeinschaftsgeist, für das Sommersingen im Juli probt.

Bericht und Foto: Josef Moos

KATHOLISCHE KIRCHE

Pfarrausflug

Herzliche Einladung zum Pfarrausflug am Donnerstag, 20.06., nach Kloster Scheyern. Unkostenbeitrag für Bus und Führung 15,00 €. Abfahrt Dietersheim (Feuerwehrhaus) 12.15 Uhr, Eching (Danziger Str., Pfarrparkplatz) 12.30 Uhr. Rückfahrt ca. 17.00 Uhr. Sie haben die Möglichkeit, den Klosterladen zu besuchen, die Führung in der Klosterkirche beginnt um 14.00 Uhr. Anschl. ca. um 15.00 Uhr Abfahrt nach Ried zum Bumbauernhof, wo Kaffee und Kuchen auf uns warten. Wir bitten um Anmeldung und Bezahlung bis Freitag, 31.05., über das Pfarrbüro.

Mini-Zeltlager (Anmeldung ab sofort möglich)

Für Kinder und Jugendliche veranstaltet die Pfarrjugend Eching vom Sonntag, 11.8., bis Samstag, 17.8., ein Zeltlager. Die Pfarrjugend lädt alle

Schüler und Schülerinnen ab der 3. Klasse bzw. im Alter von 9-16 Jahren ein, eine Woche auf dem Jugendzeltplatz Notzing zu verbringen. Anmeldungen auf der Homepage oder am Schriftenstand in der Kirche.

Meditation

Meditation ermöglicht es, in Kontakt mit sich selbst zu kommen – sich einmal Zeit für die eigenen Wünsche, Gefühle und Gedanken zu nehmen. In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich.

Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus Sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über „Zoom“ zu verfolgen. Interessentinnen und Interessenten wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20. Er ist Coach und Resilienztrainer und gibt gern Entspannungstipps.

Bayerische Landesausstellung 2024

„Tassilo und der Bär – Bayern im frühen Mittelalter“ im Diözesanmuseum Freising. Führung mit Gerhard Hross, Diplomtheologe aus Eching, am Dienstag, 4. Juni, um 15.00 Uhr. Kosten für Führung und Eintritt pro Person 10 Euro, zu bezahlen bei der Anmeldung. Treffpunkt 15 Minuten vor Führungsbeginn Eingang Diözesanmuseum, Freising. Die Führung ist barrierefrei. Eigene Anreise, der Domberg ist über den neuen Aufzug gut zu Fuß erreichbar. Der PGR freut sich über Ihre Teilnahme! Wir bitten um Anmeldung und Bezahlung im Pfarramt. (Berichte: Pfarrei)

ERSTE PFARRVERSAMMLUNG DER PFARRGEMEINDE SANKT ANDREAS

Am Sonntag, dem 7.4., dem Weißen Sonntag, fand seit langem wieder eine Kirchenversammlung statt. Dazu geladen hatte der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit Pfarrer Sturchio. Die zahlreichen Teilnehmenden konnten sich nach dem Gottesdienst zunächst am reichhaltigen Büffet bedienen, das vom Frauenbund im Rahmen des Kirchenkaffees mit herzhaften und süßen Speisen gestaltet worden war.

Bei der anschließenden Vorstellung der verschiedenen Gruppierungen der Pfarrgemeinde – auch auf Postern an den Fenstern des Pfarrsaals noch einige Zeit zu sehen – kam die große Vielfalt zum Ausdruck. Neben dem PGR, den Ministranten, der Pfarrjugend – die die Kinder zum gemeinsamen Spielen einlud – gewann man auch Einblicke in die Arbeit der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Liturgischen Dienste (Lektoren, Kommunionhelfer) und die Arbeit der Wortgottesdienstleiter, Firmler und der Kinderkirche, wann die Proben der Chorgemeinschaft Sankt Andreas und der „Combo Sparkling Singers“ stattfinden und welche Art von Musik diese spielen.

Herr Six präsentierte das regelmäßig stattfindende Glaubensgespräch. Der Katholische Frauenbund, der Sozialdienst und die Landfrauen erläuterten ihre jeweiligen Zusammensetzungen und Schwerpunkte, Frau Kratz-Esser zeigte und erläuterte das Pilgerheiligtum (Projekt der Schönstattbewegung). Von Frau Blank werden immer wieder Besuche ins Diözesanmuseum (Stadtbildung Freising) organisiert (Informationen dazu im Pfarrbrief).

Alle - ob Jung oder Alt – wurden und sind aufgerufen, in sich zu gehen und zu überlegen, in welcher Gruppierung sie sich vorstellen können, aktiv mitzuwirken. Scheuen Sie sich nicht, sich selbst mit Ihren Gedanken und Ideen einzubringen. Soziale, liturgische, caritative Mitwirkung ist erwünscht und wichtig für das Pfarrgemeindegleben.

In den Wochen vor der Pfarrversammlung konnten die Kirchenbesucher und -besucherinnen ihre Anliegen,



gen, Anregungen und Wünsche auf Papierherzen schreiben. Für die etwa 50 Rückmeldungen bedankt sich der Pfarrgemeinderat und wird sich Zeit nehmen, diese zu kategorisieren und zu besprechen, da die Themen sehr vielfältig und unterschiedlich sind. Zu den stets öffentlichen Sitzungen sind alle herzlich eingeladen, auch daran aktiv teilzunehmen. Die Termine der Pfarrgemeinderatssitzungen können im Pfarrbüro erfragt werden.

Um mit den Worten von Pfarrer Sturchio abzuschließen: Man kann stolz sein, in einer Pfarrgemeinde zu leben, die bereits ein so vielfältiges Angebot hat und so viel Engagement zeigt. Dennoch können diese Angebote nur dadurch weiterbestehen, wenn auch Sie aktiv werden. Wir freuen uns auf Sie. (Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat/Claudia Gröger)



ZWEI ERSTKOMMUNIONFEIERN IN ECHING

Am 14.04. und 21.04. feierten 40 junge Christen und Christinnen in Eching mit ihren Familien ihre erste Heilige Kommunion. In zwei festlichen und lebendigen Gottesdiensten begegneten die Kinder zum ersten Mal Jesus im gewandelten Brot. Pater Binoy freute sich als Zelebrant der Gottesdienste über jede Festgemeinde und empfand die Begeisterung der Kinder als ansteckend.

Gleich zu Beginn wurden die Kinder jeweils mit ihrem Namen mittels eines feierlichen Liedrufes in die Kirche hereingesungen. Vor dem Altar begannen dann die Kommunionkinder die Feierlichkeiten mit der Erneuerung des Taufversprechens und der Entzündung ihrer Erstkommunionkerzen.



KATHOLISCHE KIRCHE

Das begeisterte Strahlen der Kinder wurde in der Predigt von Pater Binoy aufgegriffen. Er verband dies mit der Aufforderung, diese Begeisterung auch weiter im Alltag mit Jesus zu leben, der sich in der Gestalt des gewandelten Brotes besonders für die Kinder, aber für alle Christinnen und Christen ganz klein macht und somit spür- und erfahrbar wird. Besonders berührend war das gemeinsame Singen des Liedes „Schritt für Schritt“ nach dem Empfang der Kommunion, welches für die Kinder zu einer Art Hymne in ihrer Erstkommunionzeit geworden war. Es handelt von Gottes stetiger Begleitung auf dem Lebensweg, durch alle Höhen und Tiefen.

Musikalisch umrahmt wurde die Kommunion von der Combo unter der Leitung des Kirchenmusikers Alexander Himmelhuber, die mit schwungvollen, aber auch stimmungsvollen Liedern eine freudige Stimmung in die Kirche brachte. Die musikalische Gestaltung und auch die zahlreichen helfenden Hände in der Erstkommunion und der Zeit der Vorbereitung wurden mit einem großen Applaus zum Ende des Gottesdienstes belohnt. Ganz besonderer Dank gilt von daher allen Kommunion-Gruppenleiterinnen, welche die Kinder in den vergangenen 4 Monaten durch die Vorbereitungszeit mit großer Begeisterung begleiteten, sowie den Mesnern und Ministranten.

Zum Schluss bedankte sich Pater Binoy auch noch besonders bei Frau Gabi Schmid, die schon viele Male die inhaltliche und organisatorische



Der gemeinsame Ausflug aller Erstkommunion-Kinder am 22.04. war ein toller Abschluss dieser bewegenden Zeit. Der Ausflug ging in die Landeshauptstadt, um den Dom zu erkunden (Bild), München von ganz oben zu sehen und am Nachmittag hatten die Kinder noch ausgiebig Zeit, ihre Gemeinschaft bei Pommes, Spiel und Spaß zu vertiefen.

Foto: ewwwik – werbedesign&foto

Vorbereitung der Erstkommunion übernommen hat und dieses Jahr von Gemeindereferentin Franziska Demuth unterstützt wurde. In der Dankacht schauten die Kinder zusammen nochmal auf ihren Festtag zurück und konnten ausgewählte Geschenke segnen lassen.

Die Pfarrei freut sich mit den Kindern und wünscht nochmals alles Gute und Gottes Segen.

(Bericht: Pfarrei/Franziska Demuth, Fotos: ewwwik – werbedesign&foto)



OFFENER KLEIDERSCHRANK

Seit 1998 unterhalten wir, der Sozialdienst St.Andreas Eching, unter der Bezeichnung „offener Kleiderschrank“ eine Kleiderkammer. Sie befindet sich in der Danziger Str. 5.

Einkaufen kann jeder. Das Sortiment umfasst Kleidung für Damen, Herren und Kinder. Ebenso finden Sie Schuhe, Taschen, Tisch- und Bettwäsche und gelegentlich - außerregulär - auch Schnäppchen anderer Art. Einfach vorbeikommen und sehen. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Wer das Angebot nützt, erhält gute Ware für wenig Geld, fördert die Sozialarbeit und den Umweltschutz und hilft noch, Rohstoffe zu sparen. Die Öffnungszeiten im Juni 2024 sind, immer von 17.00 bis 18.00 Uhr:

Verkauf Donnerstag 06.06., 13.06. und 27.06.

Annahme Montag 10.06. und 24.06.

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung abgeben. Von März bis August keine Winterkleidung. Die Öffnungszeiten finden Sie auch im Freisinger Tagblatt, im aktuellen Kirchenanzeiger oder im Internet unter Kleiderkammer Eching. Rückfragen unter sozialdienst@st-andreas-eching.de oder bei Frau Rita Teufel, 089/3192239.

(Bericht: Sozialdienst/Roswitha Dörrich, Foto: Irene Nadler)

Schmerzen

in Rücken oder Knie?
Wir haben was dagegen!

Der **Wald** Rücken- & Gelenkzentrum



Muskellängentraining • Functional Fitness • Faszientraining

www.der-wald.net

Heidestr. 4 • Eching

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN



GENIEßEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Zu einem Wohltätigkeitsbasar hatte die Mimar-Sinan-Moschee Eching eingeladen. Am 11. und 12. Mai war das große Zelt vor der Moschee in der Dresdener Str. 12 gut besucht.

Wie in der Einladung angekündigt, gab es reichlich gutes Essen. Die Gäste hatten unter anderem die Wahl zwischen den unterschiedlichsten türkischen Gerichten wie Kumpir (gefüllte Kartoffeln türkischer Art), Adana (scharf gewürztes Fleisch mit und ohne Döner), Steckerlfisch, Burger und Pommes.

Auch das Nachspeisenbuffet bot eine beeindruckende Auswahl an süßen Versuchungen, von Baklava über Erdbeerkuchen bis hin zur Cremeschnitte. Zubereitet und angeboten wurde das alles von Mitgliedern der Moschee, die ehrenamtlich dabei waren. Der Überschuss aus dem Verkauf kommt der Moschee zu Gute.

Auch diverse Kochgeschirre und Hijabs (muslimische lange Kleider) standen zum Verkauf. Hier bot sich auch die Möglichkeit für Nichtmuslime, mit den muslimischen Mitbürgern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Denn Essen ist vielleicht die einzige universelle Sache, die wirklich die Kraft hat, alle zusammenzubringen. „Egal welche Kultur, überall auf der Welt treffen sich Menschen zum Essen“ (Guy Fieri).

Bericht/Foto: Gisela Duong

GEMEINDEBÜCHEREI

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr; eching.de/buecherei.

Am Freitag, den 31.5., ist die Bücherei wegen des Brückentages geschlossen. Für Rückgaben können Sie den Medienrückgabekasten vor dem Büchereieingang nutzen.

Sonntagsausleihe im Juni: 2. Juni von 11 - 12 Uhr

Sommerpause für Vorlesestunden

Die Vorlesestunden machen nach dem 13. Juni eine Sommerpause bis Ende September. Nach den Sommerferien informieren wir Sie in der Presse und über Flyer/Plakate in der Bücherei über die neuen Termine.

Neue Zeitschriften im Sortiment

Vor kurzem haben wir neue Zeitschriften in unser Sortiment aufgenommen:

The Knitter - ist die deutsche Ausgabe des exklusiven englischen Strickmagazins, in dem renommierte Designer anspruchsvolle Muster, inspirierende Strickmode und spannende Techniken vorstellen. The Knitter richtet sich an strickerfahrende Handarbeitsfans, die Herausforderung und Inspiration suchen und die sich für Hintergründe und neue Techniken interessieren.

Bloom´s deco - widmet sich den Bereichen Lifestyle, Natur und Ambiente. Wie es der Name bereits sagt, stehen Blumen bzw. Pflanzen im Vordergrund. Das Magazin erscheint zweimonatlich. (Bericht: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

„WER WILL FLEISSIGE MUSIKER SEHN...“

Dieses dem Anlass angepasste Kinderlied hatte die Leiterin der Musikschule, Katrin Masius, mit ihren Kinderchören einstudiert und eröffnete und begleitete damit das Einführungskonzert zum diesjährigen Tag der

MUSIKSCHULE

Offenen Tür. Dass der Reim nicht dem Original folgte, sondern abgewandelt war zu „der muss nur nach Eching gehn“, das hatte seinen Sinn.

Eltern und Kinder im übervollen Manfred-Bernt-Saal und in den Gängen waren am Angebot an Instrumentalunterricht, Gesang, Tanz und Frühförderung sehr interessiert, der Chor lud mit seinen gesungenen „Hinweisen“ zu den vorgestellten Instrumenten auf diese überraschend sehr spielerische Art und Weise ein. Und weil Hören in dem

Fall natürlich nachhaltiger und interessanter denn Sehen ist, spielten jeweils Kinder kurze Stücke auf den präsentierten Instrumenten.

Den Anfang machte die ganz jungen Streicher, die der Chor zur Einstimmung begleitete. Es folgten die Bläser, von Blockflöte über Querflöte bis Klarinette und Saxophon, alles in der Musikschule erlernbar. Etwas lauter schon die „Bläserbande“ mit Trompete, Posaune und Horn, denen ihr Lehrer Loch eindrucksvolle Töne entlockte, selbst ein Autorennen lässt sich mit einer Posaune „blasen“. Sehr selten noch die Harfen und bei vielen das Hackbrett, das ja eher in der Volksmusik verortet wird. Und natürlich würde ohne Klavier bzw. Flügel dem Unterricht in einer Musikschule mit hohem Qualitätsanspruch ein wichtiges Instrument fehlen.

Zwei Schülerinnen von Edita Gelic zeigten ob ihres sehr jungen Alters schon hohe Professionalität und gar schon „Bühnenreife“. Dafür sorgen auch die regelmäßigen Vorspiele der Instrumentalschülerinnen und -schüler und auch die Möglichkeit, an Leistungsprüfungen teilzunehmen, um die gewonnene Professionalität von außen beurteilen zu lassen. Dass der Unterricht an der Musikschule Eching einen hohen Standard besitzt, das zeigen die Platzierungen beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“. Bis dahin ist es für Anfänger natürlich ein weiter Weg, den nur wenige werden gehen wollen und können. Primär ist es ja die Freude an der Musik und die Beherrschung eines Instruments, das Kinder seit Jahrzehnten in der Musikschule begeistert.

Die Musikpädagogen waren an diesem Samstag gefordert, denn die Interessenten durften Instrumente selbst ausprobieren, und bis nahezu



350 Kinder ver- und umsorgt waren, das zog sich bis in den Nachmittag hinein. Man darf gespannt sein, wie sich die jungen Talente entwickeln werden, die im Herbst in der musikalischen Krabbelgruppe oder der Früh-erziehung oder in einem Chor oder dem Instrument ihrer Wahl ihre Reise in die Welt der Musik beginnen. Man wird einige bis viele in einigen Jahren schon in einem der Orchester spielen sehen, welche die Musikschule anbietet, oder gar auf eine der großen Bühnen? Viele werden alleine oder mit anderen Musik zu ihrer persönlichen Freude und Kurzweil machen, und das über Jahrzehnte.

Für Interessenten stehen Leitung und Verwaltung der Musikschule natürlich auch außerhalb dieses Tags der offenen Tür zur Verfügung. Die Internetadresse ist ja leicht zu merken: musikschule-eching.de.

Bericht und Foto: Josef Moos

ANGEBOT FÜR ALLE ALTERSLIGEN

Das Ü30-Konzert in der Musikschule Eching hat wieder gezeigt, dass auch „ältere“ Schülerinnen und Schüler einen Konzertabend mit anspruchsvoller Musik zu füllen wissen. Es war auch eine Belohnung für ihre Lehrerinnen, zeigt es doch, dass nicht nur die jungen bis sehr jungen Schüler für ein Instrument zu begeistern sind, sondern auch ihre Eltern und gar Großeltern.

Den Anfang machte nach der humorvollen Begrüßung durch Florian Loch das Gitarrenensemble unter der Leitung von Isabella Selder mit „Califor-



nia“ und „Zamba“, einem majestätischen argentinischen Tanz. Interessant das nächste Werk, ein Schwanengesang, also eine posthum erschienene Serenade von Franz Schubert, auf der Posaune geblasen von Thomas Ammon, mit Begleitung am Flügel.

Sehr professionell die nächste Künstlerin, Eva Boser, eine Schülerin von Edita Gelic, mit einem lyrischen Stück von Edvard Grieg. Wie man es von einer Musikschule auch erwartet, brachten die Interpreten überwiegend klassische Werke zu Gehör. Da darf Mozart nie fehlen, so ein Rondo aus einer Serenade, gespielt von Ludwig Kratzl, und zweimal Felix Mendelsohn-Bartholdy, aber nicht den volkstümlich gewordenen Hochzeitsmarsch. Einmal gehört mit einer Nocturne und einer mexikanischen Tico, vierhändig von Heidrun Greim und Zara Jerbashyan und nach der Pause mit einem Lied ohne Worte, gespielt von Uta Beyer auf der Bratsche und begleitet von Heidrun Greim.

Gabriele Wucholt bewies, eine Blockflöte mag zwar von manchen als Anfängerinstrument gesehen werden, hat aber auch einen festen Platz in einem Sinfonieorchester. Die Interpretin trug an diesem Abend aus einer Sonate des selten gehörten französischen Klarinettenisten Jean-Xavier Lefèvre vor, einstudiert von Corinna Ensslin. Und weil die Musikschule Eching auch Gesangsunterricht anbietet, sang Frauke Siedentopf eine Arie „Le Violette“ des italienischen Barockkomponisten Alessandro Scarlatti, begleitet von Zara Jerbashyan. Dieser Komponist ist auch heute noch sehr populär - in der zeitgenössischen italienischen Musikwelt, nördlich der Alpen aber selten gehört. Umso wertvoller ist es, wenn aus seinem reichen Schaffen einmal in Eching eine klassische Barockarie zu hören war. Den wahrlich professionellen Abschluss zelebrierte Boris Lohmann am Klavier mit drei Etüden von Frederic Chopin und Alexandr Skrjabin.

Die Musikschule Eching bot mit diesem Konzert, das ja primär den erfolgreichen Unterricht für Ältere zeigen konnte, einen vertieften Einblick in die breite Spanne ihres Angebots. Weil aber alle Künstler, treten sie auf den Bühnen der kleinen wie der großen Musikwelt auf, sich durch ein volles Haus noch mehr inspiriert und anerkannt fühlen, hätte man ihnen an diesem Abend ein solches auch gewünscht. **Bericht / Foto: Josef Moos**

KULTUR

VERNISSAGE DES „ATELIER 8“ IM ASZ

Es gehört in Eching einfach dazu: Die Künstlerinnen des „Atelier 8“ stellen ihre Werke aus. Regelmäßig sind sie zu Gast im ASZ und genauso regelmäßig kommen sehr viele Echinger zur Eröffnung. Auch dieses Mal war das Foyer gut gefüllt, als der Leiter des ASZ, Lukas Erhard, die Gäste begrüßte: Altbürgermeister Josef Riemensberger, Oliver Schlenker, Präsident des Lions Clubs Eching, die Ehrenbürger Dr. Sybille Schmidchen und Günter Lammel, den ehemaligen Rektor der Volksschule, Josef Schwentner, Simone Schmidt, Leiterin des Gemeindekindergartens an der Heidestraße, mit Kolleginnen und einigen Kindern und natürlich Sieglinde (Sieg) Läng, Gründerin und gute Seele der Malgruppe, die sich „Atelier 8“ nennt.

Sie ist der festen Überzeugung, dass man das Malen lernen kann, und sieht es als ihre Aufgabe an, den Menschen die Liebe zur Kunst nahe zu bringen. Das Ergebnis konnten die Besucher, wenn sie nicht gerade damit beschäftigt waren, sich an dem üppigen Buffet zu bedienen, an den Wänden des Foyers bewundern.

Egal, ob langjährige Mitglieder oder Neulinge, das Repertoire ist ausgesprochen vielseitig. Pflanzen, Landschaften, Tiere oder afrikanische Impressionen: In allen Bildern ist die Liebe der Künstlerin zu ihren Motiven zu spüren.

Der heimliche Star der Ausstellung jedoch war das jüngste Mitglied der Gruppe. Die gerade mal 4 Jahre gewordene Sophia Riemensberger, die neben ihren malerischen Talenten auch ihrer Liebe zu „Glitzer“ in ihren Bildern freien Lauf ließ.

Immer wenn das „Atelier 8“ ausstellt, gibt es auch eine vom Lions Club Eching initiierte Tombola mit Werken der Künstler, deren Erlös für einen guten

Zweck verwendet wird. Das ist diesmal der Kindergarten „Sternschnuppe“. Die wollen, so Simone Schmidt, das Geld für einen gemeinsamen Ausflug in den Wildpark Poing verwenden. Die Besucher kauften fleißig und so konnten am Ende 785 € an Simone Schmidt übergeben werden.

Wie immer eine gelungene Vernissage.

Bericht: Gisela Duong



„Atelier 8“ bei der Ausstellungseröffnung: (von links nach re.) Marie Frege, Katrin Lamprechtner, Marianne Filser, Barbara Hirschbolz, Miriam Schaller, Sieglinde Läng, Tamara Witzel, Maria Riemensberger, Sophia Riemensberger, Lucy Menauer. Foto: Gisela Duong

Ein Glücksfall: Das Diogenes-Quartett im Bürgerhaus

Schon die SZ hat die vier Streicher Stefan und Gundula Kirpal, Alba Gonzáles i Becerra und Stefan Ristau, die sich im Diogenes-Quartett zusammenfanden, als Glücksfall für die Aufführung klassischer Werke bezeichnet. Im Bürgerhaus Eching begeisterten sie die Freunde und Ge-



HANDWERKER oder RÜSTIGER RENTNER

Wir renovieren und brauchen ab und zu jemanden zum Aufabbauen von Möbeln, Bildern aufhängen usw. nach Vereinbarung
Wochentags - Wochenende
Tel. 089 319 2071

stockadobe.com MPX/Tulze #41 8938466

Great Place To Work. Certified
OKT 2023-OKT 2024
DE

Fahrer / Kleinbusfahrer (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für unseren Neuauftrag, der Beförderung von Fahrgästen der **Isar-Sempt-Werkstätten im Landkreis Freising**, suchen wir **ab sofort** Verstärkung. Die Stelle ist in **Teilzeit**, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (538 €-Basis/Minijob) oder als **studentische Hilfskraft** zu besetzen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an malteser.erdling@malteser.org.



Interesse geweckt? QR-Code scannen!



ZIMMERMÄDCHEN

gerne auch Hausfrau
m.w.d
Euro 538,00
nach Vereinbarung,
Wochentags - Wochenende

ab sofort gesucht.
Tel. 089 319 2071

stockadobe.com deagrez #395695264

KULTUR

nießer klassischer Musik mit Werken von Joseph Haydn, Erwin Schulhoff und Friedrich Gernsheim.

Ist Haydn einer der Großen der klassischen Musik, so sind die beiden anderen Komponisten eher nur Liebhabern und Eingeweihten bekannt. Von Gernsheim präsentierte das Ensemble im zweiten Teil des Abends das Streichquartett Nr. 2 in vier Sätzen. Die vier gelten ja auch als Gernsheim-Spezialisten, sind sie doch in diesen Monaten mit einer Gesamtaufnahme aller Streichquartette und -quintette dieses in der NS-Zeit ob seiner Religion verfeimten Meisters befasst.

Ein ähnliches Schicksal widerfuhr dem zweiten Meister des Abends, Erwin Schulhoff. Seine geistige Heimat war das böhmisch-deutsche Künstlermilieu in Prag, er konnte dort schon früh als Interpret und Komponist erste Erfolge feiern. Von ihm waren an diesem Abend fünf kleine Werke zu hören, so ein Wiener Walzer, eine Serenata, ein tschechischer Volkstanz sowie ein Tango und eine Tarantella. Dass ein erfolgreicher Komponist auch seine kleinen Werke zu einem klassischen Musikgenuss zu adeln vermag, das war hier unmittelbar spürbar. Ein Walzer bleibt ein solcher, auch wenn er im 4/4-Takt gesetzt ist. Und dass ein Tango auch von Streichern zu Gehör gebracht werden kann und wohlklingend bleibt, das ist hohe Ton- und Kompositionskunst, die auch vom Publikum mit freudigem Applaus honoriert wurde. Später wurde Schulhoff zum „politischen“ Komponisten, seine späten Werke sind nur noch für Musikhistoriker interessant.

Hohe Tonkunst bot das den Abend eröffnende Streichquartett in D-Dur von Joseph Haydn, „Lerchen-Quartett“ genannt. Als das Werk 1791 in London erstmals aufgeführt wurde, glaubte das Publikum, in der Melodie der 1. Geige den Gesang einer Lerche gehört zu haben, und verankerte es fortan in der Musikliteratur als „The Lark“. Stefan Kirpal, der 1. Geiger des Diogenes-Quartetts, wies in einem kurzen Vorspann darauf hin, dass es eher eine Taube war, die das Ensemble bei der Probe vor dem Konzert hier in Eching störte.

Ein besonderes Lob gebührt den Musikern, denn dieses Quartett von Haydn gilt in all seinen vier Sätzen zeitgenössischen Berichten zufolge als „eines der schwierigsten Stücke unter den neueren Quartetten von Joseph Haydn, das die größten Geiger Wiens kaum meistern können“. Die vier Interpreten meisterten es bravourös. **Bericht und Foto: Josef Moos**

FRÜHJAHRSKONZERT DES MUSIKVEREINS ST. ANDREAS

Grillwetter und anderen Veranstaltungen zum Trotz folgten viele Besucher der Einladung zum Frühlingkonzert. Über ein vollbesetztes Bürgerhaus konnten sich deshalb die Musiker des Anfänger-, des Jugend- und des Sinfonischen Blasorchesters freuen.

Meeresklänge verbinden viele Menschen mit Urlaub und Erholung. Gefrorenes Wasser als Geräusch eines Eisbrechers oder mit Swing bei Fred Astaire's Gesang im Dauerregen zeigt, wie facettenreich das Thema erweitert werden kann.

Vereinsvorsitzende Maria Migge zeichnete in ihrer Anmoderation für das Anfängerblasorchester ein Bild aus dem Kreislauf im Musikvereinsleben: „So klein die Quelle einem auch erscheinen mag, sie ist der Anfang von etwas Großem, so wie hier unser Anfängerblasorchester. Nach der ‚Entwicklung‘ im Fluss bis hin zum Meer, kommen unsere großen Musiker zurück und dienen als Vorbilder, dirigieren später als ausgebildeter Dirigent die Orchester.“ Melanie Simon dirigierte erneut ihr Orchester mit dem Stück „When the Rhinos Do The Rhumba in the Rain“ und „Pirates of the Caribbean“. Für die gelungene Konzerteröffnung gab es einen Extra-Applaus für die Musiker und für Melanie Simon einen Blumenstrauß von der Vorsitzenden.

Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Benedikt Migge hatte fünf Werke vorbereitet. Die Moderation übernahmen gekonnt verschiedene Musiker des Orchesters. Zu hören waren Titel wie die „H2Overture, Aqva“ oder „Highlights from Frozen“. Sofort wiedererkannt haben viele das Werk „Loch Lomond“, eine schottische Hymne, aber auch bekannt aus den Fußballstadien bei den Spielen des 1. FC Köln. Für Gänsehaut-Feeling sorgte die Überraschung mit dem Stück „Conquest of Paradise“. Ein Chor, zusammengestellt mit Jugendlichen aus Freisinger Gymnasien, sang das Lied des Eroberers, allen bekannt als Auftrittshymne vom Profi-Boxer Henry Maske.

Möglich war dies, weil Sofia Felsner die Initiative ergriffen hatte. Sie sprach kurzfristig Jugendliche aus ihrem Freundeskreis an und sorgte



Das Jugendblasorchester, erstmals verstärkt durch einen Chor.

Foto: Verein

so nicht nur für ein Highlight, sondern auch für eine Chor-Premiere mit dem Jugendorchester. Dirigent Benedikt Migge erhielt einen Blumenstrauß überreicht und gab ihn anerkennend an Sofia weiter. Der Dirigent begrüßte als neue Mitspieler des Jugendblasorchesters: Regina Kronauer, Oboe; Vroni Schlammerl, Klarinette; Korbinian Kranz und Antonia Thalmeier, Trompete; Franziska Schwarzfischer, Tuba, und Victoria Felsner am Kontrabass.

Mit zehn Werken zeigte anschließend das Sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Rick Peperkamp, wie facettenreich Blasmusik den Bogen spannen kann zwischen Filmmusik, Klassik und Unterhaltung von moderat leise bis hin zu wuchtig. Auch die von Rick Peperkamp ausgewählten Stücke waren bestens bekannt und ließen Bilder aus der Erinnerung entstehen wie „Pirates of the Caribbean“, ein „Titanic“-Medley oder „Raindrops keep fallin` on my head“. Mit ihrer professionellen Moderation leitete Birte Darnhofer durch das Thema der Meeresklänge vom Knirschen der Eisberge zu heilenden Gewässern, in gefährliche Tiefen, bis in die Karibik zur „Black Pearl“, dem Piratenschiff von Captain Jack Sparrow. Nach dem Klassiker „An der schönen blauen Donau“ begeisterte der Musikverein mit seinen Zugaben wie „Raining Man“. Zum Abschluss rockte der Musikverein den Saal nochmal kräftig durch mit „Smoke on the Water“. (Bericht: Verein)

SARAH HAKENBERG, KABARETTISTIN

Außer Atem kam die groß angekündigte Künstlerin auf die Bühne und aus dem Stand begann sie ihr Programm. Sie führe meist zwei Tage vorher mit der Bahn in die Stadt ihrer Vorstellung, dann sei sie pünktlich da. Normalerweise ist das Intro länger, das Publikum älter, das Bürgerhaus weniger voll.

Nicht mit Glitzerklamotten, sondern unprätentiös gekleidet, präsentierte sich Sarah Hakenberg dem Echinger Publikum. Die ausgezeichnete Liedermacherin ist mit einer schnellen Zunge und flinken Klavierfingern ausgestattet. Als ersten Song bot sie Notenerkennung an. Denn Klaviernoten seien wie in einem Alphabet angeordnet. Und nun komme es auf die Tonart an, D-Moll (D-F-A) klinge anders als C-Dur. Sollte man aber die Töne in umgekehrter Reihenfolge spielen, was käme dann heraus? A - F - D. Das Echinger Publikum zeigte durch starken Applaus seine Zustimmung.

Mit einer ungewöhnlichen Redefreude ausgestattet, erklärte Frau Hakenberg zwischen den Liedern ihre Worte, setzte aber sofort wieder zu ungewöhnlichen Liedtexten an. Eines der skurril-komischsten Lieder erweiterte sich zu einem gesungen-mörderischen Zungenbrecher: Dann gab es noch ´nen Stripper, den man Wupper-Knappen-Tupper-Happen-Kippen-Zappa-Schrippen-Rapper-Klappen-Flipper-Grappa-Stripper-Klippen-Treppen-Wippen-Deppen-Wappen-Tippis-Schlappen-Hippis... nennt. Das Publikum sollte nachsingen: Lautes Lachen.

Ein von Selbstironie und Sarkasmus geprägter Liederabend. Man muss hinzufügen, dass die Vortragende noch zwei Schwestern und einen Bruder hat. Man mag sich gar nicht vorstellen, wenn alle drei singen würden...

Ihre Selbstauskunft erklärte ihren Wohnort weit von Großstädten entfernt, plattes Land sei gut, aber in der Vergangenheit war sie auch mal sieben Monate auf Weltreise: Nach Südostasien, China, Korea, Japan, Neuseeland, Australien und Indien zog es sie 2010 doch wieder in die Heimat. Hier hat sie dann eine Menge neuer Lieder, Protestsongs und nachdenklicher Ohrwürmer geschrieben: Über hilflose Traditionalisten beispielsweise, über tugendhafte Rammstein-Fans (ach ja?), über ratlose AfD-Wähler (gibt's die auch?) und moralisch korrekte Konsumenten, die immer nur bei den großen Märkten einkaufen.

Sarah Hakenberg haut vergnügt in die Tasten, schrammelt ihre Mini-Gi-

tarre und singt dabei gleichermaßen von Abgründen, die in unserem Inneren schlummern. Es sei besser, auszugehen, statt schlechte Nachrichten zuhause auf dem Smartphone zu lesen. Ein zweistimmiges Lied, die zweite Stimme sang das Publikum (!), beschrieb den Traumurlaub zu Haus, die Beschreibung eines kleinbürgerlichen Swimming Pools im Garten und die daraus resultierende kognitive Verzerrung.

So mancher Gag geht im Wortschwall unter, Subtilität spricht aus Upcycling, Weltflüchtlingstag, Gendern oder Philip Amthor. Ein weiteres, gerne verwandtes Wort der Autorin lautet „bräsiges Behäbigkeit“ und leitet über zu einem von ihr umgedichteten Lied von Georg Kreisler: „Schau, die Sonne ist warm und die Lüfte sind lau, geh ma Taubertl vergiften im Park“. Hakenbergs Version: „Geh ma Hündchen lynchen in München“.

Bericht: Gert Fiedler

SYMPHONISCHES BLASORCHESTER ECHING: KONZERT AM 27. APRIL

Es war das Debüt des neuen Dirigenten Michael Werner - gelungen und überzeugend. Und wenn es so weiter geht, ist es für uns Zuhörer ein gutes Zeichen für die weiteren Konzerte.

Start waren 3 musikalische Bilder: „East Coast Pictures“ östlich von New York -, „Shelter Island“, „The Catskills“ und „New York“ von Nigel Hess. Danach folgten „October“ von Eric Whitacre und „Cry of the last Unicorn“ von Rossano Galante. Pause.

Es folgten „Anakin's Theme & Across the stars“ von John Williams, arr. Michael Werner, „The second Waltz“ von Dimitri Shostakowitch, „Espana Cani“ von Pascal Marquina, „Danzon No. 2“ von Oliver Nickel. Die beiden letzten musikalischen Darbietungen und die Zugabe „St. Louis Blues March“ waren meine eigenen Höhepunkte des Abends.

Quintessenz: Wenn das Symphonische Blasorchester weiterhin solche Konzerte anbietet, braucht man sich um Zuhörer keine Sorgen zu machen, es sei denn, die Zahl der Zuhörer nimmt so zu, dass man einen neuen, größeren Saal benötigt.



Dirigent Michael Werner

Bericht/Foto: Heinz Müller-Saala

AUSSTELLUNG „DIE FARBE ROT“ IM ASZ ECHING

Vom 15. Juni bis 24. Juli. Die Samstags-Malerinnen/Leitung: Siegi Läng. Vernissage: Samstag, 15. Juni, um 11 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und es gibt eine Spenden-Tombola. Die Künstlerinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

(Bericht: ASZ)

LET'S DANCE IN ECHING MIT FLORIAN WENZ, ALIAS DJ SPACIG

Getreu dem Motto „Let's dance in Eching“ kamen die Echinger Bürger und Bürgerinnen sehr zahlreich ins Bürgerhaus, um nach den von Florian Wenz, alias DJ Spacig, aufgelegten Rhythmen zu tanzen. Einige Gäste kamen aus Augsburg, Ingolstadt und sogar aus Berlin, nur um DJ Spacig zu sehen und zu hören. Besonders schön anzusehen war, dass von jung bis alt alle Altersgruppen vertreten waren.

Wie in einer Disco kamen den ganzen Abend immer wieder neue Gesichter auf die Tanzfläche. Am Eingang des Bürgerhauses wurden bis weit nach Mitternacht Eintrittskarten verkauft, so dass am Ende der Veranstaltung fast 400 Besucher zu verzeichnen waren. Ein toller Erfolg für alle Beteiligten.

Es war eine Veranstaltung mit Herz, die jung und alt gleichermaßen berührte. DJ Spacig präsentierte seine Liederauswahl perfekt und ist zu jeder Zeit – und das insgesamt 7 Stunden lang – auf die ständig wechselnde Altersstruktur der Tanzenden eingegangen. So war die Tanzfläche ab 20.00 Uhr bis 3.00 Uhr gut gefüllt und er schaffte es immer wieder, durch die Auswahl seiner Musikstücke das Publikum zu begeistern. Es waren sehr viele Gruppen zusammen auf der Tanzfläche, die textsicher bei den gespielten Musiktiteln mitgesungen haben. Die bunte Mischung der Lieder bestand aus Evergreens, Liedern aus den 80er und 90er Jahren bis hin zur Musik der Generation Z, um nur einige zu nennen. So konnten sich alle Discobesucher in einem der gespielten Musikgenres wiederfinden.

Ganz viele Herzen für DJ Spacig, das war die Botschaft aller Besucher zum „Let's dance“-Abend im Bürgerhaus. Die Moderatorin Magdalena von Radio Gong 96,3 forderte das Publikum auf, um damit DJ Spacig herzlich zu danken. Die Anwesenden formierten sich in Herzform auf der Tanzfläche und fast alle zeigten mit ihren Händen zusätzlich das Herzsymbold. Es war ein wunderschöner Moment, der im gesamten Bürgerhaussaal Emotionen und Glücksgefühle hervorrief.

Im späteren Verlauf des Abends meldete sich die Moderatorin nochmals auf der Bühne zurück, um zusammen mit dem Publikum ein besonderes Lied anzustimmen. Der Refrain lautete: „Florian, es muss der Wahnsinn sein, Florian, Du Sonnenschein! Florian, dass wir uns heute hier sehen, Florian, so soll's weitergehen.“ Es war schön zu sehen, dass alle Anwesenden nicht nur in das Lied einstimmten, sondern auch dazu tanzten.

Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgte ein eingespieltes Team des Burschenvereins Eching. Sie versorgten die Gäste mit Getränken aller Art und kleinen Snacks. Ganz besonderer Dank für diese Veranstaltung gilt dem Bürgerhaus-Team unter der Leitung von Ulla Grabow, die sich auf



dieses Abenteuer eingelassen haben.

DJ Spacig, der mittlerweile auch über die Grenzen Echings hinaus bekannt ist, hat eine Muskelerkrankung. Er ist auf seinen Rollstuhl angewie-

sen und kann nur über eine Mundsteuerung seinen Computer bedienen. Doch seine Lebensfreude und seine Liebe zur Musik sind ungebrochen. Er arbeitet jeden Tag und komponiert auch eigene Lieder.

Am Tag nach seinem fulminanten Auftritt im Bürgerhaus Eching bekam Florian Wenz einen Überraschungsanruf von Radio Gong 96,3, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass er am 20. Juli im Rahmen des Events „Sommernachtstraum“ im Olympiapark München auf der Hauptbühne vor ca. 30.000 Zuschauern als DJ Spacig auftreten darf.



Wer DJ Spacig weiterhin folgen möchte, kann dies gerne auf Instagram unter #djspacig tun. Dort veröffentlicht er jeden Monat seine Chart-Liste, die auf Beatport verfügbar ist.

Unser Fazit: Eching sollte so einen „Let's dance“-Abend unbedingt wiederholen! Es gibt nichts schöneres, als junge und ältere Menschen zusammen beim Tanzen mit einem Lächeln zu sehen. Respekt und Anerkennung für diese tolle Leistung geht an Florian Wenz, alias DJ Spacig.

Bericht und Fotos: Dagmar Zillgitt

KLIMABEIRAT

Faires Eching

Was macht die Echinger Fairtrade-Steuerungsgruppe?

Seit September 2021 ist Eching „Fairtrade-Gemeinde“ und im Juli 2023 wurde die Gemeinde erneut zertifiziert. In der lokalen Fairtrade-Steuerungsgruppe, die an die gemeindliche Wirtschaftsförderung angedockt ist, engagieren sich acht bis 10 Bürger*innen. Unser Ziel ist es, den Fairness-Gedanken ganzheitlich und mit seinen globalen sowie lokalen Bezügen gemeinschaftlich in Eching umzusetzen. Unser Motto ist: Bewusst konsumieren, regional kaufen, fair handeln.

In verschiedenen Veranstaltungen und bei Aktionen, z. B. einem Regional Fairtrade-Markt, Fairem Frühstück, Teilnahme an Weihnachtsmarkt, Weltkindertag oder beim Klimafrühling (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und verschiedenen Einrichtungen und Gruppen wie vhs, Bücherei, Klimabeirat oder Gemeindearchiv), informieren wir über faire Produkte und Produktion, gerechte Entlohnung und Kinderrechte (u. a.) – und sind offen für alle. Die „Fairtrader“ treffen sich alle vier bis sechs Wochen. Kontakt unter: fairtrade@eching.de.

Mitte Mai fand in Zusammenarbeit mit dem ADFC eine Radltour statt, die durch die frisch erschienene „Nachhaltigkeitsbroschüre“ führt, zum Beispiel zu Ladestationen für e-Autos, Photovoltaikanlagen und entlang der Streuobstwiesen. Des Weiteren geht es zu Stationen des fairen Einkaufsführers, unter anderem zu den Hofläden.

KLIMABEIRAT



Im Februar 2023 ist die Fairtrade-Gruppe als AK dem Klimabeirat beigetreten, denn es besteht eine große Schnittmenge zwischen fairem Handel und Klimaschutz. Dabei steht der Eine-Welt-Gedanke im Mittelpunkt: Es gibt nur diese eine Welt, für die wir alle Verantwortung tragen.

„Wertschätzen statt Wegwerfen“ gilt als Prinzip zur Ressourcenschonung bei Klimaschutz und Klimawende – und beim fairen Handel. Ein gutes Beispiel ist der regelmäßig veranstaltete Kleidertausch der Fairtrade-Gruppe, zu dem beim Auftakt des Klimafrühlings am 20. April in den Saal des ASZ/ Mehrgenerationenhauses eingeladen wurde. Dabei ging es wieder einmal lebhaft zu.

So funktioniert's: Jeder kann gut erhaltene Kleidungsstücke bringen, die er nicht mehr tragen will oder kann; und so im Gegenzug Abwechslung im eigenen Kleiderschrank schaffen. Natürlich ist das Mitnehmen nicht daran gebunden, dass etwas gebracht wurde.

Ziel ist, die Lebensdauer neuwertiger Kleidungsstücke zu erhöhen, womit Geldbeutel, Rohstoffe und Umwelt geschont werden. Die Textilindustrie zählt zu den Branchen mit starken Umweltbelastungen – und allein für eine Jeans werden bis zu 10 000 l Wasser benötigt...

Uns ist außerdem wichtig, zu einer Abkehr von der Wegwerfmentalität anzuregen und damit zugleich gegen „Fast Fashion“ und ausbeuterische Billigmode aus Niedriglohnländern einzutreten. Wir wollen den Blick für fair und umweltschonend produzierte Textilien schärfen, angelehnt an die von Fairtrade initiierte Aktion „Change Fashion“. Weggeworfen wird beim Kleidertausch nichts: Die übriggebliebene Garderobe ging heuer anteilig an die Kleiderkammer Sankt Andreas und die Tafel-Ausgabestelle Hallbergmoos.
(Bericht/Foto: Fairtrade-Gruppe/Ulrike Wilms)

VEREINE

VdK:

VdK ECHING SETZT WEITER AUF SEINE FÜHRUNG

Der Ortsverband Eching des Sozialverbands VdK Bayern e.V. war bei seiner Jahreshauptversammlung 2024 mit seiner Führung sehr zufrieden und bestätigte in offener Abstimmung die einzelnen Vorstandsmitglieder für die nächsten beiden Vereinsjahre. Die Kreisvorsitzende Gabriele Woelk fand bei ihren einführenden Worten zur Versammlung wie zur Organisation der Wahlen nur lobende Worte für den Ortsverband Eching.

Er steht zwar nicht wie die beiden Sportvereine im Fokus, ist aber mit 641 Mitgliedern einer der großen Echinger Vereine. Das Durchschnittsalter ist mit 61 Jahren auch erfreulich niedrig, man würde ja ein höheres erwarten. Die bisherige Vorsitzende Roswitha Heidenreich hat sich, obwohl auch schon im Ruhestandsalter, dankenswerterweise für zwei weitere Jahre zur Verfügung gestellt. Sie dankte besonders ihren Vorstandskolleginnen, denn alleine wären die umfangreichen Aufgaben dieses Sozialverbands auch nicht zu stemmen, dazu sind sie zu vielseitig, von Beratung bis Krankenbesuch, von Hilfestellung bei Formularen und Problemen mit den Sozialgesetzbüchern.

Auch Bürgermeister Thaler dankte dem Verband in einem Grußwort für seine vielfältigen Aktivitäten, die ja primär den älteren Mitbürgern und solchen mit sozialen Problemen zugutekommen. Und weil die Versammlung im ASZ stattfand, war auch Gertrud Wucherpfennig, Vorsitzende des Trägervereins „Älter werden in Eching“, eingeladen und strich besonders

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT
HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT, STRAFRECHT
PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTSTRASSE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorf Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



Merge
Ambulanter
Pflegedienst


Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner

**Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst
versorgen Pflegebedürftige mit einem
ambulanten Pflegeteam im Raum:**

**ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIBHEIM
HALLBERGMOOS.**

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



 **Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot**

 **Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**

 **Unterstützung bei moderner
Wundtherapie**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de



Der wiedergewählte Vorstand des VdK: (v. li.) Eva Weichselbaum, Krzysztof Kaps, Roswitha Heidenreich, Jutta Glatz, Bozena Melerowitz, Ulrike Fung, Gabriele Woelk mit Bgm. Sebastian Thaler.
Foto: Josef Moos

die möglichen gemeinsamen Aktivitäten von VdK und ASZ heraus. Wenn auch die Schwerpunkte ihre Arbeit unterschiedlich sind, ihr Anliegen ist die Sorge um und das Wohl der älteren und Hilfe suchenden Mitbürger der Gemeinde. Und hier sind beide Organisationen sehr aktiv und vorbildlich tätig.

Wie in jedem Verein sind regelmäßig die klassischen Vorstandsposten durch Wahlen zu besetzen. Die 47 stimmberechtigten Mitglieder wählten in alle Ämter einstimmig: Roswitha Heidenreich wieder zur 1. Vorsitzenden, Bozena Melerowitz zur Stellvertreterin, Jutta Glatz zur Kassierin und Ulrike Fung zur Schriftführerin. Beisitzer im Vorstand sind Eva Weichselbaum, Krzysztof Kaps und Wolfgang Aursch. Letztere sind mit der 2. Vorsitzenden auch Delegierte für den Kreisverbandstag.

Eine besondere Ehre wurde einigen Mitgliedern für ihre langjährige Vereinstreue zuteil. Leider fehlte ein Großteil der Geehrten, verständlich bei dem oft vorgerückten Alter. So erhielten eine Urkunde für 20 Jahre Mitgliedschaft Bernd Zimmermann, noch sechs weitere wären zu ehren gewesen. 25 Jahre Mitglied sind Ingrid Friess, Karl-Heinz Haunstetter, Anna Nachtmann und Bernhard Oppermann. Drei Mitglieder waren nicht erschienen.

In ihrem Schlusswort dankte die Vorsitzende Roswitha Heidenreich nochmals ihren Kolleginnen im Vorstand und auch den treuen Mitgliedern, die trotz mancher Unbill am Sonntagnachmittag den Weg ins ASZ gefunden hatten. Allen Anwesenden war klar, der Einsatz in diesem Sozialverband ist nur mit Ehrenamtlichen möglich, die von einer großen Gemeinschaft getragen und gestützt werden. Dass das in vielen Vereinen und Organisationen so ist, das wird bedauerlicherweise zuweilen vergessen.

Bericht: Josef Moos

Fischereiverein:

KÖNIGSFISCHEN 2024

70 Fischer haben am 12.05. beim traditionellen Königsfischen des Fischereivereins Eching e.V. am Echingener See teilgenommen. Startkarten wurden ab 06:00 Uhr ausgegeben. Pünktlich um 07:00 Uhr fiel der Startschuss. Bis 12:00 Uhr hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, jeweils maximal 3 Fische zu fangen.

Um 12:45 Uhr ging man zur Siegerehrung über. Fischerkönig 2024 wurde Josef Kustura. Er hatte eine Regenbogenforelle mit einer Länge von 47 cm und einem Gewicht von 1552 g und damit den schwersten Fisch gefangen. J. Kustura übernahm die Fischerkette von Peter Ramisch, der 2023 Fischerkönig im Fischereiverein Eching e.V. geworden war.

Das Kuriose in diesem Jahr: J. Kustura hatte nicht nur den schwersten Fisch gefangen, sondern auch mit 3300 g das größte Gesamtgewicht an Fisch. Nach den Regeln wäre er damit auch gleichzeitig Vizekönig geworden. Die Jury hat daraufhin beschlossen, den Titel des Vizekönigs an den nächstplatzierten Franz Xaver Zachskorn zu vergeben. Sein Fang brachte ein Gesamtgewicht von 3030 g auf die Waage. Der Wanderpokal ging von Wolfgang Henke an F. X. Zachskorn.

Fischerprinzessin und Siegerin der Jugend wurde Josephina Ramisch. Ihr war es gelungen, einen Karpfen mit einem Gewicht von 4157 g zu überlisten, der bei den Jugendlichen der schwerste Fisch war. Sie übernimmt die Fischerkette von Amir Hassan, der 2023 Fischerprinz geworden war.

Insgesamt wurden 149 Fische mit einem Gesamtgewicht von 121,46 kg gefangen; deutlich mehr als die Jahre zuvor. Nach der Siegerehrung saßen viele Teilnehmer bis zum späten Nachmittag zusammen und genossen Kaltgetränke und Gegrilltes. Dank des traumhaften Wetters konnte die Bewirtung dieses Jahr unter freiem Himmel erfolgen. Lediglich ein Zelt hatte man zum Schutz der Kühlgeräte und der Lebensmittel aufgebaut. Der neu angeschaffte Grill hat sich bereits bewährt und sich für Veranstaltungen in dieser Größenordnung als absolut ausreichend erwiesen.

Großer Dank geht an Manfred Berthold für die Organisation und Bereitstellung des Zeltes, des Kühlschranks und des Anhängers, Florian Erath für die Organisation und den Transport der Biertischgarnituren, Heribert Hanrieder für die Zubereitung der Schmankerl und nicht zuletzt an Andreas Käser für den Transport des Grills, der Getränke,

sowie die Bereitstellung der Kühlboxen und des Transporters. Großer Dank geht auch an die Mannschaft, an Kasse, Waage und Grill sowie an alle, die mitgeholfen haben, diesen schönen Tag zu gestalten.

Die generierten Einnahmen wird man in weiteres Equipment investieren. Ganz oben auf der Agenda steht ein zusätzliches Zelt. An dieser Stelle möchte der Verein darauf aufmerksam machen, dass dringend Biertischgarnituren gesucht werden. Der Fischereiverein Eching e.V. würde sich freuen, wenn J. Kustura seinen Verein beim Oberbayerischen Königsfischen am 07.09. in Erding vertritt und wünscht jetzt schon ein kräftiges Petri-Heil!

(Bericht: Verein/Boris Baumann)



Die Fischerkönige 2024: (v. l. n. r.) F.X. Zachskorn, J. Kustura, J. Ramisch.
Foto: Verein/Boris Baumann

Musikverein St. Andreas:

MUSIKVEREIN AM 1. MAI

Was gibt es Schöneres an einem 1. Mai, als völlig entspannt oder fachmännisch beurteilend beim Aufstellen eines Maibaumes dabei zu sein? Wenn dann noch ein heißer Frühlingstag, ein kühles Getränk, eine gute Brotzeit und gute Blasmusik die Stimmung hebt, ist der 1. Mai ein echter Feiertag. In Eching hat der Burschenverein sein organisatorisches Talent erneut unter Beweis gestellt. Die Burschen erfreuten mit Maibaumtradition beim Huberwirt und einer gut organisierten Feier mit Essen und Trinken am Bürgerplatz die Besucher.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein St. Andreas Eching nach guter alter Tradition für den Burschenverein Eching. Die Musiker nehmen den Termin gerne war, wobei der „Tag der Arbeit“ für die Musiker im wahren Wortsinn zutrifft. Denn stundenlang mit Blasinstrumenten spielen, ist anstrengend, bei großer Hitze im besonderen Maße. Mehr als 20 Musiker des Musikvereins erfreuten die Echingener am 1. Mai durchgängig von 10 bis 17 Uhr. Zunächst beim Huberwirt mit einem Standkonzert, bei der Maibaumsegnung und beim Maibaumaufstellen. Danach folgte der Festzug zum Bürgerplatz, um dort zahlreiche Besucher zu unterhalten. Zwei Pavillons sorgten am Bürgerplatz für Schatten für die Musiker. Gespielt wurden von der sogenannten Kleinbesetzung des Mu-



sikvereins bayrisch-böhmische Melodien bis hin zu Evergreens wie „Griechischer Wein“. 5 Stunden Blasmusik spielen, war für die Musiker zwar ein anstrengender Tag, aber vor allen Dingen eine riesige Freude, den 1. Mai in Eching mit zu gestalten.
(Bericht/Foto: Verein)

Lions Club:

LIONS CLUB ECHING SPENDET AN DEN WÜNSCHEWAGEN

Der Lions Club Eching hat sich dem Vorschlag von Lions-Freund Thomas Märkl (Hofmetzgerei Pförrer) angeschlossen und einstimmig beschlossen, dass € 1.000 an den Wünschewagen gespendet werden.

Der Wünschewagen ist eine ganz besondere Einrichtung. Unter dem Dachverband des Arbeiter-Samariter-Bundes wird dieses Projekt geführt. Hierbei kann man Menschen einen letzten Wunsch erfüllen. Das bedeutet, dass sowohl die Fahrgäste als auch die notwendigen Begleitpersonen kostenfrei mitfahren können. Hunderte Ehrenamtliche, viel Engagement und, ganz wichtig, Spenden helfen, den Wünschewagen am Laufen zu halten. So hat sich der Lions Club Eching entschieden, ein „Wunschführer“ zu werden und diesem Herzensprojekt eine Spende zu machen.

Viele Menschen auf ihrer letzten Reise haben noch einen unerfüllten Wunsch, wie z. B. eine Wunschfahrt an einen entfernten Ort, den man noch nie oder schon lange nicht mehr gesehen hat. Dem Motto, „Ihre Hilfe kommt da an, wo sie gebraucht wird“, schließt sich der Lions Club an, da er auch getreu diesem Motto seine Hilfe weitergibt.

(Bericht: Lions Club/Dagmar Zillgitt)



Bei der Spendenübergabe: (v. l.) Günter Zillgitt, Heinrich Wehkamp, Burkhard Stich, Dagmar Zillgitt, Karl Lamprechtinger, Präsident Oliver Schlenker, Anita Schlenker, Andreas Listl, Marianne Filser, Angelika und Oliver Klingeberger, Manuela Märkl-Barby, Maria und Josef Riemensberger.

Foto: Lions Club/Steffi Lamprechtinger

TSV Eching:

ABSTIEG IN DIE KREISLIGA BESIEGELT

1. Herren

Das Wunder mit dem Klassenerhalt in der Bezirksliga Nord blieb leider aus. Dennoch verlief die Rückrunde der 1. Herrenmannschaft wesentlich besser, als es die Vorrunde vermuten lassen hatte. Die Mannschaft um

Trainer Max Zgud-Schöppner und Tim Görlitz ließ sich anlässlich des fast aussichtslosen Tabellenstandes nicht hängen und lieferte enge Spiele ab.

In Sulzemoos musste man nicht als Verlierer vom Platze gehen, hätten die „Zebras“ ihre Chancen in einem guten Match genutzt. Eching machte einfach die Tore nicht und Sulzemoos, das auch noch gegen den Abstieg spielte, erzielte eben zwei Treffer zum unverdienten 2:0. Besser machten es die Jungs im darauffolgenden Heimspiel gegen Srbjia München. Das Tor des Tages schoss Goalgetter Chris Trautmann, der auch für die kommende Kreisliga-Saison die Fußballstiefel für die „Zebras“ schnüren wird.

Weiter ging's mit dem nächsten Dreier im Duell mit Eichstätt Reserve. Äußerst gut eingestellt stellten die Echinger den Gegner immer wieder vor Probleme. Mit schnellem Umschaltspiel sorgte abermals Chris Trautmann mit einem Kopfballtor für die 1:0-Halbzeitführung. Eichstätt II wollte sich aber nicht vom bereits feststehenden Absteiger die Butter vom Brot nehmen lassen und spielte in Halbzeit zwei wesentlich druckvoller nach vorne. Torhüter Colin Scheffel, der sein Bezirksliga-Debüt gab, verhinderte mit tollen Paraden lange den Ausgleich, der aber in der 70. Minute dennoch fiel. Doch Eching wollte diesen Sieg und legte mit zwei späten Toren durch Chris Trautmann und Daniel Amannsberger den Grundstein für den 3:1-Auswärtserfolg.

Wie gesagt, der Abstieg konnte nicht mehr verhindert werden, aber dennoch spielt sich die Eching Elf bereits für die kommende Kreisliga-Saison ein. Der Großteil der Mannschaft wird zusammenbleiben und soll zudem noch punktuell verstärkt werden.

2. Herren

Echings 2. Herren haben ihr Minimalziel erreicht und zwei Tage vor dem Saisonende nichts mehr mit dem Abstieg aus der A-Klasse zu tun. In einem Zwischenhoch gewannen die Männer von Peti Kanizsai mit 4:2 gegen den SV Hohenkammer, mit 5:0 zu Hause gegen den SV Vötting Weihenstephan II und im Nachholspiel zu Hause gegen SV Pulling reichte es leider nur zu einem 2:2. Damit war der Klassenerhalt gesichert und man konnte verheißungsvoll ins Derby gegen den SV Dietersheim gehen. Eine schnelle 2:0-Führung konnte die junge Elf aber nicht bis zum Ende des Spieles retten. Die Grün-Weißen aber wollten diesen Derby-Sieg unbedingt und gewannen auch am Ende hochverdient mit 4:2 die Vorherrschaft.

3. Herren

Äußerst knapp geht es für die 3. Mannschaft des TSV Eching in der B-Klasse zu. Zwei Spieltage vor Schluss steht die Elf von Florian Erhard auf dem vorletzten Tabellenplatz und somit auf einem Abstiegsrang. Bei noch zwei ausstehenden Spielen wäre es wichtig, am besten maximal zu punkten, damit die Klasse noch gesichert werden kann.

Damen

Echings 1. Damenmannschaft bestreitet eine gute Rückrunde in der BOL und holte aus bis dato sieben Spielen 13 Punkte. Zuletzt konnte die Mannschaft von Jan Strehlow sogar mit drei Siegen am Stück gegen den MTV Dießen (1:0), DJK Otting (3:1) und den FC Langengeisling (1:0) eine kleine Serie starten. Mit elf Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz bei noch sechs ausstehenden Spielen sollte die Truppe nichts mehr mit dem Abstieg in die Bezirksliga zu tun haben.

Auch die 2. Damenmannschaft schlägt sich wacker in ihrer ersten Punkrunde in der Kreisklasse. Den Titelaspiranten FC Moosburg und SC Kirchasch konnte das Team von Trainer Stefan Bergmoser zuletzt jeweils ein 1:1-Unentschieden abgewinnen. Den SVA Palzing bezwang man zudem mit 4:0.

(Bericht: TSV)

TSV Eching:

DREI JUGENDTEAMS IM SPARKASSEN CUP FINALE

Das diesjährige Freisinger Sparkassencup-Finale ist fest in Eching Hand. Bei sechs möglichen Endspielen stehen mit der U18, U10-1 und U8-1 gleich drei Jugendteams des TSV Eching im diesjährigen Sparkassencup-Finale. Deshalb darf der TSV am Sonntag, den 16. Juni, drei Finalpartien im Willi-Widhopf-Stadion austragen. Die A-Jugend trifft auf Ligagegner Hallbergmoos, die E1 auf den SVA Palzing und die F1 ebenfalls auf den VfB Hallbergmoos.

(Bericht: TSV)



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

VEREINE

TSV Eching:

BEWIRTSCHAFTUNG SPORTHEIM

Seit 30. April wird das Sportheim an der Dietersheimer Straße vorerst wieder in Eigenregie bewirtschaftet. Viele ehrenamtliche Helfer unterstützen dabei, dass in einer Übergangsphase die Sportgaststätte für die Mitglieder zumindest von Donnerstag bis einschließlich Sonntag pro Woche geöffnet hat. Mit vielen Events und im Hinblick auf die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft ist der TSV Eching bestrebt, wieder heimischen Flair ins TSV-Sportheim zu zaubern.

Liebe Echingerinnen und Echinger - bitte unterstützt unser Vorhaben, bis wir in Kürze einen neuen adäquaten Pächter gefunden haben. (Bericht: TSV)

SCE, Abt. Tischtennis:

SAISONABSCHLUSS 2023/2024

Licht und Schatten prägten das Abschneiden der vier Erwachsenenmannschaften der Tischtennisabteilung des SC Eching im Spielbetrieb des Bayerischen Tischtennis-Verbands.

Für die 1. Mannschaft war bereits zu Saisonbeginn die Ausgangslage in der Bezirksliga getrübt. Neben Unklarheiten über die Einsatzfähigkeit des Spitzenspielers, der dann auch tatsächlich an keinem Spiel teilnehmen konnte, sorgte besonders die Festlegung durch den Verband von fünf Abstiegsplätzen in der Zwölferliga bereits zu Beginn der Saison für große Sorgenfalten. Am Ende reichte es für die Echinger Mannschaft (Gonzalez/Göppel/Oh/Neth/Allebrodt) nur für Platz 10, so dass der Abstieg in die Bezirksklasse A unvermeidbar war.

In ebendieser Bezirksklasse A startete die 2. Mannschaft (Dorner/Pfauth/Bause/Maras). Nachdem die Klasse in der Saison 2022/2023 nur mit viel Glück und unter Mithilfe der 3. Mannschaft gehalten worden war, lief es in dieser Saison besser, sodass am Ende mit 18:18 Punkten ein solider fünfter Platz erspielt werden konnte.

Nach dem freiwilligen Abstieg im Vorjahr (und dem damit verbundenen Verbleib der 2. Mannschaft in der Bezirksklasse A) zeigte die 3. Herrenmannschaft (Bajusz/Merz/Fuhr/Brecht) trotz des langwierigen Ausfalls eines Stammspielers eine souveräne Leistung und konnte die Meisterschale der Bezirksklasse B für Eching erringen. Wesentlichen Anteil daran hatten die Spitzenspieler der 4. Mannschaft (Burdenski/Summerer), die permanent als Ersatzspieler im Einsatz waren. Besonders zu erwähnen ist das Doppel Merz/Summerer, die mit 15:0 Spielen in der ganzen Saison ungeschlagen blieben.

Mit dem gleichzeitigen Abstieg der 1. Mannschaft würden somit in der Saison 2024/2025 drei Echinger Mannschaften in der Bezirksklasse A antreten, dies ist allerdings gemäß Verbandsreglement nicht zulässig. Die 3. Herrenmannschaft müsste dann in einen anderen Bezirks (Landshut oder Ingolstadt) wechseln. Ob diesem entfernungs-technischen Mehraufwand bei Auswärtsspielen wird auf einen Aufstieg verzichtet.

Auch die 4. Mannschaft, die in der Saison elf verschiedene Spieler einsetzte (Burdenski/Summerer/Rajczak/Menzel F./Schiermeier/Menzel S./Börner/Zheng/Zhang/Wolf/Xia), wäre mit dem erreichten Zweiten Platz in der Bezirksklasse C aufstiegsberechtigt und könnte in der nächsten Saison

29. JUNI
15-19 UHR



HAIRLICH
CREATIV



Vernissage mit La Suza

ART at Hairlich & creativ ist das Motto.

La Suza steht für Schönheit, Freiheit, für Verrücktheiten, Harmonie und Träume. Ihre Tuschezeichnungen in Schwarz & Weiß präsentiert sie am **29. Juni 2024** in der **Bahnhofstraße 26, 85386 Eching** bei Hairlich & creativ. Wir laden herzlich ein!

Hairlich
& *creativ*
by Katja Krämer

www.hairlichcreativ.de

www.la-suza.com

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching

Telefon: 089/37 97 90 81

Fax 089/37 97 90 82



3. Mannschaft, Meister Bezirksklasse B 2023/2024: (von links) M. Fuhr, W. Brecht, P. Merz, A. Summerer, (nicht auf Bild) P. Bajusz, N. Burdenski.
Foto: SCE

VEREINE

in der Bezirksklasse B an den Start gehen. Aufgrund des Unterschieds im Leistungsniveau zwischen den Spielklassen und der noch unklaren Einsatzfähigkeit von mehreren Spielern wurde auch hier beschlossen, auf den Aufstieg zu verzichten.

Die Tischtennisabteilung bietet Kindern und Jugendlichen zwei Trainingsmöglichkeiten pro Woche, im Erwachsenenbereich bestehen sogar drei Trainingszeiten. Wir freuen uns über jeden am schnellen Ballsport interessierten Hobby- oder Mannschaftsspieler, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich. Nähere Informationen unter: sceching.de/tischtennis.

Die diesjährige Jahresversammlung findet am 12. Juni um 19.00 h im Restaurant San Remo statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Neben den Vorstandswahlen stehen die Saisonvorbereitung 2024/2025 und ausersportliche Aktivitäten auf der Agenda. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

(Bericht: SCE)

Lady-Sportverein:

NEUES VORSTANDS-TEAM DES LADY-SPORTVEREINS



Der neue Vorstand: (v. l. n. r.) Stephanie Stuckenberger, Melanie Uzunalioglu-Jakob, Kerstin Brand, Ramona Tenorth, Anita Koczy. Foto: Verein

Am Mittwoch, den 24. April, fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Lady-Sportvereins Eching e. V. im kleinen Saal des Mehrgenerationenhauses statt. Die 1. Vorsitzende Kerstin Brand eröffnete die Versammlung und begrüßte die 35 anwesenden Mitglieder. Direkt im Anschluss legten alle eine Gedenkminute an das überraschend verstorbene Gründungsmitglied und langjährige Übungsleiterin Heidrun Sander-Scholz ein.

Die Tagesordnung umfasste unter anderem den Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden, den Bericht des Kassiers und 3. Vorsitzenden Ramona Tenorth, den Bericht der Kassenprüferinnen und die Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitglieder sowie die Neuwahl des Vorstandes.

Ein besonderer Höhepunkt des Vereinsjahres 2023 war die Teilnahme des Vereins an der 1250-Jahrfeier der Gemeinde Eching, bei der einige Mitglieder bei der Vorbereitung und auch während des Festes tatkräftig mitgewirkt haben, um den Lady-Sportverein erfolgreich zu präsentieren.

Die erfolgreiche Entwicklung zeigt sich auch in der erheblichen Steigerung der Mitgliederzahl im vergangenen Jahr, mit 43 Neuzugängen und nur 9 Austritten. Somit zählte der Verein zum 31.12.2023 insgesamt 147 Mitglieder.

Die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes erfolgte einstimmig: Es wurden Kerstin Brand als Erste Vorsitzende, Melanie Uzunalioglu-Jakob als Zweite Vorsitzende, Ramona Tenorth als Kassierin und Dritte Vorsitzende, Stephanie Stuckenberger als Schriftführerin und Anita Koczy als Sportliche Leitung gewählt.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Ute Lautenbacher (bisherige 2. Vorsitzende) und Annette Franz (bisherige Schriftführerin) wurden mit einem riesengroßen Dankeschön verabschiedet.

Zum Abschluss erfolgte eine Ehrung der runden Geburtstage sowie der langjährigen Mitgliedschaften mit Überreichung einer Urkunde an die jeweils anwesenden Mitglieder.

Für das neue Vereinsjahr 2024 sind unter anderem ein Frühlingsfest für alle Mitglieder und eine Weihnachtsfeier geplant.

(Bericht: Verein)

PARTEIEN

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

SPD

Die EU auf dem Weg nach rechts

Liebe Leserin, lieber Leser,

vom 06. bis zum 09. Juli wird ein neues EU-Parlament gewählt. In neun EU-Staaten - Belgien, Frankreich, Italien, die Niederlande, Österreich, Polen, die Slowakei, Tschechien und Ungarn - könnten rechte Parteien zur stärksten Kraft werden bzw. sind es schon heute. In Italien (Meloni) und Ungarn (Orban) bestimmen sie die Regierungspolitik.

Zwei der gegenwärtig sieben Fraktionen im EU-Parlament, ECR (Europäische Konservative und Reformisten) und ID (Identität und Demokratie), sind dem äußersten rechten Spektrum zuzuordnen. Bei der Fraktion ID beheimatet ist die AfD, die Lega aus Italien, Ressemblément National (Frankreich), die FPÖ und diverse Rechtsaußenparteien aus vier weiteren Ländern. PiS aus Polen, Fratelli d'Italia und Fidesz aus Ungarn führen das rechte Bündnis ECR an. Ein politisch einigendes Element dieser Gruppierungen ist ihre dezidiert EU-kritische Grundausrichtung.

Auf den ersten Blick mag es paradox erscheinen, dass dezidiert EU-kritische Parteien im EU-Parlament sitzen. Ihr Ziel: Die Schwächung der EU von innen bis hin zu ihrer Auflösung. Aus Sicht dieser Parteien hat die EU keine Zukunft. Eine direkte Auflösung der EU wird allerdings kaum mehr öffentlich gefordert, die nationalistische Prägung ihrer Politik verbirgt sich inzwischen hinter Schlagwörtern wie „Souveränität und Identität der Europäischen Nationen und Völker“, „Europa der Vaterländer“ oder „Europa der Nationen“. Letztendlich geht es ihnen aber immer um ein Zurückentwickeln der EU auf die Ebene homogener Nationalstaaten.

Nun ist es nicht unbedingt wahrscheinlich, dass die rechten Fraktionen gleich die absolute Mehrheit der Sitze im EU-Parlament erreichen. Aber bei einer Schwächung der konservativen EVP (auch epp genannt), der Grünen und der Sozialdemokraten (S&D) wird eine Mehrheitsfindung immer schwieriger und eine kontinuierliche EU-Politik nahezu unmöglich werden. Hinzu kommt, dass bei vielen Entscheidungen auch jetzt schon nationale Interessen das Abstimmungsverhalten stärker bestimmen als die Fraktionszugehörigkeit.

Das politische Klima im Europaparlament wird nach rechts abdriften. Bei Fragen der Flüchtlingspolitik, der inneren Sicherheit, dem Klimaschutz, sozialer Gerechtigkeit, der Unterstützung der Ukraine und insbesondere beim Basisthema allgemeine Menschenrechte werden die Rechtsaußenparteien unsere Grundwerte angreifen. Weitere Beispiele für rechte Angriffsflächen sind die Öffnung der zwischenstaatlichen Grenzen durch das Schengen-Abkommen, der Euro als gemeinsame Währung oder auch die Landwirtschaft. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen schließt zudem für eine zweite Amtszeit eine Kooperation mit der rechten ECR nicht aus.

Entscheiden werden wir Wählerinnen und Wähler. Wir bestimmen darüber, ob die EU sich weiter festigt und im Spiel der Weltmächte einen angemessenen Platz behaupten kann oder ob sie sich in Richtung kleiner, schwacher Nationalstaaten zurück entwickelt. Zurück in die erste Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Nur: Im Vergleich zu China, Indien, USA, Russland sind die europäischen Nationalstaaten bestenfalls Federgewichte.

Herbert Hahner

FW

Sehr geehrte Damen und Herren, die Gemeinde Eching steht glücklicherweise im Vergleich zu anderen Kommunen finanziell (noch) sehr stabil da. Mitverantwortlich dafür sind auch die etwa 13 Millionen €, die unsere Kämmerin an Gewerbesteuer einnimmt. Einen entsprechend hohen Stellenwert sollten die Betriebe auch für unsere Gemeindeverwaltung haben – möchte man meinen. Leider muss ich jedoch diesen Forumsbeitrag darauf verwenden, Ihnen aufzuzeigen, dass dem nicht so ist.

Schon seit mehreren Monaten ist im Rathaus die Stelle für Wirtschaftsförderung nicht besetzt. Laut unserem Bürgermeister soll dies im Team aufgefangen werden. Doch leider kann davon keine Rede sein, wie eine Beschwerdemail vom EFB nach der diesjährigen Frühjahrsausstellung zeigt.



www.forellenhof-nadler.de

Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenbach 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Forellenhof
Nadler
Fischzucht & Feinkost aus Eching




Alten Service Zentrum
Mehr Generationen Haus
Eching

Alten Service Zentrum
Mehr generationenhaus Eching
Älter werden in Eching e.V.

Wir bieten:

- Mobile Hilfsdienste
- Betreutes Wohnen
- Beratung zu allen Themen des Älterwerdens, insbesondere Pflegeberatung
- Allgemeine soziale Anlaufstelle
- Kultur- und Infoveranstaltungen
- Kurse und Treffs
- Angebote für Kinder und Eltern

ASZ | Bahnhofstr. 4 | 85386 Eching | Tel. 089/ 327 142 0 | info@asz-eching.de

PARTEIEN

Denn entgegen der vollmundigen Versprechung der „vollen Unterstützung“, welche Anfang des Jahres getätigt wurde, kam laut unserer Fachbetriebe kaum Support bei ihnen an. Mitarbeiter der Gemeinde hatten nicht die entsprechenden Befugnisse, um Anfragen bearbeiten zu können.

Entgegen jahrelanger Tradition war die Gemeinde selbst nicht auf der Frühjahrsausstellung vertreten – angeblich aus Personalmangel. Vertreter unserer Partnergemeinden, die eigentlich immer zur Frühjahrsausstellung von der Gemeinde eine Einladung bekommen, erhielten diese nur wenige Tage vor der Veranstaltung per Whatsapp. Nicht nur unprofessionell, sondern bei mehreren hundert Kilometern Anreise auch etwas kurzfristig.

Unglücklicherweise waren dann auch noch 1. und 2. Bürgermeister privat verhindert, um den Echinger Fachbetrieben ihre Aufwartung machen zu können. Aber wir haben ja einen 3. Bürgermeister in Eching. Nur zu dumm, wenn den keiner informiert – und das hat System. Denn im Gegensatz zu früher gibt es unter Thaler keinen monatlichen Termin mehr, um sich mit seinen Stellvertretern abzustimmen. Und eine kurzfristige Info erfolgte ebenso wenig. Durchaus verständlich, dass einige Vertreter vom EFB nach dieser „Hilfe“ durch die Gemeinde eher Schaum vorm Mund haben.

Aber die ausbleibende Wertschätzung für unsere örtlichen Betriebe zeigt sich nicht nur an diesem Beispiel. Erst kürzlich suchte ein Sanitärunternehmen aus meinem Bekanntenkreis einen neuen Standort in unserer Gemeinde. Eine entsprechende Anfrage an unser Rathaus blieb leider unbeantwortet. Etwas enttäuscht wandte sich der Unternehmer daraufhin an die Verwaltung unserer Neufahrner Nachbarn, wo er innerhalb einer Woche eine entsprechende Vermittlung erhielt. Nun freut man sich dort über einen neuen Steuerzahler.

Angesichts von Betrieben wie Ikea in unserem Industriegebiet mag ein solcher Betrieb vielleicht nicht so wichtig erscheinen. Aber in Zeiten, in denen ein Ikea immer wieder öffentlichkeitswirksam Richtung Münchner Innenstadt schießt und seinen Onlinehandel ausbaut, sollte man vielleicht auch kleinere Fachbetriebe umwerben. Sonst kann es das ganz schnell gewesen sein mit den hohen Gewerbesteuererinnahmen. Christoph Gürtner

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser,

am 9. Juni findet die Europawahl statt. Zum ersten Mal dürfen Wähler ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. Schade, dass bei der im Rahmen des Klimafrühlings von der VHS organisierten Veranstaltung keine Erstwähler waren. Wahrscheinlich kann man die Jugend besser über Online-Veranstaltungen oder in ihren Räumen, z. B. Jugendzentrum, ansprechen. Auch die Stimmabgabe über eine Smartphone-App wäre eine Möglichkeit, eine größere Wahlbeteiligung zu erhalten. Dies wird nur in Estland möglich

Freisinger
STADTWERKE

**DEINE
ENERGIE.
UNSER
WERK.**

Frühjahrsaktion:

Steckerfertige Solaranlagen jetzt günstiger. Bestellen, Termin vereinbaren und abholen ab Lager.
Nur solange der Vorrat reicht.

Haben Sie Fragen?

Ansprechpartner: Simon Prechsel

Telefon: 08161/183-217

info@freisinger-stadtwerke.de

www.freisinger-stadtwerke.de

*Balkonkraftwerk -
jetzt nur 299 Euro*



sein, da die Durchführung der EU-Wahl auf nationalen Gesetzen beruht.

Ein weiterer Unterschied zu anderen Wahlen auf Bundes- und Landesebene: Es gibt keine Sperrklausel von 5 %. Somit benötigt eine Partei ca. 0,5 % der Stimmen, um einen Sitz im Parlament zu erreichen.

In den 27 Mitgliedsstaaten der EU leben 450 Millionen Menschen in Frieden, Freiheit und Demokratie zusammen. Ein Land alleine kann in der Welt wenig bewirken, gemeinsam aber sind wir stark. Deutschland mit seinen gut 80 Mio. Einwohnern könnte sich gegenüber den USA mit 340 Mio. und China mit 1,4 Mrd. nicht behaupten. Dazu ist die EU auch der drittgrößte Wirtschaftsraum mit einem BIP von 20 Billionen US-Dollar.

Die EU ist nicht mehr nur eine Wirtschaftsgemeinschaft, sondern auch eine Organisation, die sich um Themen wie Klimawandel, Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit kümmert. Seit über 70 Jahren herrscht Frieden in der EU. „Manchmal streiten wir. Aber wir streiten mit Worten. Und wir lösen unsere Konflikte am Verhandlungstisch, nicht in Schützengräben“, dieses Zitat des ehemaligen EU-Kommissionspräsidenten Juncker beschreibt die Zusammenarbeit sehr treffend.

Auch die offenen Grenzen, der freie Verkehr von Waren und Dienstleistungen, die gemeinsame Währung und der offene Arbeitsmarkt bringen viele Vorteile. Gerade auch für junge Leute durch die Möglichkeit von Aus-

landsstudium, -praktika und Schüleraustauschprogrammen. Für viele ist das selbstverständlich, sie kennen es nicht anders. Aber wir müssen uns auch dafür einsetzen, dass diese Errungenschaften erhalten bleiben.

Deshalb ist es wichtig, am 9. Juni zur Wahl zu gehen. Jede Stimme zählt! Um die Wahlentscheidung zu erleichtern, gibt es diverse Portale wie z. B. Wahl-O-Mat, Wahlswiper oder Wahl-Kompass.

Vom 02.05. bis 13.06. läuft die 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Thema Umgebungslärm. Unter dem Link umgebungslaerm.bayern.de können Sie sich an der Um-

frage zu den Ergebnissen der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung und dem aktuellen Entwurf des Lärmaktionsplans äußern. Das Thema Lärm ist in Eching durch Autobahn, Flughafen und viel befahrene Durchgangsstraßen täglich präsent. Wir sehen immer noch ein LKW-Durchfahrtsverbot auch tagsüber zum Schutz aller Bewohner als zwingend nötig an. Leider steht eine Entscheidung des Landratsamtes seit Jahren aus. Es ist sehr bedauerlich, dass das Landratsamt hier einen rechtsfreien Raum schafft.

Michaela Holzer, Manfred Wutz

ÖDP

Mit großer Mehrheit folgte der Gemeinderat im Januar dem Antrag unserer Fraktionsgemeinschaft, die Gemeinde Eching möge verantwortlichen Stellen Fragen zum Ausbau der Deggendorfer Autobahn vorlegen. Adressaten der Briefe waren die bundeseigene Autobahn-Gesellschaft, das bayrische Verkehrsministerium und die Deutsche Bahn.

Letztere kommt dadurch ins Spiel, dass die Staatsregierung unter Edmund Stoiber für den Transrapid zum Flughafen zwischen Feldmoching und Neufahrn eine Trasse entlang der Autobahn vorgesehen hatte. Schon vor Aufgabe des Vorhabens zeigte der Verkehrsplaner Viereg, dass dieser Streifen ebenso für zwei Bahngleise genutzt werden könnte.

Davon profitierte der öffentliche Verkehr vielfach: Die Fahrzeit des Trans-

rapids und einer dort fahrenden Flughafen-S-Bahn unterscheiden sich nur um rund zehn Minuten. Zusätzlich könnten auch Regionalzüge diese Gleise nutzen. Davon würden die Nutzer der S1 stark profitieren, denn hinter der Unzuverlässigkeit dieser Linie stehen Domino-Effekte, denn die auf den bestehenden Gleisen folgen die Züge einander zu eng.

Mittlerweile sind Antwortschreiben bei der Gemeinde eingegangen. Das des DB-Konzernbeauftragten Klaus-Dieter Josel ist gespickt mit Verweisen auf angestoßene, aber noch laufende Untersuchungen - und zwar selbst zu Maßnahmen, deren Umsetzung die Bahn der Öffentlichkeit gegenüber bereits vollmundig präsentierte. Dazu zählt die Umstellung auf das moderne Zugsicherungssystem ETCS.

Auch schreibt Josel, zwischen Feldmoching und Neufahrn bedürfe es für den „Deutschlandtakt“ keiner weiteren Gleise. Auf dem kürzeren und weniger belasteten Teilstück zwischen Neufahrn und Freising dagegen wollen die Deutschlandtakt-Planer zwei zusätzliche Gleise verlegen.

Das bayerische Verkehrsministerium übergibt die Fragen zum Hergang und zur Perspektive des Autobahn-Ausbaus. Somit steht weiter im Raum, dass die Sechspurigkeit der A92 und der Transrapid Nebenprojekte „christlich-sozialer“ Flughafen-Erweiterungs-Politik waren. Eine vergleichbar hartnäckige Bahn-Politik gibt es nicht. So räumt man ein, dass weder

Minister Bernreiter noch die Landtagsfraktionen von CSU und FW in Erfahrung bringen konnten, in welchen Teilschritten die Bahn ein Programm umsetzen will, mit dem sie die Mängel der Münchner S-Bahn bis zum Jahr 2030 abzustellen verspricht.

Die Autobahn-GmbH des Bundes räumt ein, dass bei den jetzt in Zusammenhang mit der Sechspurigkeit der A92 Brückenneubauten nicht so ausgelegt werden, dass später noch ein paar Gleise durchgefädelt werden könnten. Bei der Autobahn-GmbH existierten keine Unterlagen zu Planungen, die zwischen Neufahrn und

Feldmoching über zwei weitere Fahrspuren hinaus auch eine Bahntrasse (konventionell oder für Magnetschwebe-Technik) vorsahen. Im Gegenteil soll es eine Studie geben, derzufolge die Nachfrage im überregionalen Verkehr weitere Gleise nicht rechtfertige. Auf die Frage, ob die vom Bundesfinanzministerium auf 380 statt 80 Millionen Euro geschätzten Kosten dazu führen könnten, dass die Verbreiterung der Autobahn zurückgestellt wird, verlautbart die Autobahn-GmbH, davon sei ihr nichts bekannt.

Die drei Antwortschreiben lassen sich dahingehend zusammenfassen, dass sich die Verkehrswegeplanung weiterhin am schieren Wachstum orientiert und die für einzelnen Verkehrsträgern nüchtern fassbaren Zahlen wie Flächen- und Energieverbrauch pro Transportleistung ignoriert. Auch wenn wir „nur“ Kommunalpolitiker sind, steht es uns gut an, solche Defizite herauszuarbeiten.

Markus Hiereth

FDP

Die Echinger Fachbetriebe (EFB) und die Vorstände Julian Heike und Tobias Maier haben viel Energie aufgebracht, damit wieder eine Frühjahrsschau zustande kommen konnte. Bei der Eröffnung erwarteten die Echinger sehr wohl auch die drei Bürgermeister und den Gemeinderat. Sie haben eine Verantwortung gegenüber der Gemeinde und ihrer Entwicklung wahrzunehmen. Keiner von diesen war anwesend.

Begrüßt wurde der Altbürgermeister Josef Riemensberger von Julian



NACHWUCHS IM MEISENKASTEN

Im Meisenkasten der Familie Herhaus ist das erste Junge der Blaumeisen geschlüpft. Herzlichen Dank an Johannes Herhaus für das Foto!

Papeterie



DIEGEL

#nur jetzt
im Geschäft

Angebote des Monats!



SIKU Autos,
verschiedene Modelle*
statt 3,99 EUR
(Preisempfehlung des Herstellers)

3,49

*Modelle können abweichen.

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

PARTEIEN

Heike. Wo waren die anderen gewählten Vertreter? An die 20 Aussteller waren anwesend. Viele Unterstützer und Helfer haben dieses Wochenende zu einem Erlebnis für jung und alt gemacht.

Wo ist aber auch die Wirtschaftsförderin geblieben, welche BM Thaler angestellt hatte? Sie ist für ein Jahr beurlaubt. Vertretung: keine. Laut BM Thaler bei einem Treffen des EFB mit Eching-Ost macht im Rathaus jeder „so ein bisschen Wirtschaftsförderung“.

Trotz der fehlenden Unterstützung der Gemeinde und der auch abwesenden 2. und 3. Bürgermeister A. Reiss und L. Eckert (MdB) war diese Frühjahrsschau dank der Ehrenamtlichen und den karitativen Vereinen überhaupt möglich. Alle Achtung für diese Leistung an alle Beteiligten. Mit angezogener Bremse ist es der Wirtschaft nicht möglich, neue Betriebe anzusiedeln und Arbeitsplätze in Eching zu schaffen. Diese hat aber der 1. BGM versprochen.

Wo sind die versprochenen neuen Wege, wo die Leistungen? Schauen wir uns in Garching oder Unterschleißheim um. Da sieht es anders aus, diese haben auch ehrwürdige Bürgermeister, auf die sich die Bürger verlassen können. Die Versprechen von unserem 1. BM waren allesamt nur Schall und Rauch.

Erst fünf Tage vor dieser Veranstaltung bekam die Bürgermeisterin aus der Partnerstadt Majs (Ungarn) die Einladung. So kann man mit niemandem umgehen. Die dringend nötige Unterstützung bemängelte auch das Vorstandsmitglied Wolfram Ebenhöf. Die Verweigerung des Rathauses, dass u. a. Kontaktdaten der Betriebe in Eching-Ost zur Verfügung gestellt werden, ist letzten Endes verantwortungslos.

Der Gemeinderat hat die Pflicht, die Verwaltung zu kontrollieren. Welcher Rat nimmt diese Aufgabe wahr? Im Hintergrund war schon ab Mitte letzten Jahres auch der vorherige Vorstand und Ehrenmitglied Markus Scheuch tätig. Der 1. BGM hat ihm seine „volle Unterstützung“ zugesichert. Die Überleitung zum neuen Vorstand fand in einer guten, konstruktiven Art und Weise statt. Einladungen der Partnergemeinden, der Nordallianz und der Gewerbebetriebe in Eching-Ost - auch da gab es absolut keine Unterstützung vom 1. BM. Er kann es einfach nicht.

Die Folge ist - keine weitere Entwicklung der Gemeinde, kein Denken an die Zukunft der Echinger Bürger, keine moralische Verantwortung und kein Anstand gegenüber denen, die hier leben. Trotzdem will ich großen Dank an alle diejenigen aussprechen, die sich für die Frühjahrsschau engagiert haben. Viele konnten ein Familienwochenende erleben. Mit einer eigentlich selbstverständlichen Unterstützung der Gemeinde wäre vieles leichter gewesen. Wir hoffen, dass es bei der nächsten Frühjahrsschau der EFB besser läuft.

Dr. Irena Hirschmann

ECHINGER MITTE

Die Wurzel der Demokratie

Die Wurzel der Demokratie liegt nicht, wie überall propagiert, in den sichtbaren Systemen des Verwaltungsapparats Staat. Wer dies glaubt, wird getäuscht vom Schein einer Institution und seinen Gläubigern.

Leider auch hier, wie in anderen sozialpolitischen Fragen, muss ich, um die machtpolitischen Verhältnisse zu klären, theologische Begriffe verwenden. Der Diskurs um das Thema „Was ist Demokratie“ hat sich längst vom Boden der Tatsachen verabschiedet und findet sich nun in der Gesprächsgestalt zweier um Aufmerksamkeit ringender Meinungsführer wieder, die ohne Einsicht in die weitläufigen Verflechtungen ihres Gesprächsinhalts verpassen, die Felder neu zu bestellen, um eine neue Generation Menschen die Bildung zu ermöglichen, die zum Phänomen „Demokratie“ führt. Denn Demokratie lässt sich nicht in Systemen festhalten oder auf Gebotstafeln weißeln. Demokratie ist eine lebendige Erfahrung, die zwischen den Menschen und allen Dingen erklingt.

Der Echinger „Klimafrühling“ ist ein guter Anfang. Wenn Demokratie das Resultat eines selbstbestimmten Volkes ist, braucht es Bürger, die ihre Verantwortung wahrnehmen, Entscheidungsprozesse zu gestalten. Bleibt die Übernahme der Verantwortung aus, so meine Beobachtung, schleichen sich Teilnahmslosigkeit und Gleichgültigkeit gegenüber der Gemeinschaft in das Gemüt der Menschen ein. Das Resultat beobachten wir im Zerfall der sozialen Strukturen unserer Gesellschaft, auch wenn diese vielerlei Ursachen hat.

Mal ganz ehrlich, wie viel Anlaufpunkte bietet uns die Institution Staat, um an Entscheidungsprozessen teilzuhaben? Geschweige denn, was bie-

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister



NOTDIENST
0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

tet unser Schulsystem, um das Gestalten von Räumen und Prozessen zu erlernen, die Grundlage für jene selbstbestimmte Entscheidungsfindung sind, die das Demokratische ausmachen?

Sie bietet uns neue Deckel auf Tetrapaks und Plastikflaschen, billige Lösungen, um dem Kern des Problems aus dem Weg zu gehen. „Schluck diese und jene Pille.“ Der Mensch braucht nicht mehr zu wissen, als welche der verschriebenen Pillen er aus seinem vorgefertigten Döschen zu nehmen hat.

Ein Schritt vor die Tür, ein bewusster Atemzug, ein interessiertes Wort mit dem Nachbarn und auf dem Weg zum Hollerner See jede Stelle im neuen Grün aufleuchten sehen. Und wenn sich die Gedanken setzen, anhören... Wie wollen wir leben? Wer sind wir?

Zurück zu den Wurzeln. Wer in einer guten Nachbarschaft lebt, weiß, was Demokratie bedeutet, gemeinsam gestalten. Wer gemeinsam gestaltet hat, weiß, wie viel Kraft und Weisheit es braucht, um gute Ergebnisse zu schaffen.

Ich denke immer wieder an Beuys' bekannten Satz, „jeder Mensch ist ein Künstler“. Ich denke nicht an diesen Satz im Sinne des *l'art pour l'art*. Er zeigt auf die Ebene hinter den offensichtlichen Dingen, eine prozessuale Ebene, die alle Menschen gemein haben. Denn ob sie es wissen oder nicht, sie sind die eigentlichen Gestalter ihres Lebens, und wer es mit Herz und Seele tut, ist ein Künstler.

Zwei Gedanken-Anstöße zum Schluss: Es zu wissen oder nicht zu wissen, Gestalter des eigenen Lebens zu sein, bestimmt die Kraft und Richtung des Handelns. Die Frage „Wer sind wir?“ weist auf Zeitloses und auf den Weg zugleich.

Nils Böhm



bezaubernd herausgeputzt und das Begrüßungslied so toll vorgetragen hätten. Sie erinnere sich gerne an ihre eigene Kindergartenzeit und freue sich, dass mit dem Motto „1+1 = 3“, wenn man zusammenhält, leichter möglich sei, viel zu bewegen.

Dank galt auch ihrem Team, das seit Anfang an Svenja Gruse leitet. Diese ließ das Kinderhaus aus dessen Sicht das letzte Jahrzehnt Revue passieren. Es sei ein zweites Zuhause, ein sicherer Hafen für die Kleinsten, Gelächter höre man durch die Flure hallen, Kunstwerke hängen an den Wänden, Herausforderungen würden hier erlebt, Stolz auf Erinnerungen, und der Wunsch für die Zukunft lasse Träume wachsen.

Nun war es an der Zeit, das Geburtstagslied zu singen, und als Geburtstagspräsident bekamen die Kinder eine riesige, aus Brezenteig geformte „10“ geschenkt. Erst jetzt war das Buffet eröffnet und alle Besucher konnten sich an den vielen Tischen und Bänken, die im hinteren Teil des Kindergartens aufgestellt waren, ihre Plätze suchen und es sich gut gehen lassen mit vielem leckeren Essen und frischen Getränken.

Ab 16 Uhr gab es dann für die Kinder noch eine große Party mit der Donnikl-Crew, die zum Singen, Tanzen, zum Hüpfen in einer Hüpfburg, zum Kinderschminken und anderen mitreißenden Spielen einlud. Das war ein großartiger Geburtstag im Kinderhaus „Löwenzahn“, den alle Besucher bei sonnigem Wetter ausgiebig genossen. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

DIETERSHEIM

JUBEL ZUM 10JÄHRIGEN KINDERHAUS-JUBILÄUM

Ein Jubiläum feierte am sonnigen Nachmittag am 27. April das Kinderhaus „Löwenzahn“ in Dietersheim. Vor 10 Jahren sind die Kindergarten-, die Krippen- und die Hortkinder in ihr neugebautes Domizil eingezogen. Freudig aufgeregt wurden die Eltern, Geschwisterkinder, Omas und Opas von den Kindergartenkindern mit dem Lied begrüßt „Ich kenn ein Haus, da gibt's ein Fest – komm doch mal zu uns herein...“.

Stephanie Fiegl-Albrecht, Leiterin des Kindergartens, blickte auf die 10 Jahre zurück. Schon im alten Schulhaus, der vorigen Kindertagesstätte, war sie mit dabei und begleitete die Planung des neuen Hauses, das 2013/14 fertig war. In dem bunten Holzbau hätten sich ihr Team und die Kinder in ihren drei Gruppen gleich sehr wohl gefühlt.

Der Träger für die 75 Kindergartenplätze ist die Gemeinde Eching. Besonderer Dank ging an ihr Team, das das pädagogische Konzept des Hauses einfühlsam umsetze, an die Sachgebietsleitung in der Gemeinde und an den Elternbeirat, die für die Arbeit im Kinderhaus immer ein offenes Ohr hätten. So ist auch an diesem Tag das Buffet vom Elternbeirat und den Eltern gespendet worden. Zweiter Bürgermeister Axel Reiß lobte die wichtige Aufgabe der Erzieherinnen und verwies darauf, dass Astrid Lindgren schon wusste: „Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

Die zwei Krippengruppen mit jeweils 12 Kleinkindern und der Hort mit ca. 24 Schulkindern sind unter der Obhut der Johanniter. Die beiden Träger unter einem Dach ergänzten und unterstützten sich sehr gut, betonten die Leiterinnen. Für die Johanniter überbrachte Alexandra Reinhard aus dem Regionalverband Oberbayern die Geburtstagswünsche. Sie zeigte sich begeistert, dass sich für diesen Tag alle Kinder so

MAIFEIER UNTER KASTANIENBÄUMEN UND SONNENSCHIRMEN

Die Feier zum 1. Mai ist in Dietersheim immer gut besucht, so auch heuer, als die Sonne freundlich vom Himmel schien. Die Plätze unter den blühenden Kastanienbäumen waren als erste besetzt, aber auch die Tische und Bänke unter den Sonnenschirmen, die der Maibaumverein an der Langen Gasse entlang des Bürgersaals aufgestellt hatte, füllten sich schnell auf. Nicht nur die „eingeborenen“ Dietersheimer, auch die Neubürger schätzen immer mehr die Gemütlichkeit, die bei den Festen der Vereine geboten ist, da sieht man, wie Dietersheim gewachsen ist.



Für die Kinder waren zwei große Hüpfburgen an der Langen Gasse aufgebaut, am Nagelstand probierten viele ihre Treffsicherheit aus. Die Versorgung mit Essen und Trinken ließ keine Wünsche offen. Ob Bratwürstl, Braten mit Kartoffel-Gurken-Krautsalat, Pommes, Käseaufschnitt, Obatzter, herrliche Kuchen und Torten (gespendet von Dietersheimer Frauen), Kaffee und kalte Getränke – es war für jeden was dabei. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die beiden Musiker, die auf einem Anhänger ihren Platz gefunden hatten. Es war wieder ein toller Einsatz des Maibaumvereins auch ohne Aufstellen eines neuen Maibaums, was sie für Dietersheim organisiert haben.

Bericht/Foto: Irene Nadler



gen Gasse parkten alle Feuerwehrfahrzeuge, die man besichtigen konnte, und hier wurde es auch für die Kinder interessant. Auf der Wiese daneben standen ein gut besuchter Spikerstand und eine Losbude, auf zwei Hüpfburgen tobten sich die Kleinen und die Größeren aus. Stillhalten mussten sie sich im Bürgersaal, wo sie tolle Tattoos und bunte Bilder ins Gesicht oder auf die Hände aufgemalt bekamen.

Der Saal war schon mit einer Deko für eine Bar vorbereitet, die am Abend recht gut besucht war. Dafür, dass alles so perfekt funktionierte, waren viele Hände notwendig und einige sah man nicht, da sie in der Küche für die reibungslose Sauberkeit sorgten, die bei einem so großen Fest notwendig ist.

Viele Besucher kamen mit dem Radl auch aus den Nachbargemeinden, manche hielten bei der zufälligen Durchfahrt durch den Ort an, einige Vereine fuhren mit Bulldog und Anhänger zum Feuerwehrfest, dass immer mehr ein großes „Volksfest für einen Tag“ wird.

Dieses starke Engagement der Feuerwehrler und ihrer Helfer wurde heuer mit einem strahlenden Frühsommertag belohnt. Es wird sicher schon von vielen Besuchern auf nächstes Jahr gewartet, um beim Dietersheimer Feuerwehrfest wieder einzukehren.

Bericht/Foto: Irene Nadler

FELDERUMGANG AN CHRISTI HIMMELFAHRT

Den alten Brauch, an Christi Himmelfahrt durch die Felder zu gehen und um gutes Wetter und Verschonung vor Unwetter zu beten, haben die Dietersheimer Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst auch heuer wieder gefeiert. Die Ministranten mit dem Kreuz führten den Zug an, der sich betend zum Wegkreuz am städtischen Gut bewegte. Dort sprach Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid die Fürbitten, segnete mit dem Feldkreuz die Fluren, sprengte Weihwasser und schwenkte den Weihrauchkessel in alle vier Himmelsrichtungen. Nach einigen gemeinsamen Gebeten und Liedern ging es wieder zurück zur Kirche. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

ALLE SIND BEIM FEUERWEHRFEST DABEI

Es weitet sich aus, das Fest der Dietersheimer Feuerwehr immer an Christi Himmelfahrt oder auch Vatertag genannt. Schon ein paar Tage vorher war heuer die Lange Gasse für den Verkehr abgesperrt. Hinter den Ausfahrten des Feuerwehrhauses wurde ein großes Zelt auf der Straße bei kaltem Regen aufgebaut, direkt am Anfang der Gasse waren die Stände für den Steckerlfisch-Grill und daneben für die fleischlichen Gerichte errichtet.

Und dann strahlte die Sonne wieder am 9. Mai für die Gäste. Es sah richtig einladend aus - wie ein großer Innenhof vor dem Feuerwehrhaus. Das haben dann auch viele Besucher an den über 100 Biertischgarnituren genossen. Sie holten sich kalte Getränke aus dem Feuerwehrhaus, zum Essen gab es frisch gegrillte Steckerlfische, Bratwürste, Gegrilltes, Salate und über 50 verschiedene Torten und Kuchen – gespendet von den Dietersheimer Frauen.

Aufgespielt haben die altbekannten beiden Musiker „D’ Hockableiba“, die immer wieder gute Stimmung verbreiteten. Hinter dem Zelt auf der Lan-



DANK AN JOSEF SCHWENTNER

Jahrzehntelang hat Josef Schwentner sich in die Dietersheimer Kirchengemeinde eingebracht. Lange Jahre spielte er Orgel in der Kirche und unterrichtete bei Kommunion- und Firmvorbereitungen die jungen Dietersheimer. Als Rosenkranzvorbetor führte er durch die Andachten, seine Stimme war eine vertraute Begleitung beim Fronleichnamzug, bei den Felderumgängen und bei den Bittgängen nach Eching trug er die Fürbitten frei vor.

Nun hat er sich aus diesen Diensten zurückgezogen. Pfarrer Adriano Sturchio und Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid dankten nach dem Gottesdienst an Christi Himmelfahrt Josef Schwentner für diese lange Zeit, in der er sich für die Kirchengemeinde engagiert hat und überreichten ihm ein Geschenk.

Bericht/Foto: Irene Nadler

SEGNUNG DER KREUZWEGKAPELLE

Die Kreuzwegkapelle Dietersheim an der Isarau ist nun fertiggestellt und Ende April an einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Die Besucher konnten die fünf Gobelins mit den 14 Kreuzwegstationen, gestaltet von der Künstlerin Mila Wiertz-Getz, in der Kapelle besichtigen und sich über die Entstehung informieren.

Zwei Weberinnen haben in zwei Jahren diese Wandteppiche gewebt. Sie waren über 50 Jahre in der Abtei in Tholey/Saarland gegangen. Bei Renovierungsarbeiten dort wurden sie abgenommen. Die Familie Wagner, die Mila gut kannte, erwarb die Wandteppiche und macht diese Handwerkskunst aus den 60er Jahren in der neu errichteten Kreuzwegkapelle der Öffentlichkeit wieder zugänglich.

DIETERSHEIM

Am 4. Mai fand die Segnung der Kapelle statt. Das Wetter hat es gut gemeint an diesem Tag, bei blauem Himmel mit weißen Wolken und Sonnenschein freuten sich die ca. 30 geladenen Gäste auf die ökumenische Segnung, die Diakon Klaus Klonowski und Pfarrer Markus Krusche gemeinsam gestalteten. Mit dem Kreuzzeichen, dem Besprengen der Kapelle mit Weihwasser außen und dem Entzünden des Weihrauchs begann Diakon Klonowski die Zeremonie.

Gemeinsam zogen alle Anwesenden in die Kapelle ein und nahmen auf den kleinen Bänken Platz. Nachdem zusammen der Kanon „Donna nobis pacem“ gesungen war, fragte Pfarrer Krusche: „Was ist das für ein Haus?“ Es fiel ihm auf, als er vorbeigeradelt war. So eine hohe Form hatte er noch nicht gesehen – schmal, zum Himmel strebend, und jetzt im Inneren gibt es Sinn, als er die 5 Gobelins mit den Kreuzwegstationen übereinander gehängt sah.

Hier ist ein Ort entstanden, an dem sich Himmel und Erde verbunden fühlen können. Die Kapelle steht für Ruhe, Einkehr, Trost, das wenige Licht im Inneren beschützt, umfängt einen und lässt doch den Raum über



einem groß erscheinen. Er lobte den Verein, der in dieser Zeit für unsere Werte und den Glauben einstehe und mit dem Kreuz kenntlich mache, dass hier ein besonderer Ort ist. Diakon Klonowski segnete mit Weihwasser und Weihrauch auch den Innenraum und mit gemeinsamen Gebeten und mit dem „Te deum“ schloss die ökumenische Segnung.

Stefan Wagner, 1. Vorstand des Vereins Kreuzwegkapelle Dietersheim und Architekt des Hauses, dankte allen Handwerkern, den Bauleuten der Fa. Zellner, den Arbeitern der Holzbau firma Dengler, der Dachdeckerfirma Bock und allen anderen Helfern, die hier ihre ganze Handwerkskunst eingebracht und die Kapelle aus Duglasienholz hergestellt haben.

Auch die Spender bekamen ein Dankeschön, die gleich auf einem Holzstück neben dem Eingang aufgeführt sind. Die drei Birnbäume vor dem Haus sind von Gudrun Enßlin als Vermächtnis ihres Mannes Jockel Enßlin gespendet worden.

Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass hier ein würdiges Umfeld für diesen Ort entstanden ist. Den Platz an dem viel befahrenen Feldweg zur Isarau hat die Gemeinde dem Verein verpachtet. Nun ist hier

ein kleines, feines Wahrzeichen außerhalb des Dorfes Dietersheim entstanden. Die Kapelle soll für kirchliche Angebote, aber auch für Lesungen oder kleine Konzerte offen sein. Für Besucher wird sie voraussichtlich nur am Wochenende zu bestimmten Zeiten geöffnet werden können.

Bürgermeister Thaler lobte in sehr persönlichen Worten die ansprechende Architektur des Holzbaus, die nicht unbedingt populären Vorstellungen entspricht. Es kann ein Rastplatz zum Innehalten für Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger werden. Hier kann man sich freuen über die Gestaltung des Hauses und an den Wandteppichen mit den Kreuzwegstationen, die man hier als ein Bild betrachten kann.

Bei einem kleinen Umtrunk fanden sich die Gäste zu unterhaltsamen Gesprächen zusammen und einige zufällig vorbeikommende Radfahrer und Spaziergänger haben spontan in die Kapelle geschaut.

(Bericht/Foto: Verein/Irene Nadler)



ERSTKOMMUNION IN DIETERSHEIM

Grund zu feiern für 7 junge Christinnen und Christen in Dietersheim: Denn am 13.04. feierten sie mit ihren Familien ihre erste Heilige Kommunion. (Bericht der Feier und vom Kommunion-Ausflug siehe Seite 19).

(Foto: ewwwik – werbedesign&foto)

GÜNZENHAUSEN

PROKLAMATION DES NEUEN KÖNIGS BEI DEN GÜNZENHAUSENER „WEINBERGSCHÜTZEN“

Bei der Saisonabschlussfeier und der Königsproklamation am Samstag, den 13.4., konnte 1. Vorstand Gabi Wildgruber ihre Mitglieder im Schützenstüberl begrüßen. Ihr anschließender Dank galt dann allen, die sich für das gute Gelingen des Sportjahres eingesetzt haben. Dies sind vor allem die Sportleiter, Jugendleiter und die Rundenwettkampfschützen, aber auch alle, die sich um die Bewirtung gekümmert haben. Die Bewirtung wurde in dieser Saison von insgesamt 23 Personen sichergestellt, die sich abwechselnd zur Verfügung gestellt haben, nachdem der über Jahre verantwortliche „Wirt“ Bernhard Heggemann aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste.

Im sportlichen Bereich gab es einige Preis- und Pokalschießen und die Sieger wurden an diesem Abend geehrt. Bei der Jugend hat Sina Winkler die Überraschungsscheibe und den Wanderpokal gewonnen. Bei den Erwachsenen konnte Brigitte Wagner den Auflage-Pokal mit dem besten Blatt gewinnen, den Pistolenpokal ergatterte Peggy Winkler und die Gaudischeibe wurde von Georg Weilbach gewonnen. Dann gab es noch den Blatt'l-Pokal, der ohne Auflage von Peter Reiss und mit Auflage von Hubert Fischer gewonnen wurde.

Die Vereinsmeisterschaft mit dem Luftgewehr ging mit einem Schnitt von 193,2 Ringen (von 200 möglichen) an Lisa Heggemann, dicht gefolgt von Anton Kurz mit 192,2 Ringen und Verena Wallner mit 191,5 Ringen. Bei der Luftpistole siegte Georg Weilbach mit 179,1 Ringen, knapp dahinter Peter

Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte in Unterschleißheim

6 Zimmer mit Belegung für 2 bis 4 Personen zur wochen- oder monatsweisen Vermietung. Gute Anbindung an Autobahn, S-Bahn, Einkaufsmöglichkeiten. Moderne Zimmer mit TV, WLAN, Telefon, Schränken, Schranksafe. Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, Duschen, Münzwaschmaschinen und Trockner. Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.



Einstein-6 Wohnen auf Zeit
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6
info@einstein-6.de 089/ 2378 006-0

GÜNZENHAUSEN



Die Könige der „Weinbergsschützen“: (v. l.) Astrid Isemann, 2. Platz, Georg Weilbach, 1. Platz, und Theresa Wildgruber, 3. Platz.

Fotos: Josef Wildgruber

Reiss und auf dem dritten Rang landete Peggy Winkler. Bei der Jugend war Ramona Eberl mit 181,5 Ringen unangefochten an der Spitze vor Felix Steger und Elisabeth Huber.

Der Höhepunkt war natürlich die Königsproklamation mit Überreichung der Schützenkette (Platz 1), der Wurstkette (Platz 2) und der Brezenkette (Platz 3). Bei der Jugend sicherte sich Felix Steger die Königswürde mit einem 227-Teiler vor Ramona Eberl und Theresa Kürzinger. Bei den Erwachsenen lieferte Georg Weilbach das Non-Plus-Ultra mit einem 117-Teiler vor Astrid Isemann und Theresa Wildgruber.

Zum Abendessen gab es wieder ein hervorragendes Rehragout, das von der Koch-Crew um Heribert Hanrieder, Martin Lachner und Bernhard Hegemann zubereitet wurde.

Bericht: Josef Wildgruber

Café geöffnet:

Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72



Die Jugendkönige der „Weinbergsschützen“: (v. l.) Theresa Kürzinger, 3. Platz, Felix Steger, 1. Platz, und Ramona Eberl, 2. Platz.

GÜNZENHAUSENER MAIBAUM

In den kleinen Ortschaften wird Brauchtum noch groß geschrieben. Da steht er nun wieder, der Maibaum aus dem Kranzberger Forst, wie immer. Es gab keine Komplikationen, der erste wurde geschnitten und passte auf Anhieb. Ein kerzengerades, berindetes 39,50-Meter-Stangerl, geschmückt mit 30 Meter Girlande, einem Kranz, ein paar weiß-blauen Fähnchen und den Halterungen für die Handwerkszeichen und anderes. Das wurde eine Woche vorher bewältigt.

Josef Mair gab zum 24. Mal die Befehle an die 7 Schwalben, die wurden durch die donnernde Stimme auch sofort verstanden und ausgeführt: Hoch, mittanand, die Erste gäht, ausanand, hoit, eischiam, nua de Oban. Die ca. 65 bis 70 Burschen an den Schwalben führten sofort aus. Im Hintergrund wurden für die Tombola Lose verkauft. Die ganz Jungen waren im Ort unterwegs und sammelten Eier (es kamen etwa 600 Eier zusammen), wer keine hatte, gab eine Spende.

Um 11.30 Uhr stand der Baum kurz davor, in die Halterung geschoben zu werden und die Kohlstatt-Musikanten begannen mit der musikalischen

Steiger

**KOSTENLOSE ALTPAPIERTONNE
für Haushalte in Eching**



seit
1962

Georg Steiger GmbH
 Freisinger Straße 3 b
 85386 Eching
 T 08165/908 780-0
 F 08165/908 780-29

info@steiger-entsorgung.de
 www.steiger-entsorgung.de



Unterhaltung. Vor den Restaurant „Pame Grill“ füllten sich schnell die vorbereiteten Tische und Bänke. **Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**



HEINZ MÜLLER-SAALA FEIERTE 90. GEBURTSTAG

Eine Abordnung des Krieger- und Soldatenvereins Günzenhausen gratulierte Heinz Müller-Saala knapp zwei Wochen nach seinem Geburtstag und nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub in Dorf Tirol. Dort verbringt er traditionsgemäß seit vielen Jahren seinen Geburtstag zusammen mit seiner Frau Annemarie, denn den Rummel um seine Geburtstage hat er eigentlich nicht so gern.

Die Vorstandsmitglieder Heinz Rugullies, Martin Sedlmayr und Dieter Migge begrüßte er mit den Worten: „Ich möchte 100 Jahre alt werden.“ Durch sein vielfältiges, oft jahrzehntelanges Engagement ist Heinz Müller-Saala zu einer öffentlichen Persönlichkeit in Eching geworden. Geprägt hat er den Krieger- und Soldatenverein Günzenhausen in einer 16 Jahre umfassenden Ära und wurde dafür zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

2002 übernahm Heinz Müller-Saala die Führung des KSV Günzenhausen in durchaus schwierigen Zeiten für den Traditionsverein. Es war besonders wichtig für den Verein, dass sich jemand mit großem Engagement in diese Aufgabe stürzte. Der Krieger- und Soldatenverein Günzenhausen besteht jetzt seit 105 Jahren und ist der drittälteste Verein in Günzenhausen. Nur Feuerwehr und der Burschenverein existieren länger.

Dass der Verein heute wieder ein etablierter und anerkannter Verein ist, ist auch dem Engagement von Müller-Saala zu verdanken. Eine besondere Beziehung zu Günzenhausen besteht aber auch im kommunalpolitischen Zusammenhang. Beharrlich zeigte er sich mit der Aufgabe als 3. Bürgermeister mit „Sonderauftrag Günzenhausen“. Im Gasthof Grill war er alsbald mit einer Art Bürgersprechstunde regelmäßig und am gleichen Platz sitzend für „seine Bürger“ erreichbar. Die Günzenhausener mussten sich an diese Präsenz erst gewöhnen. Als wesentlicher Charakterzug des Heinz Müller-Saala wurde aber rasch wahrgenommen, dass er die ihm übertragenen Aufgaben vollumfänglich wahrnimmt.

Insgesamt drei Zeitspannen hat er für die Eching und Günzenhausener Bürger im Gemeinderat gewirkt und ist gleichzeitig 1. Vorsitzender des FDP-Ortsverbandes. Als erfahrener ehrenamtlicher Redakteur schreibt er regelmäßig für das Eching Forum und wurde dort Ehrenmitglied. 1. Vorsitzender ist er jeweils im Verein zur Erhaltung der Schlosskapelle Ottenburg und im Verein zur Verbesserung des Wohn- und Grundhochwassers. Seine lebenslustige Frau Annemarie ist ebenfalls bestens bekannt und vernetzt in Günzenhausen - ist sie doch Mitglied bei der Feuerwehr Günzenhausen. Müller-Saala schätzt an ihr besonders „ihre exzellente Kochkunst. Das ist wichtig, muss sie doch für mindestens 10 weitere Lebensjahre für beste Verpflegung sorgen“. Damit das Ehepaar Müller-Saala auch einmal die ausgezeichnete Gastronomie in Günzenhausen genießen kann, überreichte der Vorsitzende dem Jubilar einen Essengutschein für die Gaststätte „Pame Grill“.

(Bericht: Verein)



Der KSV gratuliert: (v. r.) Martin Sedlmayr, 1. Vorsitzender Dieter Migge, Heinz Müller-Saala und Heinz Rugullies. Foto: Verein

UMWELT

REHKITZRETTUNG HAUTNAH ERLEBEN

An einem frühen Morgen zwischen Eching und Dietersheim auf einem der Felder des Städtischen Gutes Dietersheim hatten die ehrenamtlichen Helfer des Vereins „Wir retten Rehkitze“ dazu eingeladen, mehr über die unterschiedlichen Vorgehensweisen und technischen Lösungen, wie Drohnenflug und Wärmebildkameraeinsatz, bei der Rehkitzrettung kennenzulernen.

Jedes Frühjahr ist das Thema Wildtierrettung hoch aktuell. Sowohl die Landwirte und Jäger als auch die Öffentlichkeit sind daran interessiert, dass die zu Beginn der Mähseason abgesetzten Rehkitze überleben und nicht den Mähod erleiden.

Stephan Sedlmayer (Präsident der Landesanstalt für Landwirtschaft) begrüßte alle Interessierten und führte in das Thema ein. Martina Zander (Vorsitzende des Vereins „Wir retten Rehkitze“) erläuterte die ehrenamtliche Arbeit ihres mittlerweile auf 90 Mitglieder angewachsenen Vereins. Ab Mai sind die ehrenamtlichen Helfer fast jeden Tag in den Morgenstunden unterwegs, um Rehkitze zu bergen und so vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Sehr anschaulich wurden verschiedene Methoden zum Auffinden der Rehkitze durch Stefan Thurner (Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL) vorgestellt, angefangen von Scheuchen, Scheuchen mit Solarzelle (sehr laute Pfeifgeräusche), die jedoch keine 100%ige Wirkung haben, aber unterstützend sehr gut sind. Eine weitere Möglichkeit bietet der tragbare Wildretter mit Infrarotsensoren, mit dem die Felder zu Fuß abgegangen werden. Das effizienteste Mittel ist der Flug mit einer Drohne, ausgestattet mit einer Wärmebildkamera. Hierbei ist die Flächenleistung am größten.

Abgabemöglichkeit in: Eching
Rufen Sie uns gerne an unter **08136-89 32 22**

Betten Kerle

Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

www.betten-kerle.de



AUFRUF AN DIE LANDWIRTE





WWW.WIR-RETTEN-REHKITZE.COM

Feldanmeldung für die Drohnensuche spätestens am Vortag unter der Dispo Hotline 0178 1038574

Wir benötigen:

- Feld Nummer (Ibalis) oder Google Maps Standort Daten
- geplanter Mäh-Termin
- Telefonnummer & Name des Landwirts
- Telefonnummer & Name des zuständigen Jägers

Unsere Leistung ist kostenlos ... wir freuen uns aber über eine Spende!

Wohn- und Gartenaccessoires • Geschenke



Öffnungszeiten:
DO und FR von 10 - 18 Uhr
Mai und Juni zusätzlich
SA von 10 - 15 Uhr

Schönes für drinnen und draußen

ARTE & MOBILE Petra Huber • Sternstr. 4 • 85386 Günzenhausen
08133-2816 • www.arteundmobile.de

UMWELT

In manchen Gebieten ist der Einsatz mit der Drohne nicht möglich, da z. B. Bäume in das Feld hineinreichen oder auch der Einsatz nicht erlaubt ist, wie z. B. bei der Angrenzung an Autobahnen (150 m Abstand) oder Hochspannungsleitungen (150 m Abstand). Für Naturschutzgebiete und Flächen im Reaktorbereich benötigt man eine Sondergenehmigung. Auch im Flughafenbereich gibt es einzuhaltende Abstandsregeln.

Thurner sprach auch davon, dass die Rehe eine besondere Tierart seien, von der wir noch so wenig wüssten. Einen kleinen Einblick in das Leben der Rehe brachte die Teilnehmer zum Staunen: „Die Vegetationslänge im Vorjahr bestimmt den Geburtszeitraum. Das Rehwild hat im Juni die Platzzeit, der Embryo setzt sich fest und dann kommt eine sogenannte Keimruhe. Das bedeutet, dass sich erst ab Dezember der Embryo weiterentwickelt. Erst dann entscheidet sich, wann das Rehkitz auf die Welt kommt.“

Erfreulicherweise ist ein Umdenken in der Landwirtschaft da, da auch mittlerweile Strafen verhängt werden. Es sind immer mehr Landwirte bereit, bei der Rehkitzrettung mitzuwirken, und lassen ihre Felder vor dem Mähen nach Kitzen durchsuchen.

Zwei Wochen später, morgens um 5.00 Uhr, durfte ich an einer echten Rehkitzrettungs-Aktion teilnehmen. Insgesamt wurden 3 große Äcker/Felder mit der Drohne befliegen. Dabei konnten wieder zwei Rehkitze vor dem sicheren Mähtod gerettet werden. Es ist ein wunderschönes Gefühl, zu wissen, dass man einem Tier durch diese Aktion das Leben gerettet bzw. geschenkt hat.

Bericht: Dagmar Zillgitt



Mareike Maurer und Martina Zander (v. l.) vom Verein „Wir retten Rehkitze e.V.“

Foto: Dagmar Zillgitt

WIRTSCHAFT

ZU BESUCH BEI „ARTE & MOBILE“

Waren Sie schon mal in der Sternstraße 4 in Günzenhausen? Sie kennen also die Zauberwelt und den Märchengarten von Petra Huber nicht? Das sollten Sie unbedingt ändern. Unter dem Namen „arte & mobile“ machen Sie einen atemberaubenden Ausflug in die Welt der schönsten Accessoires für Haus und Garten: Kleine und große Brunnen, wunderschöne in Szene gesetzte Lichtquellen, die für sich selbst sprechen und alle anderen Gegenstände ins rechte Licht rücken.

Zwischen klassischen Tischlampen und reich verzierten Serviertablets schaut Sie plötzlich eine verträumte Mädchenfigur mit ihrer Puppe im Arm an und man taucht für Sekunden mit seinen Gedanken in eine andere Welt ein. Kleine und große Blumen- und Kerzentöpfe mit einem Hinweis auf den „Herzensemsch“ oder „Mama ist die beste“ fordern die Besucher auf, mitgenommen zu werden. Kunstvoll dekorierte Vasen und Wandkränze und noch vieles mehr kann man bei einem Rundgang im Garten und in den Ausstellungsräumen im Souterrain entdecken. Die große Vielfalt und Auswahl der ausgestellten Waren lassen die Herzen höher schlagen.



Christian und Petra Huber inmitten der prachtvollen Geschenkk Ideen für drinnen und draußen.
Foto: Dagmar Zillgitt

„Vor 15 Jahren habe ich mich dazu entschieden, einen eigenen Laden aufzumachen. Der Name meines Ladens, „arte & mobile“ soll das italienische Flair meiner angebotenen Waren widerspiegeln“, erzählt Petra Huber. Das Geschäftsmotto der gelernten Grafikerin ist: Schönes für drinnen und draußen. Die lebensfrohe Geschäftsinhaberin besucht viele Messen, um dort Neuheiten für ihre Stammkunden zu erwerben. „Viele meiner Kunden sind im Lauf der Jahre zu Stammkunden geworden. Aber ich freue mich über jedes neue Gesicht, das ich in meinem Laden entdecke.“ Ihr Ehemann Christian unterstützt sie in allem, was sie anpackt, vor allem aber nicht nur im handwerklichen Bereich.“

Alle sechs bis acht Wochen wird das Warensortiment durch das modische Angebot von Lydia Ferencak (Gründerin des Modelabels „fish in the sea“) erweitert.

Seien Sie neugierig und schauen Sie bei „arte & mobile“ vorbei. Die Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag von 10 – 18 Uhr, im Mai und Juni zusätzlich am Samstag von 10 – 15 Uhr.
Bericht: Dagmar Zillgitt

„PALoTi“ – EINE INSTITUTION WENIGER IN ECHING

19 Jahre gab es eine offizielle Vorverkaufsstelle für Tickets zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen in Eching und in der Region, bis hin zu vielen in den Münchener Theatern und Konzertsälen. Vor neun Jahren übernahm Frau Edith Buntrock dieses Geschäft von Frau Wedlich und erweiterte das Sortiment noch mit Ticketverkauf „Eventim“, Therme-Erding-Gutscheinen sowie Fahrkarten für FlixBus und MVV.

Die Umstände und die radikalen Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie zwangen Frau Buntrock, den Fahrkartenverkauf für FlixBus abzugeben, und der MVV kündigte ihr den Kartenverkauf. Gerade der Ticketverkauf für Veranstaltungen und der damit verbundene direkte Kundenkontakt, darin investierte Frau Buntrock viel Herzblut. Für Fahrkarten gibt es nur noch die „stummen“ Automaten am Bahnhof, ein herber Qualitätsverlust für Fahrgäste, die auch persönlich beraten werden möchten. Konzert- und Theaterkarten sind in Eching nur mehr im Bürgerhaus vor dessen Veranstaltungen erhältlich.



Diese Entwicklung ist leider nicht aufzuhalten, es zeigt sich auch hier, die Verödung der Ortskerne schreitet fort. Das alleine dem Internet zuzuschreiben, das trifft nur zum Teil zu. Es hat sich das Einkaufsverhalten verändert und wird es noch weiter tun. Gerade viele jüngere Kunden legen nicht mehr großen Wert auf den persönlichen Kontakt beim Einkauf oder sonstigen Besorgungen. Es macht sich eine Anonymität beim Kaufverhalten breit, die vom Internet ideal bedient wird, aber zu einer weiteren Vereinsamung und Vereinzelung selbst beim Kauf von Waren und Dienstleistungen führen wird.

Aber hier ist die Entwicklung noch nicht so dramatisch, das Geschäft im Grasslhaus bleibt ja bestehen, es gibt allerdings die oben geschilderte Veränderung im Angebot. Das zentrale Angebot „Ti(ccket)“ verschwindet, „Pa(kete)“ und „Lo(tto)“ bleiben, der Nachfolger verändert das Geschäftsfeld, der Ticketverkauf, die Stärke von „PaLoTi“, wird nicht fortgeführt, die Kunden sind auf das Internet verwiesen. Gerade Kunden mit Beratungswunsch und -bedarf ist der persönliche Kontakt entzogen. Hier auf die Ticketschalter in München zu verweisen, das wäre mehr als zynisch.

Selbstverständlich bleiben die im Umlauf befindlichen Gutscheine gültig und können bei Frau Buntrock eingelöst werden. Ihr wird es aber auch ohne „PaLoTi“ nicht langweilig werden, denn sie ist Vorsitzende der Einrichtung „Kind im Fokus e.V.“ Die 15 Tagesmütter und 67 betreuten Kinder werden sich freuen, wenn ihnen ihre Vorsitzende ab sofort ganz exklusiv zur Verfügung steht.

Bericht und Foto: Josef Moos

ABWESENHEIT DER PARTNERGEMEINDEN BEI DER FRÜHJAHRSSCHAU

In unserem Bericht in Ausgabe 2024/04 über die Frühjahrsschau der Echinger Fachbetriebe (EFB) wurde angemerkt: „Viele Besucher vermissten auch die traditionelle Anwesenheit der Vertreter unserer Partnergemeinden Trezzano sul Naviglio und Majs.“

Die EFB legen Wert auf die Feststellung, dass die Einladung an die Partnergemeinden in der Zuständigkeit der Gemeinde gelegen wäre, nicht der EFB.
(Bericht: Redaktion)

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Juni 2024:

Samstag, 1.6., 13 Uhr: Spinn- und Handarbeits-treffen

Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in angenehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller. Tel.: 0170 / 7768232. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 3.6., 13.30 Uhr: Kompetenzzentrum barrierefreies Wohnen

Mit den Kleinbussen geht es zum „KomZWohnen“, in einer Führung erfahren wir mehr über die Möglichkeiten rund um das Thema barrierefreies Wohnen. Dabei kann man zudem praktische Alltagshilfen ausprobieren und technische Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernen. Kaffee und Kuchen vor Ort inklusive. Mit Anmeldung, 8 € (Fahrt inkl. Kaffee & Kuchen), TP: ASZ.

Donnerstag, 6.6., 10 Uhr: Überraschungs-Wanderung mit Picknick

Ca. 10 km. Wohin Sie diesmal wandern, wird eine Überraschung, aber Sie werden im Echinger Umland bleiben. Mittags machen Sie gemeinsam Brotzeit, Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Essen und ein Getränk sind bereits im Teilnahmepreis

UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de



Hildebrandt MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- 🏠 Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- 🏠 Bewertung Ihrer Immobilie
- 🏠 Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching

 089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

TERMINE

enthalten. Nach der Pause wandern Sie wieder zurück nach Eching. 8,50 € (inkl. Brotzeit und ein Getränk), TP: ASZ

Freitag, 7.6., 10-12 Uhr: Mediensprechstunde
Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 10.6., 14.30 – 16.30 Uhr: Mobilitätstraining im Bus der MVG
Das Mobilitätstraining der Münchner Verkehrsgesellschaft in einem Sonderbus mit Busfahrer und Bewegungstrainerin möchte beitragen, dass Sie sicher und selbständig mit Bus unterwegs sind: zu Fuß, mit Rollator oder Rollstuhl, abgestimmt auf Ihre ganz persönlichen Möglichkeiten. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, Eintritt frei, TP: Bürgerplatz.

Dienstag, 11.6., 8.15 Uhr: Der Bequeme Ausflug – Spargelhof Murr in Rudelstetten und Dehner-Blumenpark in Rain am Lech
Beim Sonnenhof Murr bei Rudelstetten im Landkreis Donau-Ries erhalten Sie in einer einstündigen Hofführung Erklärungen über Spargelanbau und Spargeltechnik. Dabei können Sie die Erntehelfer bei der Arbeit beobachten. Beim Mittagessen im Hof genießen Sie ein erntefrisch zubereitetes Spargelgericht. Am Nachmittag geht es zum Dehner-Blumenpark in Rain am Lech. Im Naturlehrgarten besteht die Möglichkeit einer Führung zum Thema „Apotheke aus der Natur - Altes Wissen neu entdeckt“. Alternativ ist auch ein selbständiger Spaziergang möglich. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 49 € (Fahrt, Hofführung, Spargelgericht & Führung Blumenpark), ohne Blumenpark 45 €, Tp: ASZ.

Mittwoch, 12.6., 13.30 Uhr: Radtour zwischen Moschee und Regattasee
Max . 40 km. Ohne Einkehr, mit kleiner Pause. Mit Begleitung. Mit Anmeldung, 2,50 €, Tp: ASZ-Kastanieneingang.

Freitag, 14.6., 15 Uhr: Theater im ASZ – 1. Vorstellung
Die Theatergruppe des ASZ zeigt die Fälle „Der Parasit“ und „Der Pfarrer-gockl“ aus dem „Königlich Bayerischen Amtsgericht“ von Georg Lohmeier, Regie: Sigi Weissthanner. Mit Anmeldung, 8 €.

Samstag, 15.6., 13:30 – 15:30 Uhr: Café Auszeit
Betreuungsgruppe für hilfebedürftige Senioren und Menschen mit Demenz: Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Samstag, 15.6., 14-16 Uhr: Reparatur-Café
Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 17.6., 15 Uhr: Theater im ASZ – 2. Vorstellung

Dienstag, 18.6., 12 Uhr: Echingler kochen für Echingler
Frau Lebich und Frau Schum kochen ein leichtes Sommermenu mit Spargel, Erdbeeren und Pastete. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 9,50 € (inkl. Wasser und Kaffee), TP: Stüberl.

Mittwoch, 19.6., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 19.6., 15 Uhr: Kaffeeklatsch mit Musik
Ein beschwingter Nachmittag mit Musik zum Ratschen und Kaffeetrinken. Mit den Damen der Nachbarschaftshilfe Eching. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 20.6., 18 Uhr: Theater im ASZ – 3. Vorstellung

Freitag, 21.6., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“
Monatliche Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Freitag, 21.6., 10-11.30 Uhr: Lesekreis
Für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Siebert und Frau Edlinger. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH.

Montag 24.6., 9 Uhr (je 60 Minuten): Einzelberatung zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in eine Situation geraten, in der wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Daher ist es wichtig, schon in gesunden Tagen für die Zukunft Vorsorge zu treffen. Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatung zu diesem Thema. Anmeldung ab sofort möglich, kostenlos.

Mittwoch, 26.6., 7.40 Uhr: Die Längere Wanderung: Rundweg von Glonn durch das Kupferbachtal zum Lauser Weiher

TERMINE

Länge 15,5 km, Aufstieg 190 Hm, Einkehr am Tourende gegen 16:00 Uhr. Rückkehr gegen 19 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung, 9 €, mit eigener Fahrkarte 2,50€, Tp: Bhf (Richtung München)

Donnerstag, 27.6.: Den Nachbarlandkreis entdecken – Zollner Gemüsegärtnerei in Eitting

Mit den Kleinbussen geht es zur Gärtnerei Zollner, bekannt für ihre Gurken bei Rewe. In einer Führung dürfen Sie die Gärtnerei erkunden. Im Anschluss machen Sie noch einen Abstecher zum Hofladen (1 km entfernt). Zurück in Eching ca. 12 Uhr, 9 Uhr, 5 € (Fahrt), TP: ASZ.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgemeinschaft / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Musikaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook: Alten Service Zentrum/MehrGenerationenhaus Eching - @ASZEching und Instagram: ASZ-MGH Eching - @aszmgheching

Volkshochschule Eching e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 54 19 55 10, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Gesellschaft

Besuch beim Schäfer: Do, 13.06., 16:30-19:00 h

Gemeinwohlökonomie: Do, 06.06., 18:00-19:30 h

Betriebs- und Obstplantagenführung: Sa, 22.06., 10:00-12:00 h

Kultur

Meisterwerke an einem Tag: So, 30.06., 10:00-18:00 h

Töpfern Drehkurs: Mi, 05.06., 18:30-21:30 h; Fr, 14.06., 18:30-21:30 h; Sa, 15.06., 10:00-13:00 h

Freies Töpfern - Modellierkurs: Fr, 07.06., 18:30-21:30 h

Töpfern - Keramik bemalen: Do, 20.06., 18:30-21:00 h

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene: 6x ab Do, 06.06., 20:00-21:00 h

Paartanz - Grundkurs: 8x ab Fr, 07.06., 21:00-22:00 h

Paartanz - Fortgeschrittene: 8x ab Fr, 07.06., 19:45-20:45 h

Paartanz - Tanzkreis: 8x ab Fr, 07.06., 18:30-19:30 h

Gesundheit

Sivananda Yoga - online: 5x ab Mi, 26.06., 19:00-20:30 h

Yoga-Mindful Morning Flow: 8x ab Fr, 07.06., 08:30-09:30 h

Yogalates-Kräftigung und Mobilisation: 8x ab Fr, 07.06., 19:00-20:30 h

Wirbelsäulengymnastik I: 8x ab Mi, 05.06., 18:15-19:15 h

Wirbelsäulengymnastik II: 8x ab Mi, 05.06., 19:20-20:20 h

Pilates Strong & Flex: 7x ab Di, 11.06., 18:30-19:30 h

Pilates-Faszien im Fokus - online: 8x ab Mo, 03.06., 19:45-20:45 h

Pilates-Balanced Body: 8x ab Do, 06.06., 08:00-09:00 h

Piloxing®: 8x ab Mi, 05.06., 19:00-20:00 h

Training mit dem Schwingstab: Sa, 15.06., 09:30-11:00 h

Dance Moves Workout: 8x ab Mi, 05.06., 18:00-19:00 h

Walking mit Togu Brasilis®: 8x ab Di, 04.06., 07:30-08:30 h

Outdoor und Pilates: 8x ab Mo, 03.06., 17:00-18:00 h

Sprachen

telc Deutsch B2-Prüfung: Fr, 21.06., 08:30-14:00 h

Deutsch A1.1: 8x ab Fr, 07.06., 17:30-19:30 h

Deutsch A1.2: 10x ab Mi, 19.06., 19:30-21:00 h

Deutsch B1.1: 10x ab Fr, 07.06., 16:30-18:00 h

Deutsch B1.1: 8x ab Di, 04.06., 19:45-21:15 h

BÜRGERHAUS Eching

Kulturprogramm

Sa, 08.06.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching



KLAVIERQUARTETT

MARGARITA OGANESJAN (KLAVIER), REBEKKA HARTMANN (VIOLINE), AINIS KASPERAVIČIUS (VIOLA), MATHIEU JOCQUÉ (CELLO)

KLASSIKKONZERT Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 23,- **

Do, 20.06.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching



TIM PRÖSE, SPIEGEL BESTSELLER-AUTOR

„DER TAG, DER MEIN LEBEN VERÄNDERTE - VON MENSCHEN, DIE AUS TIEFSTER KRISE ZU SICH SELBST FANDEN - 15 BEGEGNUNGEN, DIE MUT MACHEN“

LESUNG Eintritt: € 13,- / ermäßigt € 10,-

Mo, 01.07.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching



ECHINGER BIG BAND

LEITUNG BERNHARD ULLRICH
GASTSTAR MAX NEISSENDORFER
MUSIC OF FRANK SINATRA

KONZERT Eintritt: € 29,- / ermäßigt € 26,-

Do, 04.07.2024, Beginn 18 Uhr, Theatergarten / Bürgerhaus



MUSIK AUF RÄDERN

OPER IM „TASCHENBUCHFORMAT“
DER FREISCHÜTZ VON CARL MARIA VON WEBER

KLASSIKKONZERT Eintritt frei

Sa, 06.07.2024, Beginn 20 Uhr, Bürgerhaus Eching



JESS TRIO WIEN

JOHANNES KROPFITSCH (KLAVIER)
ELISABETH KROPFITSCH (VIOLINE)
STEFAN KROPFITSCH (CELLO)

KLASSIKKONZERT Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 23,- **



buergerhaus_eching



buergerhaus-eching.de



Bürgerhaus Eching



+49 (0) 89 319 000 -7102

Kartenvorverkauf

1. Verkauf im Bürgerhaus Eching immer donnerstags von 14 - 18 Uhr (während der Schullerferien findet kein Vorverkauf statt)***
2. Online über München Ticket (www.muenchenticket.de)

buergerhaus_eching Telefon: 0 89 / 319 000 -7102

Bürgerhaus Eching www.buergerhaus-eching.de

3. An allen München Ticket Vorverkaufsstellen
4. Abendkasse (+ AK-Zuschlag 1,50 €/Ticket): Diese befindet sich im Verkaufsbüro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.***

** In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment“

*** Nur Barzahlung möglich.

„DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, NICHT ABER DER LIEBE.“

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“



Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene oft vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit. Vertraute Tradition seit 180 Jahren.

089 - 318 816 99

www.trauerhilfe-denk.de



HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



**NOCH EINMAL DEINE
GESCHICHTEN HÖREN.**

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de



In stillem
Gedenken
Petra

Brigitte Brunner
† 21.06.2022

&

Lothar Ludwig Brunner
† 18.11.2023

**STEINMETZ
STURM**

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



*Uschi
Neumann*

* 09.07.1945

† 10.05.2024

*Du fehlst!
Gestern. Heute. Morgen. Immer.*

Urnenbeisetzung voraussichtl. am Freitag, 07.06.2024,
14 Uhr am Südfriedhof in Eching.

Wir bitten auf Trauerkleidung zu verzichten.

Deutsch C1: 8x ab Di, 04.06., 18:00-19:30 h
 Englisch A1.1+: 6x ab Di, 11.06., 18:00-19:30 h
 Englisch A2: 6x ab Do, 20.06., 09:00-10:30 h
 English Conversation B1/B2: 7x ab Mo, 10.06., 19:00-20:30 h
 Französisch A1: 8x ab Di, 04.06., 08:30-10:00 h
 Französisch in der Elternzeit A1: 7x ab Do, 13.06., 10:00-11:30 h
 Französisch Conversation facile A2/B1: 7x ab Do, 13.06., 08:30-10:00 h
 Französisch Promenade et Club de Lecture A2/B1: 8x ab Di, 04.06., 10-11:30 h
 Keilschrift-Einführung in die sumerische Sprache: 6x ab Do, 06.06., 17-18:30 h

Beruf

Früher in Rente: Di, 04.06., 19:00-21:00 h
 Führung auf Distanz, in und aus dem Homeoffice - online: 3x ab Fr, 14.06., 18:00-21:00 h
 Vertriebs-Knowhow von A bis Z - online: 5x ab Mo, 03.06., 18:00-21:00 h
 Selbstvertrauen und Überzeugungskraft ausbauen - online: Mi, 26.06., 18:30-21:30 h

Verkaufen im Internet - online: So, 16.06., 14:30-16:30 h
 Buchhaltung - einfach und praxisnah: 4x ab Di, 04.06., 18:30-20:30 h

junge vhs

Bei den Straußen zu Besuch: So, 09.06., 11:00-11:45 h
 LöwenLiga, Aufbaukurs - Selbstbehauptungs- und Resilienztraining für Kinder: 3x ab Mo, 17.06., 15:30-17:00 h
 Sommerliches Kindertöpfeln ab 5 Jahren: Do, 13.06., 15:30-17:30 h
 Klettern, Schnupperkurs für Familien: So, 23.06., 10:00-13:00 h
 Rope Skipping für Schulkinder: 7x ab Sa, 08.06., 14:00-15:30 h
 Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Freitag Mini-JuZ

Ihr könnt das JuZ kennenlernen und andere Kinder treffen. Für alle Grundschüler zwischen 6 und 12 Jahren, jeweils von 15-17 Uhr.

Mädchenaktionen für Mädchen ab 10 Jahren

Samstag 15.06., 10 bis ca. 16 Uhr - Shoppingtour im Olympia-Einkaufszentrum, Kosten: 2 Euro (bitte Taschengeld zum shoppen mitbringen)

Anmeldungen nehmen wir wie immer ausschließlich persönlich und gegen Vorkasse im Jugendzentrum entgegen.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Vorlesespaß für Kinder ab 4 Jahren

Am Donnerstag, den 6.6., um 16.15 Uhr

Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Die Kinder sollen ohne Begleitung dableiben. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle.

Zwergerglsgschichten für Kinder von 2 – 4 Jahren (mit Begleitung)

Am Donnerstag, den 13.6., um 16.15 Uhr

Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerglsgschichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit. Das Angebot ist kostenlos.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von

16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

Samstag: 18.00 Beichtgelegenheit
 18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
 19.00 Vorabendgottesdienst
 Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst
 3. Sonntag: 19.00 Feierabend
 Dienstag: 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
 Mittwoch: 1. Mittwoch 19.00 Wortgottesdienstfeier
 2.-4. Mittwoch: 19.00 Eucharistiefeier
 Freitag: 8.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag: 1., 2., 3. Sonntag (ggf. 5. Sonntag): 8.30 Eucharistiefeier
 4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst
 Donnerstag: 1. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier

Termine im Juni:

Sonntag, 02.06., 08.30 Messfeier in Dietersheim und anschließend Prozession; 10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 04.06. - Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis, 08.00 Wort-Gottes-Feier, Frauenbund

Donnerstag, 06.06., 19.00 Versöhnungsgottesdienst der Firmlinge mit anschl. Beichte/Lebensgesprächen in Eching

Sonntag, 16.06., 10.00 Kinderkirche im Pfarrheim; 19.00 Feierabend, Alt-Andreas

Mittwoch, 19.06., 19.00 Stellprobe zur Firmung in Eching

Freitag, 21.06., 08.00 Messfeier entfällt ausnahmsweise wegen der Firmung; 14.30 Feier der Firmung mit Domkapitular Peter Förster

Sonntag, 23.06., 08.30 Patrozinium in Dietersheim

Frauenbund

Dienstag, 04.06., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück.

Pfarrgemeinderatsitzung

Mittwoch, 05.06. um 19.00 Uhr im Konferenzraum. Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Seniorenachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 11.06., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Thema: „Haus-Notruf“ BRK Freising.

Sozialdienstszitzung

Dienstag, 18.06., um 14.30 Uhr Sozialdienstszitzung im Pfarrheim.

Glaubensgespräch

Dienstag, 18.06., 19.00 Uhr mit Pastoralreferent Josef Six im Pfarrsaal.

Offener Kleiderschrank im Juni

Annahme

Montag, 10.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 24.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 06.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 13.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 27.06., 17.00 – 18.00 Uhr

Nachruf

Heidrun Sander-Scholz

***06. Januar 1943 †23. April 2024**

Wir alle sind fassungslos, dass unsere liebe Freundin und Ehrenmitglied plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Heidrun war im Jahr 1995 Mitgründerin und Namensgeberin unseres Lady-Sportvereins. Als jahrzehntelanges Vorstandsmitglied prägte sie den Verein maßgeblich und wurde für ihre unermüdliche Hingabe geschätzt. 26 Jahre war sie mit Energie und Freude eine treue engagierte Trainerin. Ihr Leben hat sie beruflich wie privat dem Sport gewidmet.

Ihre lebensfrohe Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Hingabe für den Verein werden uns sehr fehlen. Sie hinterlässt ein unvergessliches Erbe.

Heidruns Erinnerung wird in unseren Herzen weiterleben.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

**Im Namen aller Mitglieder,
 der Vorstand des Lady-Sportverein Eching e.V.**



AUTO SOUCEK

Eching in der Goethestr. 4



ALLE KFZ-TYPEN

Jetzt Klimaanlage-Check /-Wartung
Frühlings- / Sommercheck

TEL. 089 3192855

- Gebrauchtwagen, Jahreswagen
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Reparatur & Service aller Marken
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Jetzt Klimaanlage-Check /-Wartung
- Frühlings-/ Sommercheck

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

 Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching
www.autohaus-soucek.de 

TERMINE

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von Mai – Juli keine Winterkleidung abgeben.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Juni 24 in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

02. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. M. Krusche)

09. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

16. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädin. A. Sachs)

23. Juni: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

30. Juni: 11:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

Empfehlung für den Besuch der Gottesdienste: Das Tragen einer Maske und das Einhalten der bekannten Abstands- und Hygieneregeln werden weiterhin empfohlen. Sitz-Abstände beim Gottesdienst sind weiterhin gewährleistet.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeweils Montag, 20:00 Uhr, Termine im Pfarramt erfragen

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: Dienstag, 15:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“ Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Sonstige Termine:

07.+ 21.06.: 16:00 Uhr Konfi-Treffen im Gemeindezentrum

13.06.: 19:30 Uhr KV-Sitzung, öffentlich, im Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein Münchner Norden

Mittwoch, 05.06., 18-20 Uhr: Führung durch die Fröttmaninger Heide
Bei diesem Spaziergang erfahren wir spannende Details über einige der hier lebenden Arten wie Feldlerche und Wechselkröte. Treffpunkt: HeideHaus

Donnerstag, 13.06., 16:30-19:00 Uhr: Besuch beim Schäfer
Die Heideflächen im Münchner Norden wurden jahrhundertlang als Schafweiden genutzt. Auch heute ist die traditionelle Hüteschäferei für den Münchner Norden noch charakteristisch. Wir gehen vom HeideHaus in die Heide, wo wir den Schäfer treffen, der uns Einblick in seinen interessanten Berufsalltag gibt und für Fragen zur Verfügung steht. Treffpunkt: HeideHaus, Kosten: Erwachsene 8.00 €, Kinder 4.00 €

Samstag, 15.06., 09:30-12:00 Uhr: Umschwirrt Blüten im Mallertshofer Holz
Im Naturschutzgebiet Mallertshofer Holz mit Heiden gibt es vielfältige Übergänge zwischen lichten Eichen- und Kiefernwäldern, offenen Kiesflächen, Flachlandmähwiesen und Kalktrockenrasen. In diesen Übergangsbereichen leben besonders viele Insektenarten. Ebenso lernen wir die Pflanzen kennen, auf denen die Insekten sitzen und erhalten durch einfache Übungen einen Einblick in die systematische Tier- und Pflanzenbestimmung. Treffpunkt: Parkplatz am Hollerner See, an der ersten Schranke „Am Fretz“, Kosten: Erwachsene 8.00 €, Kinder 4.00 €, geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Donnerstag, 27.06., 18:00-19:30 Uhr: Bunte Vielfalt in der IsarHeide
Pflanzenvielfalt entdecken, in Farben und Gerüchen schwelgen und die Entstehungsgeschichte der IsarHeide kennenlernen – all das erwartet Sie bei einem Spaziergang an der Isar. Als die Isar noch ein Wildfluss war, siedelten sich auf den sogenannten „Brennen“ viele Heidepflanzen an. Die besonnten Deiche haben sich zu artenreichen Biotopen für viele wärme-

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!



BITTE SPENDEN SIE:

IBAN: DE51700510030014719272

Förderverein Wasserrettung Eching e.V.
als Absender geben Sie bitte Ihre komplette Adresse an

TIME TO SAY GOODBYE

Liebe Kunden,

nach mehr als 48 Jahren in Eching, werde ich meinen Friseurbetrieb zum 20. Juni 2024 schließen.

Seit Gründung am 15.12.1976 in Eching durfte ich viele schöne Momente mit Ihnen erleben und Ihnen meine Dienstleistungen anbieten.

Leider muss ich aus Altersgründen und der fehlenden Möglichkeit, einen passenden Nachfolger zu finden, diesen Schritt gehen.

Es war mir immer eine Freude, Sie als Kunden bei mir begrüßen zu dürfen und ich möchte mich herzlich für Ihre langjährige Treue bedanken. Die vielen schönen Begegnungen und Gespräche werde ich in guter Erinnerung behalten.

Mit herzlichen Grüßen



Friseur Madlen
Erika Hermann
Friseurmeisterin

Friseur Madlen im Goethepark
Kleiststr. 19 • 85386 Eching
089 319 18 01 • 0176 455 44 30

TERMINE

liebende Pflanzen entwickelt. Treffpunkt: Freising Bahnhof, P&R Parkplatz (bei den Bogenschützen), Kosten: Erwachsene 8.00 €

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 1. Juni: Wald-Kletterpark Jetzendorf
Ausrüstung wird gestellt – Eintritt ca. 30€. Tourenbegleitung: Katrin Brauns, Tel. 0152 0548 4194, Gehzeit: 3 Std, schwindelfrei solltest du sein. Abfahrt: 9.00 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Samstag, 8. Juni: Fockenstein (1564m) mit Öffi
Von Lengries über den Fockenstein und über den Tegernsee. Tourenbegleitung: Sieglinde Heinz, Tel. 08165-5502. Gehzeit: 7-8 Std, 11 km, 960 Hm, 17 km, anstrengend. Abfahrt: 5.45 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Samstag, 22. Juni: Notkarspitze (1889m)
Ammergauer Rundweg ab Ettal über Ochsenstiz und Ziegelspitz, Tourenbegleitung: Martin Major, Tel. 0176 2322 6280, Gehzeit: 7 Std, 12 km, 1200 Hm, Abfahrt: 6.30 Uhr, Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Gäste sind jeweils herzlich willkommen. Nähere Information siehe Internetseite: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.15 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind sehr hilfreich, können aber auch bei uns gelernt werden.

SC Eching

Am 7. Juni findet die ordentliche und satzungsgemäße Hauptversammlung des Sport-Clubs Eching statt. Beginn ist 19.00 Uhr im SCE-Vereinsheim an der Tennisanlage in Eching.

Im Mittelpunkt werden stehen der Rechenschaftsbericht des Vorstandes über die letzten zwei Jahre zur sportlichen Situation und Entwicklung, zur Finanz- und Vermögenslage und zur Struktur und Stand unserer Mitglieder, Neuwahlen des Vorstandes, die traditionelle Ehrung unserer verdienten und langjährigen Jubilare. (Bericht: SCE)

Stopselclub e.V.

Vereinssitzung am Freitag, 07.06., im ASZ.

Flohmarkt der Nachbarschaftshilfe Eching für Kinderartikel und mehr...

Samstag, 8. Juni, auf dem Bürgerplatz in Eching, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Ausweichtermin bei Regen ist der 15. Juni.

Aufbau mit eigenen Tischen ab 9.00 Uhr, Standgebühr: € 5,00 pro laufende Meter, Anmeldung für einen Verkaufsplatz unter: flohmarkt@nbh-eching.de.

Informationen und Hinweise bitte auf der Homepage beachten: nachbarschaftshilfe-eching.de.

ADFC

Natur-Pur-Tour „Würmtal“ (105 km): Wir fahren mit dem Rad quer durch München bis zum Starnberger See; von Starnberg geht's entlang der Würm durch das Leutstetter Moos ins Würmtal. Hier treffen wir die mystische „Drei-Bethen-Quelle“, der Heilkräfte zugesprochen werden. Weiter geht es nach Gauting, hier kreuzen wir die Würm und radeln durch den historischen Schloßpark. Nach der Mittagsrast in der Kraillinger Brauerei geht es über Gräfelding, dem Pasinger Stadtpark bis zur Ruderregattastrecke. Von hier fahren wir über das Inhausermoos an der Moosach entlang zurück nach Neufahrn und Eching. Anmeldung bis 17.06.; Termin: Mittwoch, 19.06., 9.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus

Biergarten Schlossallee Haag an der Amper (72 km): Wir fahren über den Weltwald ins Ampertal bis Haag und kehren im Biergarten „Schloßalle“ ein. Zurück geht's über Langenbach ins Isartal über Mintraching wieder nach Eching. Termin: Mittwoch, 26.06., 10.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus

Wir bitten um Anmeldung: adfc-freising.de/touren-und-termine. Hier findet ihr auch mehr Information zu unserem umfangreichen Tourenangebot. Auch Nichtmitglieder sind herzlichst eingeladen. (Bericht: ADFC)

XARE OHNEHIRNBEISS



Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs: Jezad is gscheng

I hobs ja im letztn Forum scho voarausgsogt und jezad is passiat, as Cannabis is koa Rauschmiddl mea. A poar Bremsn san schon no drinad, aba wenns amoi losgäht, nachad findns scho Middl und Weg, dass drumarumkeman. De Suchtberatung wern se darena, wenns ois kontrollian soin. De ganz Junga is no vabodn. De Junga nehmas ja eh scho. Is ja a Wunda, dass mid sechzea Joar scho wäihn deafa. Weils eh ned wissen, wen`s wäihn miaßn, und dann scho garned, warum ibahaupts. Fúa mi is des de feusche Woi.

In da Böhmawoidschtraß duad se a ebbas, do vakaffas jezad scho de featiga Wohnunga, obwoi no nix baut is. Und de Preise san aa ned schlecht. Oa-Zimma-Wohnung fúa schlappe Dreihundattausad Euro. Des war de Mietn bis zum Wos-woa-denn-i-wia-lang.

Vom Kriag head ma aa blos no weni. Mia ham scho ois do obi karrt, damid se's zamschiaßn kinna. Wenns dann den ganzn Schrott amoi vakaffa vo de kaputtn Panza, dankschee sog i.

I bi a oida Fernsehschauer. Wos siech i do amoi? Im Fernseh werd Russisch leana obotn. Noch dem Motto, wenns dann do san, kimmas wenigstns vaschteh. Do-mois, so um 1945, hama in Bealin vui mit Russn zum doa ghabt. A paar Woate hob i ma no ghoitn. Zum Beischpui: Ruki wjerch = Hände hoch, dawei = Auf gähts, stoi= hoit, rabota= Arbatn, adin, twa, tri = oans, zwoa, drei und so weida. Spasifa und paschalsta, des hoast Bittschee und Dankschee, aba des brachat ma bei de Russn ned. Wichtig waar a guada Vaschteckplotz.

Bis zum nextn Moi

Eahna Xare

WICHTIGE NUMMERN

Polizei-notruf	110
Feuerwehr	112
Notarzt / Rettungsdienst	112
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40



Polizeiinspektion Neufahrn	08165 / 95100
Feuerwehr Eching	089 / 327 030 40

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Mo, Di, Do: 18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste 116 117

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt von 10 - 12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de

NOTRUFTAFEL

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Notdienste in Eching und Umgebung. (Quelle: www.eching.de)

Kreiskrankenhaus Freising	08161 / 243 00-0
E.ON Bayern AG, Störungsnummer	0180 / 219 2071
Gas-Stadtwerke München, Störungsmeldestelle	0800 / 796 796 0
Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd	08165 / 954 20
Abwasser-Abwasserzweckverband	089 / 321 76-0 0160 / 90 77 63 12
Fernwärmeversorgung Neufahrn / Eching	08165 / 924424

TERMINE

VdK

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

Sommerfest beim Tierschutzverein Freising

Es ist wieder so weit: Der Tierschutzverein lädt wieder zu seinem Sommerfest ein: am 30.6. von 11:00 bis 17:00 Uhr am Tierheim Mintraching.

Es gibt Tierheimführungen, Neuigkeiten von der Reptilienauffangstation und viel Kinderprogramm. Neben den Rehkitzrettern zeigen auch die Hunde, was sie beim Dogdance drauf haben und welche Tricks sie lernen können. Es gibt Hübsches für die vierbeinigen Freunde, aber auch mit ihnen. Neugierig geworden? Dann kommt vorbei, für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf Euch. (Bericht: Tierschutzverein)

Dietersheim

02.06. Fronleichnamsprozession Kirche ab 8.30 Uhr

15.06. Maibaumverein, Johannifeuer ab 20 Uhr, Bolzplatz (22.06. Ersatztermin Johannifeuer)

23.06. Patrozinium Kirche ab 8.30 Uhr, Bürgersaal

Günzenhausen

So., 02.06. Fronleichnamsprozession

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung MAITH

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

www.sonnenhaus-bayern.de
das alternative autarke Fertighaus

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

● IM REWE MARKT ECHING

● P PARKPLÄTZE VOR ORT

● VORBESTELLUNG PER APP

● PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

St. GEORG-APOTHEKE
Natürlich fit und vital
Badener Colombo-Eigenher

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert! Fragen Sie uns!

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.



Brillen
Kontaktlinsen
ausfühlicher Sehtest
individuelle Brillenglasberatung

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Markus Spechtenhauser
Heidestraße 1, 85386 Eching
+49 89 3191407
info@niki-optik.net

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9-13 und 14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

NIKI OPTIK IM NEUEN LOOK

Seit 6. April dieses Jahres ist NIKI Optik wieder zurück in Eching. Optikermeister Markus Spechtenhauser, gebürtiger Meraner, wollte nur ein paar Monate im Brillenfachgeschäft in der Heidestraße 1 in Eching mit anpacken, um die Personalsituation zu stabilisieren. Aber dann kam alles anders! Jetzt ist Markus Spechtenhauser der neue Chef von NIKI Optik und freut sich zusammen mit seiner Mitarbeiterin Claudia Heidenreich, die mit ihm zusammen die Berufsschule in München besuchte, auf eine erfolgreiche Zukunft.

Der berufliche Start von Markus Spechtenhauser war in München. Sowohl die Ausbildung als auch die Meisterschule absolvierte er in der bayerischen Hauptstadt. Mit seinem Meisterbrief in der Tasche zog es ihn wieder zurück in die Heimat. „Die letzten 22 Jahre war ich in Südtirol und habe dort ein Optikerfachgeschäft geleitet. Im Dezember 2022 habe ich beschlossen, etwas in meinem Leben zu ändern. Meine Idee war es

eine sogenannte Mobile Optik für Krankenhäuser, Schulen und Altersheime anzubieten.“ erzählte er im Interview. Die Vorbereitungen dafür waren schon in vollem Gange, als er den Anruf von Claudia Heidenreich erhielt, die ihn um berufliche Unterstützung bat. „Da konnte ich nicht nein sagen, und habe mich nach Eching aufgemacht. Und so sind aus ein paar Monaten schon fast ein Jahr geworden. Meine Entscheidung, das Optikerfachgeschäft zu übernehmen und hier zu bleiben fiel im Frühjahr 2024.“ Die Wiedereinführung des Namens NIKI Optik ist sehr gut angenommen worden. Dieser Name ist seit Ende der siebziger Jahre in Eching ein feststehender Begriff. „Nur die Farbe des Logos haben wir geändert, sodass die Firmenschilder nun in einem freundlichen orange-Ton leuchten.“

Das neue NIKI Optiker-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Foto und Text: Dagmar Zillgitt

ECHINGER FACHBETRIEBE

Unsere Mitglieder stellen sich vor



WIR BRINGEN FARBE IN DRUCK



@reprodruck.schwarz

Der PARTNER für Ihre DRUCK-IDEEN

Individuell nach Wunsch gestaltet, realisieren wir Ihre Ideen z.B. Festschriften, Plakate, Veranstaltungsflyer, Aufkleber, Sterbekarten, Einladungskarten, T-Shirts, Webseiten-Erstellung, etc. ab Auflage 1

Reprodruck Schwarz GmbH Telefon: 089 / 319 769 - 0
Erfurter Straße 23, Eching www.reprodruckschwarz.de



FUSSBALL EM ERÖFFNUNG

mit Spanferkel vom Grill

Freitag 14. Juni

Es werden alle Spiele übertragen.

Bahnhofstraße 4, 85386 Eching
Telefon: 089 / 319 714 62
Öffnungszeiten: Tägl. von 9 - 18 Uhr
Montag Ruhetag



Forellenhof Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

Inhaber: Anton Kurz
Am Forellenbach 1, 85386 Eching
Telefon 08133 / 64 67

Öffnungszeiten:
Mi. + Sa. 8 - 12 Uhr
Do. + Fr. 8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr
www.forellenhof-nadler.de

RUM TASTIC

mehr als 15 Sorten Rum zur Verkostung

07. Juni 2024
19:00 Uhr

Das Rum TASTEival der Extraklasse.



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

